Europäisches Parlament
2024-2029

Sonderausschuss zur Wohnraumkrise in der Europäischen Union

2025/2070(INI)

22.10.2025

ÄNDERUNGSANTRÄGE 1-300

Entwurf eines Berichts
Borja Giménez Larraz
(PE772.037v01-00)

Wohnraumkrise in der Europäischen Union, mit dem Ziel, Lösungsansätze für angemessenen, nachhaltigen und erschwinglichen Wohnraum vorzuschlagen
(2025/2070(INI))

Änderungsantrag 1
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seinen Beschluss vom 18. Dezember 2024 über die Einsetzung***, die Zuständigkeiten, die zahlenmäßige Zusammensetzung und die Mandatszeit des*** Sonderausschusses zur Wohnraumkrise in der Europäischen Union[1],	– unter Hinweis auf seinen Beschluss vom 18. Dezember 2024 über die Einsetzung ***eines*** Sonderausschusses zur Wohnungskrise in der Europäischen Union***, der Lösungen für angemessenen, nachhaltigen und erschwinglichen Wohnraum vorschlagen soll, sowie zur Festlegung seines Mandats, seiner Zuständigkeiten, seiner zahlenmäßigen Zusammensetzung und der Mandatszeit***[1],
[1] ABl. C, C/2025/1982, 11.4.2025, ELI: http://data.europa.eu/eli/C/2025/1982/oj.	[1] ABl. C, C/2025/1982, 11.4.2025, ELI: http://data.europa.eu/eli/C/2025/1982/oj.

Or. en

Änderungsantrag 2
Leila Chaibi, Irene Montero, Ilaria Salis, Martin Schirdewan, Manon Aubry, Arash Saeidi, Anthony Smith, Giorgos Georgiou, Estrella Galán, Damien Carême, Rima Hassan, Younous Omarjee, Marina Mesure, Catarina Martins, Emma Fourreau, Gaetano Pedulla'

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Bericht des Europäischen Parlaments vom 8. Dezember 2020 zu dem Zugang zu angemessenem und erschwinglichem Wohnraum für alle (2019/2187(INI)),

Or. en

Änderungsantrag 3
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– gestützt auf den Vertrag über die Europäische Union (EUV), insbesondere auf Artikel 5 Absatz 1 und Absatz 3 und das Protokoll Nr. 2 über die Anwendung der Grundsätze der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit,	– gestützt auf den Vertrag über die Europäische Union (EUV), insbesondere auf ***Artikel 3 Absatz 3,*** Artikel 5 Absatz 1 und Absatz 3 und das Protokoll Nr. 2 über die Anwendung der Grundsätze der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit,

Or. en

Änderungsantrag 4
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV), insbesondere auf die Artikel 9, 14, ***151 und 153*** und auf das Protokoll Nr. 26 über Dienste von allgemeinem Interesse,	– gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV), insbesondere auf die Artikel 9, 14, ***114, 151, 153, 160 und 168*** und auf das Protokoll Nr. 26 über Dienste von allgemeinem Interesse,

Or. en

Änderungsantrag 5
Brigitte van den Berg, Barry Cowen, Martin Hojsík, Oihane Agirregoitia Martínez

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV), insbesondere auf die Artikel 9, 14, 151 ***und 153*** und auf das Protokoll Nr. 26 über Dienste von allgemeinem Interesse,	– gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV), insbesondere auf die Artikel 9, 14, 151***, 153, 174 und 175*** und auf das Protokoll Nr. 26 über Dienste von allgemeinem Interesse,

Or. en

Änderungsantrag 6
Georgiana Teodorescu, Lara Magoni, Antonella Sberna, Alessandro Ciriani, Nora Junco García

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 3 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– gestützt auf die Europäische Menschenrechtskonvention, insbesondere Artikel 1 des Protokolls zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten über den Schutz des Eigentums,

Or. en

Änderungsantrag 7
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 3 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine vorherige Entschließung vom 18. Januar 2024 zu den geschlechtsspezifischen Aspekten der steigenden Lebenshaltungskosten und der Auswirkungen der Energiekrise,

Or. en

Änderungsantrag 8
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 3 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine vorherige Entschließung vom 10. September 2025 zur Rolle der Investitionen im Rahmen der Kohäsionspolitik bei der Bewältigung der aktuellen Wohnungskrise,

Or. en

Änderungsantrag 9
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 3 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Stellungnahme des Ausschusses der Regionen vom 16. Juli 2025 mit dem Titel „Rolle der Städte und Regionen im Europäischen Plan für erschwinglichen Wohnraum“,

Or. en

Änderungsantrag 10
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 3 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Jahresbericht 2024 von UN-Habitat vom 2. Juni 2025 mit dem Titel „Adequate

Housing for All“ (Angemessener Wohnraum für alle),

Or. en

Änderungsantrag 11
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 3 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Stellungnahme des Ausschusses der Regionen vom 26. Juni 2024 mit dem Titel „Intelligenter, nachhaltiger und erschwinglicher Wohnraum als Instrument der lokalen Gebietskörperschaften zur Bewältigung vielfältiger Herausforderungen“,

Or. en

Änderungsantrag 12
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 3 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Erklärung von Lüttich zur „Zugänglichkeit von Wohnraum in der Europäischen Union“, die am 5. März 2024 von den Ministern für Wohnungswesen der EU-Mitgliedstaaten unterzeichnet wurde,

Or. en

Änderungsantrag 13
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 3 g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Leitlinien zur Umsetzung des Rechts auf angemessenen Wohnraum, die der Sonderberichterstatter der Vereinten Nationen für angemessenes Wohnen dem Menschenrechtsrat auf seiner 43. Tagung vorgelegt hat,

Or. en

Änderungsantrag 14
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 3 h (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Bericht des Wirtschafts- und Sozialrats der Vereinten Nationen – Wirtschaftskommission für Europa – vom 31. August 2024 mit dem Titel „Herausforderungen und Prioritäten für die Verbesserung der Erschwinglichkeit von Wohnraum in der Region der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa“,

Or. en

Änderungsantrag 15
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 3 i (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die

Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses vom 11. Februar 2025 mit dem Titel „Sozialer Wohnungsbau in der EU – menschenwürdiger, nachhaltiger und erschwinglicher Wohnraum“,

Or. en

Änderungsantrag 16
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 3 j (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses vom 17. September 2025 „Für einen europäischen Plan für bezahlbaren Wohnraum – der Beitrag der Zivilgesellschaft“,

Or. en

Änderungsantrag 17
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 3 k (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Erklärung von Lissabon vom 21. Juni 2021 zur Europäischen Plattform zur Bekämpfung von Obdachlosigkeit,

Or. en

Änderungsantrag 18

Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 3 l (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (VN-BRK),

Or. en

Änderungsantrag 19
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 3 m (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat vom 7. Oktober 2020 mit dem Titel „Union der Gleichheit: der strategische Rahmen der EU zur Gleichstellung, Inklusion und Teilhabe der Roma“,

Or. en

Änderungsantrag 20
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 3 n (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen vom 18. September 2020 mit

dem Titel "Union der Gleichheit: EU-Aktionsplan gegen Rassismus 2020-2025",

Or. en

Änderungsantrag 21
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 3 o (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Erklärung von Gijón mit dem Titel „Housing for all in sustainable, healthy, and inclusive built environments" (Wohnraum für alle in nachhaltigen, gesunden und integrativen bebauten Umgebungen), die am 14. November 2023 von den Ministern für Wohnungswesen und Stadtentwicklung der EU-Mitgliedstaaten unterzeichnet wurde,

Or. en

Änderungsantrag 22
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Bericht der OECD vom 18. Januar 2021 mit dem Titel „Building for a Better Tomorrow – Policies to Make Housing More Affordable" (Für eine bessere Zukunft bauen – Maßnahmen zur Verbesserung der Erschwinglichkeit von Wohnraum),

Or. en

Änderungsantrag 23
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Leitlinien der WHO zu Wohnraum und Gesundheit vom 23. November 2018,

Or. en

Änderungsantrag 24
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 4 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf das Urteil des Gerichtshofs der Europäischen Union (Große Kammer) vom 22. September 2020 in der Rechtssache „Cali Apartments SCI und HX gegen Procureur général près la cour d'appel de Paris and Ville de Paris“,

Or. en

Änderungsantrag 25
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 4 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

	– unter Hinweis auf den Bericht der OECD vom 1. Mai 2019 mit dem Titel „Under Pressure: The Squeezed Middle Class“ (Unter Druck: die ausgepresste Mittelschicht),

Or. en

Änderungsantrag 26
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die Artikel ***16, 17 und 34 Absatz 3*** der Charta der Grundrechte der Europäischen Union,	– unter Hinweis auf die Artikel ***1, 4, 16, 21, 23, 24, 25, 26, 34 Absatz 3 und 36*** der Charta der Grundrechte der Europäischen Union,

Or. en

Änderungsantrag 27
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die Artikel ***16, 17*** und 34 Absatz 3 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union,	– unter Hinweis auf die Artikel ***1, 7, 17, 21 Absatz 1*** und 34 Absatz 3 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union,

Or. en

Änderungsantrag 28
Brigitte van den Berg, Barry Cowen, Martin Hojsík, Oihane Agirregoitia Martínez, Ciaran Mullooly

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 5 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Erklärung von Lissabon zur Europäischen Plattform zur Bekämpfung der Obdachlosigkeit, die am 21. Juni 2021 von den Unionsorganen, den Mitgliedstaaten und den Sozialpartnern angenommen wurde,

Or. en

Änderungsantrag 29
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 5 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Artikel 15 Absatz 3, 16, 19 Absatz 3, 23, 30 und 31 der überarbeiteten Europäischen Sozialcharta,

Or. en

Änderungsantrag 30
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 5 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, insbesondere auf Artikel 11 Absatz 1,

Or. en

Änderungsantrag 31
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 5 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen, insbesondere Artikel 19, das in der Union am 22. Januar 2011 in Kraft getreten ist,

Or. en

Änderungsantrag 32
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 5 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, insbesondere die Artikel 8 und 25,

Or. en

Änderungsantrag 33
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 5 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Richtlinie (EU) 2024/1275 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. April 2024 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden),

Or. en

Änderungsantrag 34
Brigitte van den Berg, Barry Cowen, Martin Hojsík, Oihane Agirregoitia Martínez, Ciaran Mullooly

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 6 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Richtlinie 2024/1275/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. April 2024 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (Neufassung),

Or. en

Änderungsantrag 35
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 6 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) 11, 5, 10 und 3, die von den Staats- und

Regierungschefs der Welt im September 2015 angenommen und vom Rat gebilligt wurden,

Or. en

Änderungsantrag 36
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 6 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 21. Januar 2021 zu dem Zugang zu angemessenem und erschwinglichem Wohnraum für alle[1a],
	[1a] ABl. C 456 vom 10.11.2021, S. 145.

Or. en

Änderungsantrag 37
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 6 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seinen Bericht vom 15. Oktober 2024 über die Rolle der Investitionen im Rahmen der Kohäsionspolitik bei der Bewältigung der aktuellen Wohnungskrise[1a],
	[1a] 2024/2120(INI).

Or. en

Änderungsantrag 38
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 6 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 26. März 2019 zu Finanzkriminalität, Steuerhinterziehung und Steuervermeidung[1a],
	[1a] ABl. C 108 vom 26.3.2021, S. 8.

Or. en

Änderungsantrag 39
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 29. Januar 2025 mit dem Titel „Ein Kompass für eine wettbewerbsfähige EU“ (COM(2025)0030),	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 40
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 14. September 2022 zum Neuen Europäischen Bauhaus[1a],
	[1a] ABl. C 125 vom 5.4.2023, S. 56.

Or. en

Änderungsantrag 41
Brigitte van den Berg, Barry Cowen, Martin Hojsík, Oihane Agirregoitia Martínez, Ciaran Mullooly

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf ***Grundsatz 19 der europäischen*** Säule sozialer Rechte,	– unter Hinweis auf ***die europäische*** Säule sozialer Rechte ***(EPSR), die am 17. November 2017 vom Parlament, vom Rat und von der Kommission verkündet und unterzeichnet wurde, insbesondere auf Grundsatz 19 „Wohnraum und Hilfe für Wohnungslose“, wonach Bedürftige Zugang zu Sozialwohnungen oder Wohnraumbeihilfen von guter Qualität haben sollen***,

Or. en

Änderungsantrag 42
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf ***Grundsatz 19*** der europäischen Säule sozialer Rechte,	– unter Hinweis auf ***die Grundsätze 19, 2 und 3*** der europäischen Säule sozialer Rechte***, einschließlich des Sozialbarometers***,

Or. en

Änderungsantrag 43
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf ***Grundsatz 19*** der europäischen Säule sozialer Rechte,	– unter Hinweis auf ***die Grundsätze 19 und 20*** der europäischen Säule sozialer Rechte,

Or. en

Änderungsantrag 44
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj, Johan Danielsson

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 11 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Berücksichtigung der Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses vom 18. September 2025 mit dem Titel „Europäischer Plan für erschwinglichen Wohnraum – Beitrag der Zivilgesellschaft“,

Or. en

Änderungsantrag 45
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 11 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses vom 5. Dezember 2024 mit dem Titel „Sozialer Wohnungsbau in der EU – menschenwürdiger, nachhaltiger und erschwinglicher Wohnraum“[1a],
	[1a] ABl. C, C/2025/771, 11.2.2025, ELI: http://data.europa.eu/eli/C/2025/771/oj.

Or. en

Änderungsantrag 46
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 11 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Stellungnahme des Ausschusses der Regionen vom 14. Mai 2025 mit dem Titel „Rolle der Städte und Regionen im Europäischen Plan für erschwinglichen Wohnraum“,

Or. en

Änderungsantrag 47

Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 11 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Stellungnahme des Ausschusses der Regionen vom 17. April 2024 mit dem Titel „Intelligenter, nachhaltiger und erschwinglicher Wohnraum als Instrument der lokalen Gebietskörperschaften zur Bewältigung vielfältiger Herausforderungen“,

Or. en

Änderungsantrag 48
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 11 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Stellungnahme des Europäischen Ausschusses der Regionen vom 21. November 2024 mit dem Titel „Eine neue Kohäsionspolitik nach 2027, bei der niemand zurückgelassen wird“[1a],
	[1a] ABl. C, C/2024/3661, 26.6.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/C/2024/3661/oj.

Or. en

Änderungsantrag 49

Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 11 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Bericht der Vereinten Nationen vom 26. Dezember 2019 über Leitlinien für die Umsetzung des Rechts auf angemessenen Wohnraum der Sonderberichterstatterin über angemessenen Wohnraum als Bestandteil des Rechts auf einen angemessenen Lebensstandard und über das Recht auf Nichtdiskriminierung in diesem Zusammenhang,

Or. en

Änderungsantrag 50
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 12 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Überblick der Europäischen Investitionsbank-Gruppe über sozialen und bezahlbaren Wohnraum vom 1. Juli 2020,

Or. en

Änderungsantrag 51
Leila Chaibi, Irene Montero, Ilaria Salis, Martin Schirdewan, Manon Aubry, Arash Saeidi, Anthony Smith, Giorgos Georgiou, Estrella Galán, Damien Carême, Rima Hassan, Younous Omarjee, Marina Mesure, Catarina Martins, Emma Fourreau, Gaetano Pedulla'

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf das Urteil des Gerichtshofs der Europäischen Union (EuGH) von 2020 in der Rechtssache Cali Apartments SCI, verbundene Rechtssachen C-724/18 und C-727/18, in dem bestätigt wurde, dass die Bekämpfung der Wohnungsnot einen zwingenden Grund des Allgemeininteresses darstellt, der eine verhältnismäßige Regulierung von Kurzzeitmieten rechtfertigen kann,

Or. en

Änderungsantrag 52
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Erklärung von Lissabon zur Europäischen Plattform zur Bekämpfung der Obdachlosigkeit, die am 21. Juni 2021 von den EU-Organen, den Mitgliedstaaten und den Sozialpartnern angenommen wurde,

Or. en

Änderungsantrag 53
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Genfer UN-Charta zu nachhaltigem Wohnen vom 16. April 2015 und ihr Ziel der „Sicherstellung des Zugangs zu angemessenem, adäquatem, leistbarem und gesundem Wohnraum für alle“,

Or. en

Änderungsantrag 54
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die im Mai 2025 ins Leben gerufene Mayors4Housing Alliance und den Europäischen Aktionsplan für Wohnraum von Eurocities,

Or. en

Änderungsantrag 55
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Veröffentlichung von Eurostat mit dem Titel „Housing in Europe – 2024 edition“ (Wohnungswesen in Europa – Ausgabe 2024),

Or. en

Änderungsantrag 56
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Bericht „Ninth Overview of Housing Exclusion in Europe 2025“ (Neunter Bericht über die Ausgrenzung im Wohnungswesen in Europa 2025), der im August 2024 vom Europäischen Verband der nationalen Vereinigungen im Bereich der Obdachlosenhilfe (FEANTSA) und von der Fondation pour le Logement des Défavorisés veröffentlicht wurde,

Or. en

Änderungsantrag 57
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 14. Oktober 2020 mit dem Titel „Eine Renovierungswelle für Europa – umweltfreundlichere Gebäude, mehr Arbeitsplätze und bessere Lebensbedingungen“[1a],
	[1a] COM(2020)0662.

Or. en

Änderungsantrag 58
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13 g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Empfehlung (EU) 2021/1004 des Rates vom 14. Juni 2021 zur Einführung einer Europäischen Garantie für Kinder[1a],
	[1a] ABl. L 223 vom 22.6.2021, S. 14.

Or. en

Änderungsantrag 59
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13 h (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Strategie der Kommission für die Gleichstellung der Geschlechter 2020-2025 und den Fahrplan für die Frauenrechte 2025,

Or. en

Änderungsantrag 60
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13 i (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 3. März 2021 mit dem Titel „Union der Gleichheit: Strategie für die Rechte von Menschen mit Behinderungen 2021-2030“ (COM(2021)0101),

Or. en

Änderungsantrag 61
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13 j (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 5. März 2020 mit dem Titel „Union der Gleichheit: Strategie für die Gleichstellung der Geschlechter 2020-2025“ (COM(2020)0152),

Or. en

Änderungsantrag 62
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13 k (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 7. Oktober 2020 mit

dem Titel „Union der Gleichheit: Strategischer Rahmen der EU zur Gleichstellung, Inklusion und Teilhabe der Roma“ (COM(2020)0620),

Or. en

Änderungsantrag 63
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13 l (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Leitlinien der Strategie der Kommission zur Gleichstellung von LGBTIQ-Personen 2026-2030,

Or. en

Änderungsantrag 64
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13 m (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 18. September 2020 mit dem Titel „Union der Gleichheit: EU-Aktionsplan gegen Rassismus 2020-2025“ (COM(2020)0565),

Or. en

Änderungsantrag 65

Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13 n (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Erklärung von Lüttich zu erschwinglichem, menschenwürdigem und nachhaltigem Wohnraum für alle, die auf der Europäischen Konferenz der Wohnungsminister unter belgischem Ratsvorsitz am 5. März 2024 unterzeichnet wurde,

Or. en

Änderungsantrag 66
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13 o (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Erklärung der für Wohnungswesen zuständigen Minister der EU, die am 8. März 2022 in Nizza angenommen wurde,

Or. en

Änderungsantrag 67
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13 p (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Agenda der Wohnungsbaupartnerschaft der EU-Städteagenda vom Dezember 2018,

Or. en

Änderungsantrag 68
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13 q (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Erklärung von La Hulpe vom 16. April 2024 zur Zukunft der Europäischen Säule sozialer Rechte,

Or. en

Änderungsantrag 69
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13 o (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den im September 2023 veröffentlichten Bericht der Europäischen Arbeitsbehörde über den Bausektor,

Or. en

Änderungsantrag 70

Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13 o (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den von Enrico Letta im April 2024 vorgelegten Bericht mit dem Titel „Much more than a market“ (Weit mehr als nur ein Markt),

Or. en

Änderungsantrag 71
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13 t (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf das Mandatsschreiben vom 17. September 2024 an Dan Jørgensen, Mitglied der Kommission für Energie und Wohnungswesen,

Or. en

Änderungsantrag 72
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13 u (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die politischen

Leitlinien für die nächste Europäische Kommission 2024-2029,

Or. en

Änderungsantrag 73
Leila Chaibi, Irene Montero, Ilaria Salis, Martin Schirdewan, Manon Aubry, Arash Saeidi, Anthony Smith, Giorgos Georgiou, Estrella Galán, Damien Carême, Rima Hassan, Younous Omarjee, Marina Mesure, Catarina Martins, Emma Fourreau, Gaetano Pedulla'

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 14 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Studie des Europäischen Parlaments für den Sonderausschuss zur Wohnungskrise in der EU (HOUS) vom November 2025 mit dem Titel „Mapping the housing needs in the EU, assessing the impacts of scarcity and providing an overview of relevant EU legislation“ (Erfassung des Wohnungsbedarfs in der EU, Bewertung der Auswirkungen der Wohnungsknappheit und Erstellung eines Überblicks über die einschlägigen EU-Rechtsvorschriften),

Or. en

Änderungsantrag 74
Brigitte van den Berg, Barry Cowen, Martin Hojsík, Oihane Agirregoitia Martínez, Ciaran Mullooly

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 14 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 10. September 2025 zur Rolle der Investitionen im Rahmen der Kohäsionspolitik bei der Bewältigung

der aktuellen Wohnungskrise,

Or. en

Änderungsantrag 75
Brigitte van den Berg, Barry Cowen, Martin Hojsík, Oihane Agirregoitia Martínez, Ciaran Mullooly

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 14 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 21. Januar 2021 zu dem Zugang zu angemessenem und erschwinglichem Wohnraum für alle,

Or. en

Änderungsantrag 76
Brigitte van den Berg, Barry Cowen, Martin Hojsík, Oihane Agirregoitia Martínez, Ciaran Mullooly

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 14 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 24. November 2020 zur Senkung der Obdachlosenquoten in der EU,

Or. en

Änderungsantrag 77
Brigitte van den Berg, Barry Cowen, Martin Hojsík, Oihane Agirregoitia Martínez, Ciaran Mullooly

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 14 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Stellungnahmen des Ausschusses der Regionen vom 17. April 2024 mit dem Titel „Intelligenter, nachhaltiger und erschwinglicher Wohnraum als Instrument der lokalen Gebietskörperschaften zur Bewältigung vielfältiger Herausforderungen“ und vom 14. Mai 2025 zum Thema „Die Rolle der Städte und Regionen im Europäischen Plan für erschwinglichen Wohnraum“,

Or. en

Änderungsantrag 78
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 15 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses vom 5. Dezember 2024 mit dem Titel „Sozialer Wohnungsbau in der EU – menschenwürdiger, nachhaltiger und erschwinglicher Wohnraum“,

Or. en

Änderungsantrag 79
Sebastião Bugalho

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 15 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

– unter Hinweis auf die politische Zusage der Präsidentin der Europäischen Kommission, die sie in ihrer Rede zur Lage der Union 2025 bekräftigt hat;

Or. pt

Änderungsantrag 80
Georgiana Teodorescu, Lara Magoni, Antonella Sberna, Alessandro Ciriani, Nora Junco García, Nicolas Bay

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 15 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948,

Or. en

Änderungsantrag 81
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 15 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Stellungnahme des Ausschusses der Regionen vom 17. April 2024 mit dem Titel „Intelligenter, nachhaltiger und erschwinglicher Wohnraum als Instrument der lokalen Gebietskörperschaften zur Bewältigung vielfältiger Herausforderungen“,

Or. en

Änderungsantrag 82
Georgiana Teodorescu, Antonella Sberna, Alessandro Ciriani, Lara Magoni, Nora Junco García

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 15 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die langfristige Vision für die ländlichen Gebiete, ihren Aktionsplan und den Pakt für den ländlichen Raum,

Or. en

Änderungsantrag 83
Georgiana Teodorescu, Antonella Sberna, Lara Magoni, Nora Junco García, Alessandro Ciriani

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 15 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Stellungnahme des Ausschusses der Regionen vom 14.-15. Mai 2025 mit dem Titel „Rolle der Städte und Regionen im Europäischen Plan für erschwinglichen Wohnraum“ (COTER-VIII/003),

Or. en

Änderungsantrag 84
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut, Elena Nevado del Campo

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 15 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

– unter Hinweis auf die Stellungnahme des Europäischen Ausschusses der Regionen vom 21. November 2024 mit dem Titel „ Eine neue Kohäsionspolitik nach 2027, bei der niemand zurückgelassen wird“,

Or. en

Änderungsantrag 85
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 15 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Rede zur Lage der Union, die Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen am 10. September 2025 hielt,

Or. en

Änderungsantrag 86
Georgiana Teodorescu, Antonella Sberna, Alessandro Ciriani, Nora Junco García, Lara Magoni

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 15 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses vom 18. September 2025 mit dem Titel „Sozialer Wohnungsbau in der EU – menschenwürdiger, nachhaltiger und erschwinglicher Wohnraum“ (TEN/848),

Or. en

Änderungsantrag 87
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 15 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf das Mandatsschreiben vom 17. September 2024 an Dan Jørgensen, Mitglied der Kommission für Energie und Wohnungswesen,

Or. en

Änderungsantrag 88
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 15 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den am 6. März 2024 eingeführten EU-Plan für erschwingliche Energie,

Or. en

Änderungsantrag 89
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag

Bezugsvermerk 15 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen,

Or. en

Änderungsantrag 90
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut, Elena Nevado del Campo

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 15 g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 20. Mai 2021 zur Umkehrung demografischer Trends in den Regionen der EU mithilfe von Instrumenten der Kohäsionspolitik,

Or. en

Änderungsantrag 91
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut, Elena Nevado del Campo

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 15 h (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Bericht des Ausschusses für regionale Entwicklung (A10-0139/2025),

Or. en

Änderungsantrag 92
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 15 i (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen, das gemäß dem Beschluss 2010/48/EG des Rates vom 26. November 2009 über den Abschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen durch die Europäische Gemeinschaft am 21. Januar 2011 in der EU in Kraft getreten ist,

Or. en

Änderungsantrag 93
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 15 j (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 20. November 2024 mit Leitlinien für ein unabhängiges Leben und die Inklusion von Menschen mit Behinderungen in die Gemeinschaft im Zusammenhang mit EU-Mitteln,

Or. en

Änderungsantrag 94
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 15 k (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 3. März 2021 mit dem Titel „Eine Union der Gleichheit: Strategie für die Rechte von Menschen mit Behinderungen 2021-2030“ (COM(2021)101),

Or. en

Änderungsantrag 95
Julie Rechagneux, Marie-Luce Brasier-Clain, Aleksandar Nikolic

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass ein Zuhause mehr als nur eine Unterkunft ist ***und die Grundlage für*** Familien ***und Gemeinschaften darstellt, um zu wachsen und zu gedeihen***[4]; in der Erwägung, dass sich die Unerschwinglichkeit von Wohnraum zunehmend nicht nur auf Familien mit niedrigem, sondern auch auf Familien mit mittlerem Einkommen in ganz Europa auswirkt[5]; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren	A. in der Erwägung, dass ein Zuhause mehr als nur eine ***materielle*** Unterkunft ist***, sondern eine notwendige Voraussetzung für die Entwicklung und Entfaltung europäischer*** Familien ***und Haushalte***[4]; in der Erwägung, dass sich die Unerschwinglichkeit von Wohnraum zunehmend nicht nur auf Familien mit niedrigem, sondern auch auf Familien mit mittlerem Einkommen in ganz Europa auswirkt[5]; ***in der Erwägung, dass die Ausgaben für Wohnraum einen der größten Posten in den Haushaltsausgaben europäischer Haushalte darstellen; in der Erwägung, dass die Energiekosten einen***

geschah[6]; in der Erwägung, dass Investitionen in Familien Investitionen in die Zukunft Europas bedeuten;

erheblichen Einfluss auf die Kaufkraft der Europäerinnen und Europäer haben; in der Erwägung, dass Eigentümer mit erheblichen Instandhaltungs- und Renovierungskosten konfrontiert sind, insbesondere im Zusammenhang mit der Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden; in der Erwägung, dass der rasche Anstieg der Zinssätze einen großen Einfluss auf die Kreditaufnahmefähigkeit der Haushalte hatte, wodurch sich ihre Kaufkraft auf dem Immobilienmarkt verringerte und der Zugang zu Wohneigentum eingeschränkt wurde, insbesondere für Haushalte mit geringem Einkommen, deren Anteil unter den Erstkäufern stark zurückgegangen ist; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren geschah[6]; in der Erwägung, dass Investitionen in Familien Investitionen in die Zukunft Europas bedeuten;

---

[4] Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, „Secure access to social and affordable housing for all“ (Sicherer Zugang zu sozialem und bezahlbarem Wohnraum für alle), 2024, https://data.europa.eu/doi/10.2864/8806922.

[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor, „Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.

[6] Europäisches Parlament, „Steigende Wohnkosten in der EU“, Website des Europäischen Parlaments, 17. Oktober 2024.

[4] Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, „Secure access to social and affordable housing for all“ (Sicherer Zugang zu sozialem und bezahlbarem Wohnraum für alle), 2024, https://data.europa.eu/doi/10.2864/8806922.

[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor, „Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.

[6] Europäisches Parlament, „Steigende Wohnkosten in der EU“, Website des Europäischen Parlaments, 17. Oktober 2024.

Or. fr

Änderungsantrag 96
Julie Rechagneux, Marie Dauchy, Anne-Sophie Frigout, France Jamet, Mathilde Androuët, Catherine Griset, György Hölvényi, Marie-Luce Brasier-Clain, Aleksandar Nikolic, Mélanie Disdier, Klara Dostalova

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass ein Zuhause mehr als nur eine Unterkunft ist und ***die Grundlage*** für Familien und Gemeinschaften darstellt, um zu wachsen und zu gedeihen[4]; in der Erwägung, dass sich die Unerschwinglichkeit von Wohnraum zunehmend nicht nur auf Familien mit niedrigem, sondern auch auf Familien mit mittlerem Einkommen in ganz Europa auswirkt[5]; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren geschah[6]; in der Erwägung, dass Investitionen in Familien Investitionen in die Zukunft Europas bedeuten;	A. in der Erwägung, dass ein Zuhause mehr als nur eine ***materielle*** Unterkunft ist und ***eine notwendige Voraussetzung*** für Familien***, Haushalte*** und Gemeinschaften darstellt, um zu wachsen und zu gedeihen[4]; in der Erwägung, dass sich die Unerschwinglichkeit von Wohnraum zunehmend nicht nur auf Familien mit niedrigem, sondern auch auf Familien mit mittlerem Einkommen in ganz Europa auswirkt[5] ***; in der Erwägung, dass die Energiekosten erhebliche Auswirkungen auf die Kaufkraft der Europäerinnen und Europäer haben; in der Erwägung, dass Hausbesitzer mit erheblichen Wartungs- und Renovierungskosten konfrontiert sind, insbesondere im Zusammenhang mit der Verbesserung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden; in der Erwägung, dass der rasche Anstieg der Zinssätze die Kreditaufnahmekapazität der Haushalte erheblich beeinträchtigt hat, wodurch ihre Kaufkraft für Wohnraum gesunken ist und der Zugang zu Wohneigentum eingeschränkt wurde, insbesondere für Haushalte mit niedrigem Einkommen, deren Anteil unter den Erstkäufern stark zurückgegangen ist***; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren geschah[6]; in der Erwägung, dass Investitionen in Familien Investitionen in die Zukunft Europas bedeuten;

[4] Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, „Secure access to social and affordable housing for all“ (Sicherer Zugang zu sozialem und bezahlbarem Wohnraum für alle), 2024, https://data.europa.eu/doi/10.2864/8806922.

[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor, „Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.

[6] Europäisches Parlament, „Steigende Wohnkosten in Europa: Fakten und Maßnahmen der EU (Infografiken)“, Website des Europäischen Parlaments, 17. Oktober 2024.

[4] Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, „Secure access to social and affordable housing for all“ (Sicherer Zugang zu sozialem und bezahlbarem Wohnraum für alle), 2024, https://data.europa.eu/doi/10.2864/8806922.

[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor, „Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.

[6] Europäisches Parlament, „Steigende Wohnkosten in Europa: Fakten und Maßnahmen der EU (Infografiken)“, Website des Europäischen Parlaments, 17. Oktober 2024.

Or. en

Änderungsantrag 97
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass ein Zuhause mehr als nur eine Unterkunft ist und die Grundlage für ***Familien*** und Gemeinschaften darstellt, um zu wachsen und zu gedeihen[4]; in der Erwägung, dass ***sich*** die Unerschwinglichkeit von Wohnraum ***zunehmend nicht nur auf*** Familien mit niedrigem***, sondern auch auf Familien mit*** mittlerem Einkommen in ganz Europa ***auswirkt***[5]; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren geschah[6]; in der Erwägung, dass ***Investitionen in Familien Investitionen in***	A. ***in der Erwägung, dass das Recht auf angemessenen Wohnraum ein Menschenrecht ist, das in den internationalen Menschenrechtsnormen als Teil des Rechts auf einen angemessenen Lebensstandard anerkannt ist[3a];*** in der Erwägung, dass ein Zuhause mehr als nur eine Unterkunft ist und die Grundlage für ***Einzelpersonen, Haushalte*** und Gemeinschaften darstellt, um zu wachsen und zu gedeihen[4]; in der Erwägung, dass die Unerschwinglichkeit von Wohnraum Familien mit niedrigem ***und*** mittlerem Einkommen in ganz Europa[5] ***betrifft, wobei Mieter, Alleinerziehende und Haushalte mit geringem Einkommen unverhältnismäßig***

die Zukunft Europas bedeuten;	***stark betroffen sind***; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren geschah[6]; in der Erwägung, dass ***die erfolgreiche Bewältigung der aktuellen Wohnungskrise zur Verwirklichung eines vorrangigen sozialen Ziels der Union beiträgt und Fortschritte bei der Erreichung der Klima- und Umweltziele ermöglicht***;
	[3a] Artikel 25 Absatz 1 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und Artikel 11 Absatz 1 des Internationalen Pakts über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte.
[4] Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, „Secure access to social and affordable housing for all“ (Sicherer Zugang zu sozialem und bezahlbarem Wohnraum für alle), 2024, https://data.europa.eu/doi/10.2864/8806922 .	[4] Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, „Secure access to social and affordable housing for all“ (Sicherer Zugang zu sozialem und bezahlbarem Wohnraum für alle), 2024, https://data.europa.eu/doi/10.2864/8806922 .
[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor, „Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.	[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor, „Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.
[6] Europäisches Parlament, „Steigende Wohnkosten in Europa: Fakten und Maßnahmen der EU (Infografiken)“, Website des Europäischen Parlaments, 17. Oktober 2024.	[6] Europäisches Parlament, „Steigende Wohnkosten in Europa: Fakten und Maßnahmen der EU (Infografiken)“, Website des Europäischen Parlaments, 17. Oktober 2024.

Or. en

Änderungsantrag 98
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj, Johan Danielsson

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass ein Zuhause mehr als nur eine Unterkunft ist und die Grundlage für Familien und Gemeinschaften darstellt, um zu wachsen und zu gedeihen***[4]***; in der Erwägung, dass sich die Unerschwinglichkeit von Wohnraum zunehmend nicht nur auf ***Familien*** mit niedrigem, sondern auch auf ***Familien*** mit mittlerem Einkommen in ganz Europa ***auswirkt[5]***; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren geschah[6]; in der Erwägung, dass Investitionen in ***Familien*** Investitionen in die Zukunft Europas bedeuten;	A. in der Erwägung, dass ein Zuhause mehr als nur eine Unterkunft ist und die Grundlage für ***Einzelpersonen,*** Familien und Gemeinschaften darstellt, um zu wachsen und zu gedeihen***; in der Erwägung, dass der Zugang zu angemessenem Wohnraum ein grundlegendes Menschenrecht und eine Voraussetzung für Menschenwürde, soziale Inklusion und Gleichheit ist***; in der Erwägung, dass sich die Unerschwinglichkeit von Wohnraum ***und der mangelnde Zugang zu angemessenem Wohnraum*** zunehmend nicht nur auf ***Menschen*** mit niedrigem, sondern auch auf ***Menschen*** mit mittlerem Einkommen in ganz Europa ***auswirken; in der Erwägung, dass es für Mieter und Erstkäufer schwieriger denn je geworden ist, zu einem erschwinglichen Preis Wohnraum zu mieten oder eine angemessene Wohnung zu erwerben***; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren geschah[6]; in der Erwägung, dass Investitionen in ***sicheren und bezahlbaren Wohnraum für alle, insbesondere für schutzbedürftige Gruppen,*** Investitionen in die Zukunft Europas bedeuten;

[4] Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, „Secure access to social and affordable housing for all“ (Sicherer Zugang zu sozialem und bezahlbarem Wohnraum für alle), 2024, https://data.europa.eu/doi/10.2864/8806922.

[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor,

„Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.

[6] Europäisches Parlament, „Steigende Wohnkosten in Europa: Fakten und Maßnahmen der EU (Infografiken)“, Website des Europäischen Parlaments, 17. Oktober 2024.

[6] Europäisches Parlament, „Steigende Wohnkosten in Europa: Fakten und Maßnahmen der EU (Infografiken)“, Website des Europäischen Parlaments, 17. Oktober 2024.

Or. en

Änderungsantrag 99
Leila Chaibi, Irene Montero, Ilaria Salis, Martin Schirdewan, Manon Aubry, Arash Saeidi, Anthony Smith, Giorgos Georgiou, Estrella Galán, Damien Carême, Rima Hassan, Younous Omarjee, Marina Mesure, Catarina Martins, Emma Fourreau, Gaetano Pedulla'

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass ein Zuhause mehr als nur eine Unterkunft ist und die Grundlage für Familien und Gemeinschaften darstellt, um zu wachsen und zu gedeihen[4]; in der Erwägung, dass sich die Unerschwinglichkeit von Wohnraum zunehmend nicht nur auf Familien mit niedrigem, sondern auch auf Familien mit mittlerem Einkommen in ganz Europa auswirkt[5]; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren geschah[6]; in der Erwägung, dass Investitionen in Familien Investitionen in die Zukunft Europas bedeuten;	A. in der Erwägung, dass ***der Zugang zu angemessenem Wohnraum ein Grundrecht ist, das als Voraussetzung für die Wahrnehmung und Ausübung anderer Grundrechte sowie für ein Leben in Würde angesehen werden muss, und dass*** ein Zuhause mehr als nur eine Unterkunft ist und die Grundlage für Familien und Gemeinschaften darstellt, um zu wachsen und zu gedeihen[4] ; in der Erwägung, dass sich die Unerschwinglichkeit von Wohnraum zunehmend nicht nur auf Familien mit niedrigem, sondern auch auf Familien mit mittlerem Einkommen in ganz Europa auswirkt[5]; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren geschah[6]; in der Erwägung, dass Investitionen in ***das Recht auf Wohnraum***

	für alle, einschließlich Familien***,*** Investitionen in die Zukunft Europas bedeuten;
[4] Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, „Secure access to social and affordable housing for all“ (Sicherer Zugang zu sozialem und bezahlbarem Wohnraum für alle), 2024, https://data.europa.eu/doi/10.2864/8806922 .	[4] Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, „Secure access to social and affordable housing for all“ (Sicherer Zugang zu sozialem und bezahlbarem Wohnraum für alle), 2024, https://data.europa.eu/doi/10.2864/8806922 .
[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor, „Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.	[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor, „Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.
[6] Europäisches Parlament, „Steigende Wohnkosten in Europa: Fakten und Maßnahmen der EU (Infografiken)“, Website des Europäischen Parlaments, 17. Oktober 2024.	[6] Europäisches Parlament, „Steigende Wohnkosten in Europa: Fakten und Maßnahmen der EU (Infografiken)“, Website des Europäischen Parlaments, 17. Oktober 2024.

Or. en

Änderungsantrag 100
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Maravillas Abadía Jover, Inese Vaidere, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut, Elena Nevado del Campo

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass ein Zuhause mehr als nur eine Unterkunft ist und die Grundlage für Familien und Gemeinschaften darstellt, um zu wachsen und zu gedeihen[4]; in der Erwägung, dass sich die Unerschwinglichkeit von Wohnraum zunehmend nicht nur auf Familien mit niedrigem, sondern auch auf Familien mit mittlerem Einkommen in	A. in der Erwägung, dass ein Zuhause mehr als nur eine Unterkunft ist und die Grundlage für Familien und Gemeinschaften darstellt, um zu wachsen und zu gedeihen[4]; in der Erwägung, dass sich die Unerschwinglichkeit von Wohnraum zunehmend nicht nur auf Familien mit niedrigem, sondern auch auf Familien mit mittlerem Einkommen in

ganz Europa auswirkt[5]; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren geschah[6]; in der Erwägung, dass Investitionen in Familien Investitionen in die Zukunft Europas bedeuten;	ganz Europa auswirkt[5]; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren geschah[6]; in der Erwägung, dass ***der Mangel an barrierefreien Wohnungen und die Unerschwinglichkeit der vorhandenen barrierefreien Wohnungen eine besondere finanzielle Belastung für Menschen mit Behinderungen, ältere Menschen und ihre Familien darstellt, die ohnehin bereits stärker von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht sind; in der Erwägung, dass*** Investitionen in Familien Investitionen in die Zukunft Europas bedeuten;
[4] Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, „Secure access to social and affordable housing for all“ (Sicherer Zugang zu sozialem und bezahlbarem Wohnraum für alle), 2024, https://data.europa.eu/doi/10.2864/8806922 .	[4] Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, „Secure access to social and affordable housing for all“ (Sicherer Zugang zu sozialem und bezahlbarem Wohnraum für alle), 2024, https://data.europa.eu/doi/10.2864/8806922 .
[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor, „Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.	[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor, „Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.
[6] Europäisches Parlament, „Steigende Wohnkosten in Europa: Fakten und Maßnahmen der EU (Infografiken)“, Website des Europäischen Parlaments, 17. Oktober 2024.	[6] Europäisches Parlament, „Steigende Wohnkosten in Europa: Fakten und Maßnahmen der EU (Infografiken)“, Website des Europäischen Parlaments, 17. Oktober 2024.

Or. en

Änderungsantrag 101
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Inese Vaidere, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Marco Falcone, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass ein Zuhause mehr als nur eine Unterkunft ist und die Grundlage für Familien und Gemeinschaften darstellt, um zu wachsen und zu gedeihen[4]; in der Erwägung, dass sich die Unerschwinglichkeit von Wohnraum zunehmend nicht nur auf Familien mit niedrigem, sondern auch auf Familien mit mittlerem Einkommen in ganz Europa auswirkt[5]; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren geschah[6]; in der Erwägung, dass Investitionen in Familien Investitionen in die Zukunft Europas bedeuten;	A. in der Erwägung, dass ein Zuhause mehr als nur eine Unterkunft ist und die Grundlage für Familien und Gemeinschaften darstellt, um zu wachsen und zu gedeihen[4]; in der Erwägung, dass sich die Unerschwinglichkeit von Wohnraum zunehmend nicht nur auf Familien mit niedrigem, sondern auch auf Familien mit mittlerem Einkommen in ganz Europa auswirkt[5]; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren geschah[6]; in der Erwägung, dass Investitionen in Familien Investitionen in die Zukunft Europas bedeuten; ***in der Erwägung, dass Europa daher den Wohnungsbau als strategischen Bestandteil seiner wirtschaftlichen und territorialen Planung betrachten und eine gut ausgebaute Infrastruktur und ausreichende Wohnungskapazität sicherstellen muss;***
[4] Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, „Secure access to social and affordable housing for all“ (Sicherer Zugang zu sozialem und bezahlbarem Wohnraum für alle), 2024, https://data.europa.eu/doi/10.2864/8806922.	[4] Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, „Secure access to social and affordable housing for all“ (Sicherer Zugang zu sozialem und bezahlbarem Wohnraum für alle), 2024, https://data.europa.eu/doi/10.2864/8806922.
[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor, „Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.	[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor, „Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.
[6] Europäisches Parlament, „Steigende Wohnkosten in Europa: Fakten und	[6] Europäisches Parlament, „Steigende Wohnkosten in Europa: Fakten und

Maßnahmen der EU (Infografiken)“, Website des Europäischen Parlaments, 17. Oktober 2024.

Maßnahmen der EU (Infografiken)“, Website des Europäischen Parlaments, 17. Oktober 2024.

Or. en

Änderungsantrag 102
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Marco Falcone, Rosa Estaràs Ferragut, Elena Nevado del Campo

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass ein Zuhause mehr als nur eine Unterkunft ist und die Grundlage für Familien und Gemeinschaften darstellt, um zu wachsen und zu gedeihen[4]; in der Erwägung, dass sich die Unerschwinglichkeit von Wohnraum zunehmend nicht nur auf Familien mit niedrigem, sondern auch auf Familien mit mittlerem Einkommen in ganz Europa auswirkt[5]; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren geschah[6]; in der Erwägung, dass Investitionen in Familien Investitionen in die Zukunft Europas bedeuten;	A. in der Erwägung, dass ein Zuhause mehr als nur eine Unterkunft ist und die Grundlage für Familien und Gemeinschaften darstellt, um zu wachsen und zu gedeihen[4]; in der Erwägung, dass sich die Unerschwinglichkeit von Wohnraum zunehmend nicht nur auf Familien mit niedrigem, sondern auch auf Familien mit mittlerem Einkommen in ganz Europa auswirkt[5]; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren geschah[6]; in der Erwägung, dass Investitionen in Familien Investitionen in die Zukunft Europas bedeuten; ***in der Erwägung, dass die Wohnungspolitik vollständig in die Strategien für regionale Entwicklung, industriellen Wandel und Arbeitskräftemobilität integriert werden sollte, um ein ausgewogenes Wachstum zu fördern und Investitionen anzuziehen;***
[4] Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, „Secure access to social and affordable housing for all“ (Sicherer Zugang zu sozialem und bezahlbarem	[4] Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, „Secure access to social and affordable housing for all“ (Sicherer Zugang zu sozialem und bezahlbarem

Wohnraum für alle), 2024, https://data.europa.eu/doi/10.2864/8806922 .

[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor, „Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.

[6] Europäisches Parlament, „Steigende Wohnkosten in Europa: Fakten und Maßnahmen der EU (Infografiken)“, Website des Europäischen Parlaments, 17. Oktober 2024.

Wohnraum für alle), 2024, https://data.europa.eu/doi/10.2864/8806922 .

[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor, „Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.

[6] Europäisches Parlament, „Steigende Wohnkosten in Europa: Fakten und Maßnahmen der EU (Infografiken)“, Website des Europäischen Parlaments, 17. Oktober 2024.

Or. en

Änderungsantrag 103
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Maravillas Abadía Jover, Inese Vaidere, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Marco Falcone, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass ein Zuhause mehr als nur eine Unterkunft ist und die Grundlage für Familien und Gemeinschaften darstellt, um zu wachsen und zu gedeihen[4]; in der Erwägung, dass sich die Unerschwinglichkeit von Wohnraum zunehmend nicht nur auf Familien mit niedrigem, sondern auch auf Familien mit mittlerem Einkommen in ganz Europa auswirkt[5]; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren geschah[6]; in der Erwägung, dass Investitionen in Familien Investitionen in die Zukunft Europas bedeuten;	A. in der Erwägung, dass ein Zuhause mehr als nur eine Unterkunft ist und die Grundlage für Familien und Gemeinschaften darstellt, um zu wachsen und zu gedeihen[4]; in der Erwägung, dass sich die Unerschwinglichkeit von Wohnraum zunehmend nicht nur auf Familien mit niedrigem, sondern auch auf Familien mit mittlerem Einkommen in ganz Europa auswirkt[5]; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren geschah[6]; in der Erwägung, dass Investitionen in Familien Investitionen in die Zukunft Europas bedeuten; ***in der***

Erwägung, dass eine angemessene Wohnraumversorgung als Voraussetzung für die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit, die Stabilität der Belegschaft und den nachhaltigen territorialen Zusammenhalt in der gesamten Union anerkannt werden sollte;

[4] Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, „Secure access to social and affordable housing for all“ (Sicherer Zugang zu sozialem und bezahlbarem Wohnraum für alle), 2024, https://data.europa.eu/doi/10.2864/8806922 .

[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor, „Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.

[6] Europäisches Parlament, „Steigende Wohnkosten in Europa: Fakten und Maßnahmen der EU (Infografiken)“, Website des Europäischen Parlaments, 17. Oktober 2024.

[4] Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, „Secure access to social and affordable housing for all“ (Sicherer Zugang zu sozialem und bezahlbarem Wohnraum für alle), 2024, https://data.europa.eu/doi/10.2864/8806922 .

[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor, „Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.

[6] Europäisches Parlament, „Steigende Wohnkosten in Europa: Fakten und Maßnahmen der EU (Infografiken)“, Website des Europäischen Parlaments, 17. Oktober 2024.

Or. en

Änderungsantrag 104
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Marco Falcone, Rosa Estaràs Ferragut, Elena Nevado del Campo

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass ein Zuhause mehr als nur eine Unterkunft ist und die Grundlage für Familien und Gemeinschaften darstellt, um zu wachsen und zu gedeihen[4]; in der Erwägung, dass	A. in der Erwägung, dass ein Zuhause mehr als nur eine Unterkunft ist und die Grundlage für Familien und Gemeinschaften darstellt, um zu wachsen und zu gedeihen[4]; in der Erwägung, dass

sich die Unerschwinglichkeit von Wohnraum zunehmend nicht nur auf Familien mit niedrigem, sondern auch auf Familien mit mittlerem Einkommen in ganz Europa auswirkt[5]; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren geschah[6]; in der Erwägung, dass Investitionen in Familien Investitionen in die Zukunft Europas bedeuten;

[4] Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, „Secure access to social and affordable housing for all“ (Sicherer Zugang zu sozialem und bezahlbarem Wohnraum für alle), 2024, https://data.europa.eu/doi/10.2864/8806922.

[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor, „Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.

[6] Europäisches Parlament, „Steigende Wohnkosten in Europa: Fakten und Maßnahmen der EU (Infografiken)“, Website des Europäischen Parlaments, 17. Oktober 2024.

sich die Unerschwinglichkeit von Wohnraum zunehmend nicht nur auf Familien mit niedrigem, sondern auch auf Familien mit mittlerem Einkommen in ganz Europa auswirkt[5]; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren geschah[6]; in der Erwägung, dass Investitionen in Familien Investitionen in die Zukunft Europas bedeuten; ***in der Erwägung, dass die Überalterung die Herausforderungen für die Finanzstabilität Europas verschärft und unsere geopolitische Rolle auf der globalen Bühne bedroht;***

[4] Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, „Secure access to social and affordable housing for all“ (Sicherer Zugang zu sozialem und bezahlbarem Wohnraum für alle), 2024, https://data.europa.eu/doi/10.2864/8806922.

[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor, „Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.

[6] Europäisches Parlament, „Steigende Wohnkosten in Europa: Fakten und Maßnahmen der EU (Infografiken)“, Website des Europäischen Parlaments, 17. Oktober 2024.

Or. en

Änderungsantrag 105
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Marco Falcone, Rosa Estaràs Ferragut, Elena Nevado del Campo

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass ein Zuhause mehr als nur eine Unterkunft ist und die Grundlage für Familien und Gemeinschaften darstellt, um zu wachsen und zu gedeihen[4]; in der Erwägung, dass sich die Unerschwinglichkeit von Wohnraum zunehmend nicht nur auf Familien mit niedrigem, sondern auch auf Familien mit mittlerem Einkommen in ganz Europa auswirkt[5]; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren geschah[6]; in der Erwägung, dass Investitionen in Familien Investitionen in die Zukunft Europas bedeuten;	A. in der Erwägung, dass ein Zuhause mehr als nur eine Unterkunft ist und die Grundlage für Familien und Gemeinschaften darstellt, um zu wachsen und zu gedeihen[4]; in der Erwägung, dass sich die Unerschwinglichkeit von Wohnraum zunehmend nicht nur auf Familien mit niedrigem, sondern auch auf Familien mit mittlerem Einkommen in ganz Europa auswirkt[5]; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren geschah[6]; in der Erwägung, dass ***viele junge Menschen ihre Pläne, eine Familie zu gründen, aufschieben oder aufgeben, was zum Teil darauf zurückzuführen ist, dass sie kein Zuhause finden; in der Erwägung, dass*** Investitionen in Familien Investitionen in die Zukunft Europas bedeuten;
[4] Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, „Secure access to social and affordable housing for all“ (Sicherer Zugang zu sozialem und bezahlbarem Wohnraum für alle), 2024, https://data.europa.eu/doi/10.2864/8806922.	[4] Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, „Secure access to social and affordable housing for all“ (Sicherer Zugang zu sozialem und bezahlbarem Wohnraum für alle), 2024, https://data.europa.eu/doi/10.2864/8806922.
[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor, „Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.	[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor, „Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.
[6] Europäisches Parlament, „Steigende Wohnkosten in Europa: Fakten und Maßnahmen der EU (Infografiken)“, Website des Europäischen Parlaments,	[6] Europäisches Parlament, „Steigende Wohnkosten in Europa: Fakten und Maßnahmen der EU (Infografiken)“, Website des Europäischen Parlaments,

17. Oktober 2024.

Or. en

Änderungsantrag 106
Oihane Agirregoitia Martínez

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass ***ein Zuhause mehr als nur eine Unterkunft ist und die Grundlage für Familien und Gemeinschaften darstellt, um zu wachsen und zu gedeihen***[4]; in der Erwägung, dass sich die Unerschwinglichkeit von Wohnraum zunehmend nicht nur auf ***Familien*** mit niedrigem, sondern auch auf Familien mit mittlerem Einkommen in ganz Europa auswirkt[5]; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren geschah[6]; ***in der Erwägung, dass Investitionen in Familien Investitionen in die Zukunft Europas bedeuten;***	A. in der Erwägung, dass ***sich die durchschnittliche Haushaltsgröße verkleinert hat und dass neue Familienmodelle bestehen, die eine Umstrukturierung des Wohnbestands erforderlich machen, um allen Bevölkerungsgruppen den Zugang zu Wohnraum zu gewährleisten, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf Frauen in prekären Situationen, Menschen mit Behinderungen, Jugendliche und schutzbedürftige Bevölkerungsgruppen gelegt werden sollte***; in der Erwägung, dass sich die Unerschwinglichkeit von Wohnraum zunehmend nicht nur auf ***Haushalte*** mit niedrigem, sondern auch auf Familien mit mittlerem Einkommen in ganz Europa auswirkt[5]; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren geschah[6];

[4] Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, „Secure access to social and affordable housing for all“ (Sicherer Zugang zu sozialem und bezahlbarem Wohnraum für alle), 2024, https://data.europa.eu/doi/10.2864/8806922.

[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor,

[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor,

„Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.

[6] Europäisches Parlament, „Die Wohnraumkrise in Europa: Fakten und Maßnahmen der EU (Infografiken)“ Website des Europäischen Parlaments, 17. Oktober 2024.

„Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.

[6] Europäisches Parlament, „Die Wohnraumkrise in Europa: Fakten und Maßnahmen der EU (Infografiken)“ Website des Europäischen Parlaments, 17. Oktober 2024.

Or. es

Änderungsantrag 107
Irmhild Boßdorf

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass ein Zuhause mehr als nur eine Unterkunft ist und die Grundlage für Familien und Gemeinschaften darstellt, um zu wachsen und zu gedeihen[4]; in der Erwägung, dass sich die Unerschwinglichkeit von Wohnraum zunehmend nicht nur auf Familien mit niedrigem, sondern auch auf Familien mit mittlerem Einkommen in ganz Europa auswirkt[5]; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren geschah[6]; in der Erwägung, dass Investitionen in Familien Investitionen in die Zukunft Europas bedeuten;	A. in der Erwägung, dass ein Zuhause mehr als nur eine Unterkunft ist und die Grundlage für Familien und Gemeinschaften darstellt, um zu wachsen und zu gedeihen[4]; in der Erwägung, dass sich die Unerschwinglichkeit von Wohnraum zunehmend nicht nur auf Familien mit niedrigem, sondern auch auf Familien mit mittlerem Einkommen in ganz Europa auswirkt[5]; ***in der Erwägung, dass Familien mit niedrigem oder mittlerem Einkommen sowie ältere Menschen mit Herausforderungen konfrontiert sind, wenn es darum geht, den von der EU auferlegten Gebäuderenovierungsplan umzusetzen;*** in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren geschah[6]; in der Erwägung, dass Investitionen in Familien Investitionen in die Zukunft Europas bedeuten;

[4] Europäischer Wirtschafts- und

[4] Europäischer Wirtschafts- und

Sozialausschuss, „Secure access to social and affordable housing for all“ (Sicherer Zugang zu sozialem und bezahlbarem Wohnraum für alle), 2024, https://data.europa.eu/doi/10.2864/8806922 .

[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor, „Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.

[6] Europäisches Parlament, „Steigende Wohnkosten in Europa: Fakten und Maßnahmen der EU (Infografiken)“, Website des Europäischen Parlaments, 17. Oktober 2024.

Sozialausschuss, „Secure access to social and affordable housing for all“ (Sicherer Zugang zu sozialem und bezahlbarem Wohnraum für alle), 2024, https://data.europa.eu/doi/10.2864/8806922 .

[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor, „Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.

[6] Europäisches Parlament, „Steigende Wohnkosten in Europa: Fakten und Maßnahmen der EU (Infografiken)“, Website des Europäischen Parlaments, 17. Oktober 2024.

Or. en

Änderungsantrag 108
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Inese Vaidere, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut, Elena Nevado del Campo

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass ein Zuhause mehr als nur eine Unterkunft ist und die Grundlage für Familien und Gemeinschaften darstellt, um zu wachsen und zu gedeihen[4]; in der Erwägung, dass sich die Unerschwinglichkeit von Wohnraum zunehmend nicht nur auf Familien mit niedrigem, sondern auch auf Familien mit mittlerem Einkommen in ganz Europa auswirkt[5]; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren	A. in der Erwägung, dass ein Zuhause mehr als nur eine Unterkunft ist und die Grundlage für Familien und Gemeinschaften darstellt, um zu wachsen und zu gedeihen[4]; in der Erwägung, dass sich die Unerschwinglichkeit von Wohnraum zunehmend nicht nur auf Familien mit niedrigem, sondern auch auf Familien mit mittlerem Einkommen in ganz Europa auswirkt[5]; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren

geschah[6]; in der Erwägung, dass Investitionen in Familien Investitionen in die Zukunft Europas bedeuten;	geschah[6]; in der Erwägung, dass Investitionen in Familien Investitionen in die Zukunft Europas bedeuten; ***in der Erwägung, dass diese Trends deutlich machen, dass das Instrumentarium der EU zur Bewältigung des demografischen Wandels vollständig eingesetzt werden muss;***
[4] Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, „Secure access to social and affordable housing for all“ (Sicherer Zugang zu sozialem und bezahlbarem Wohnraum für alle), 2024, https://data.europa.eu/doi/10.2864/8806922.	[4] Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, „Secure access to social and affordable housing for all“ (Sicherer Zugang zu sozialem und bezahlbarem Wohnraum für alle), 2024, https://data.europa.eu/doi/10.2864/8806922.
[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor, „Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.	[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor, „Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.
[6] Europäisches Parlament, „Steigende Wohnkosten in Europa: Fakten und Maßnahmen der EU (Infografiken)“, Website des Europäischen Parlaments, 17. Oktober 2024.	[6] Europäisches Parlament, „Steigende Wohnkosten in Europa: Fakten und Maßnahmen der EU (Infografiken)“, Website des Europäischen Parlaments, 17. Oktober 2024.
	Or. en

Änderungsantrag 109
Barry Cowen, Brigitte van den Berg

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass ein Zuhause mehr als nur eine Unterkunft ist und die Grundlage für Familien und Gemeinschaften darstellt, um zu wachsen und zu gedeihen[4]; in der Erwägung, dass sich die Unerschwinglichkeit von Wohnraum zunehmend nicht nur auf	A. in der Erwägung, dass ein Zuhause mehr als nur eine Unterkunft ist und die Grundlage für Familien***, junge Menschen*** und Gemeinschaften darstellt, um zu wachsen und zu gedeihen[4]; in der Erwägung, dass sich die Unerschwinglichkeit von Wohnraum

Familien mit niedrigem, sondern auch auf ***Familien*** mit mittlerem Einkommen in ganz Europa auswirkt[5]; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren geschah[6]; in der Erwägung, dass Investitionen in Familien Investitionen in die Zukunft Europas bedeuten;

zunehmend nicht nur auf ***Haushalte*** mit niedrigem, sondern auch auf ***Haushalte*** mit mittlerem Einkommen in ganz Europa auswirkt[5]; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren geschah[6]; in der Erwägung, dass Investitionen in ***Chancen für junge Menschen und*** Familien Investitionen in die Zukunft Europas bedeuten;

---

[4] Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, „Secure access to social and affordable housing for all“ (Sicherer Zugang zu sozialem und bezahlbarem Wohnraum für alle), 2024, https://data.europa.eu/doi/10.2864/8806922 .

[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor, „Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.

[6] Europäisches Parlament, „Steigende Wohnkosten in Europa: Fakten und Maßnahmen der EU (Infografiken)“, Website des Europäischen Parlaments, 17. Oktober 2024.

[4] Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, „Secure access to social and affordable housing for all“ (Sicherer Zugang zu sozialem und bezahlbarem Wohnraum für alle), 2024, https://data.europa.eu/doi/10.2864/8806922 .

[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor, „Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.

[6] Europäisches Parlament, „Steigende Wohnkosten in Europa: Fakten und Maßnahmen der EU (Infografiken)“, Website des Europäischen Parlaments, 17. Oktober 2024.

Or. en

Änderungsantrag 110
György Hölvényi, Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass ein Zuhause mehr als nur eine Unterkunft ist und die	A. in der Erwägung, dass ein Zuhause mehr als nur eine Unterkunft ist und die

Grundlage für Familien und Gemeinschaften darstellt, um zu wachsen und zu gedeihen[4]; in der Erwägung, dass sich die Unerschwinglichkeit von Wohnraum zunehmend nicht nur auf Familien mit niedrigem, sondern auch auf Familien mit mittlerem Einkommen in ganz Europa auswirkt[5]; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren geschah[6]; in der Erwägung, dass Investitionen in Familien Investitionen in die Zukunft Europas bedeuten;	Grundlage für Familien und Gemeinschaften darstellt, um zu wachsen und zu gedeihen[4]; in der Erwägung, dass sich die Unerschwinglichkeit von Wohnraum zunehmend nicht nur auf Familien mit niedrigem, sondern auch auf Familien mit mittlerem Einkommen in ganz Europa auswirkt[5]; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren geschah[6]; in der Erwägung, dass Investitionen in Familien ***als eine vorrangige sozialpolitische Maßnahme*** Investitionen in die Zukunft Europas bedeuten;
[4] Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, „Secure access to social and affordable housing for all“ (Sicherer Zugang zu sozialem und bezahlbarem Wohnraum für alle), 2024, https://data.europa.eu/doi/10.2864/8806922 .	[4] Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, „Secure access to social and affordable housing for all“ (Sicherer Zugang zu sozialem und bezahlbarem Wohnraum für alle), 2024, https://data.europa.eu/doi/10.2864/8806922 .
[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor, „Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.	[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor, „Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.
[6] Europäisches Parlament, „Steigende Wohnkosten in Europa: Fakten und Maßnahmen der EU (Infografiken)“, Website des Europäischen Parlaments, 17. Oktober 2024.	[6] Europäisches Parlament, „Steigende Wohnkosten in Europa: Fakten und Maßnahmen der EU (Infografiken)“, Website des Europäischen Parlaments, 17. Oktober 2024.

Or. en

Änderungsantrag 111
Brigitte van den Berg, Barry Cowen, Martin Hojsík

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass ein Zuhause mehr als nur eine Unterkunft ist und die Grundlage für ***Familien*** und Gemeinschaften darstellt, um zu wachsen und zu gedeihen[4]; in der Erwägung, dass sich die Unerschwinglichkeit von Wohnraum zunehmend nicht nur auf ***Familien*** mit niedrigem, sondern auch auf ***Familien*** mit mittlerem Einkommen in ganz Europa auswirkt[5]; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren geschah[6]; in der Erwägung, dass Investitionen in ***Familien*** Investitionen in die Zukunft Europas bedeuten;	A. in der Erwägung, dass ein Zuhause mehr als nur eine Unterkunft ist und die Grundlage für Familien***, junge Menschen*** und Gemeinschaften darstellt, um zu wachsen und zu gedeihen[4]; in der Erwägung, dass sich die Unerschwinglichkeit von Wohnraum zunehmend nicht nur auf ***Haushalte*** mit niedrigem, sondern auch auf ***Haushalte*** mit mittlerem Einkommen in ganz Europa auswirkt[5]; in der Erwägung, dass junge Europäerinnen und Europäer besonders betroffen sind und zunehmend Schwierigkeiten haben, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, was 2023 im Durchschnittsalter von 26,3 Jahren geschah[6]; in der Erwägung, dass Investitionen in ***Chancen für junge Menschen*** Investitionen in die Zukunft Europas bedeuten;
[4] Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, „Secure access to social and affordable housing for all“ (Sicherer Zugang zu sozialem und bezahlbarem Wohnraum für alle), 2024, https://data.europa.eu/doi/10.2864/8806922 .	[4] Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, „Secure access to social and affordable housing for all“ (Sicherer Zugang zu sozialem und bezahlbarem Wohnraum für alle), 2024, https://data.europa.eu/doi/10.2864/8806922 .
[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor, „Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.	[5] Europäische Kommission: Europäische Beobachtungsstelle für den Bausektor, „Housing affordability and sustainability in the EU“ (Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit von Wohnraum in der EU), November 2019.
[6] Europäisches Parlament, „Steigende Wohnkosten in Europa: Fakten und Maßnahmen der EU (Infografiken)“, Website des Europäischen Parlaments, 17. Oktober 2024.	[6] Europäisches Parlament, „Steigende Wohnkosten in Europa: Fakten und Maßnahmen der EU (Infografiken)“, Website des Europäischen Parlaments, 17. Oktober 2024.
	Or. en

Änderungsantrag 112
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass die Union in Artikel 34 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union das Recht auf Sozial- und Wohnungshilfe anerkennt und achtet, während in Grundsatz 19 der europäischen Säule sozialer Rechte klare Pflichten für die Union in Bezug auf Wohnraum und Unterstützung für Obdachlose festgelegt sind; in der Erwägung, dass die Gewährleistung des Rechts auf erschwinglichen, nachhaltigen und menschenwürdigen Wohnraum von entscheidender Bedeutung ist, um verschiedene andere Grundsätze der europäischen Säule sozialer Rechte wie Gleichstellung, Zugang zu Bildung, Beschäftigung, Gesundheitsversorgung und grundlegende Dienstleistungen zu wahren;

Or. en

Änderungsantrag 113
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass Europa nicht nur mit einer Wohnungskrise konfrontiert ist, sondern vor allem mit einer Krise der Bezahlbarkeit von Wohnraum, wobei die Immobilienpreise in der Union zwischen 2010 und 2025 um 60,5 % und die Mieten um 28,8 %

gestiegen sind[1a]; in der Erwägung, dass es derzeit weder eine EU-weite Definition des Begriffs „erschwinglicher Wohnraum“ noch gemeinsame und anpassungsfähige Indikatoren zur Messung der Erschwinglichkeit von Wohnraum gibt;

[1a] Eurostat, „Hauspreisstatistiken – Hauspreisindex“, Eurostat-Website, Oktober 2025.

Or. en

Änderungsantrag 114
Sebastião Bugalho

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass Wohnraum als Grundrecht gelten sollte, das allen Europäerinnen und Europäern würdige, erschwingliche und nachhaltige Unterkünfte bietet; in der Erwägung, dass die EU entschlossen handeln und ein echtes Recht auf Wohnraum für alle schaffen muss, um die Wohnraumkrise umzukehren;

Or. pt

Änderungsantrag 115
Brigitte van den Berg, Barry Cowen, Martin Hojsík, Oihane Agirregoitia Martínez, Ciaran Mullooly

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass

benachteiligte Gruppen sowie Haushalte mit niedrigem und mittlerem Einkommen mit Schwierigkeiten beim Zugang zu angemessenem, nachhaltigem und erschwinglichem Wohnraum konfrontiert sind, was zu einer erhöhten sozialen Ausgrenzung führen kann und eine wachsende Zahl von Europäerinnen und Europäern Gefahr läuft, obdachlos zu werden;

Or. en

Änderungsantrag 116
Julie Rechagneux, Marie-Luce Brasier-Clain, Aleksandar Nikolic, Rachel Blom

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass die Wohnungskrise systembedingt ist und sowohl Investitionen in Immobilien, den Erwerb von Wohneigentum, den Neubau von Wohnungen, Verzögerungen bei Renovierungsarbeiten als auch den Rückgang des Angebots auf dem Mietmarkt betrifft;

Or. fr

Änderungsantrag 117
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass die Wohnungskrise das Ergebnis von Deregulierung, extremer Ungleichheit und Finanzspekulationen ist, wodurch Wohnraum zu einem Investitionsprodukt

geworden ist und Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit eines würdigen Lebens genommen wird;

Or. el

Änderungsantrag 118
Georgiana Teodorescu, Antonella Sberna, Lara Magoni, Alessandro Ciriani, Nora Junco García, Nicolas Bay

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte ein Gründungstext ist, der für den Schutz der individuellen und öffentlichen Freiheiten von größter Bedeutung ist; in der Erwägung, dass sie nach wie vor ein wesentliches Instrument für den Schutz der Grundfreiheiten ist;

Or. en

Änderungsantrag 119
Julie Rechagneux, Marie Dauchy, Anne-Sophie Frigout, France Jamet, Mathilde Androuët, Catherine Griset, György Hölvényi, Marie-Luce Brasier-Clain, Aleksandar Nikolic, Mélanie Disdier, Klara Dostalova, Rachel Blom

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass die Wohnungskrise einen systemischen Charakter aufweist, der sich auf Immobilieninvestitionen, den Zugang zu Wohneigentum, die Anzahl der Wohnungsbauprojekte, Verzögerungen bei der Renovierung und den Rückgang des Mietmarktangebots auswirkt;

Or. en

Änderungsantrag 120
Maria Zacharia, Fidias Panayiotou

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass die Wohnungspolitik für den breiteren Politikmix zur Eindämmung des Bevölkerungsrückgangs von entscheidender Bedeutung ist und eine Schlüsselrolle bei der Unterstützung junger Menschen bei der Gründung einer Familie und der Kindererziehung spielt;

Or. en

Änderungsantrag 121
Ciaran Mullooly

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten einen Wohnungsnotstand mit flankierenden Maßnahmen ausrufen sollten, um eine schnellere Bereitstellung hochwertiger, erschwinglicher Wohnungen zu ermöglichen;

Or. en

Änderungsantrag 122
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Erwägung A b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ab. in der Erwägung, dass die Unerschwinglichkeit von Wohnraum und der fehlende Zugang zu angemessenem Wohnraum sich auf immer spezifischere Gruppen auswirken, wie Menschen, die von Obdachlosigkeit betroffen sind, Kinder in Armut, Frauen, Wanderarbeitnehmer, Menschen mit Behinderungen, ältere Menschen, LGBTQI+-Personen, Migranten sowie die Roma oder fahrende Gemeinschaften; in der Erwägung, dass Mindestlohnempfänger im Durchschnitt 8,6 Prozentpunkte mehr ihres verfügbaren Einkommens für Wohnkosten ausgeben als andere Arbeitnehmer[1a], wodurch sich materielle Entbehrungen und soziale Ungleichheiten verschärfen;

[1a] Eurofound, „Mindestlöhne im Jahr 2025: Jahresrückblick“, Eurofound-Website, Juli 2025.

Or. en

Änderungsantrag 123
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Erwägung A b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ab. in der Erwägung, dass die Mieten in der EU im zweiten Quartal 2025 im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Jahr 2024 um 3,2 % und die Hauspreise um 5,4 % gestiegen sind, wobei in vielen Mitgliedstaaten ein sprunghafter Anstieg zu verzeichnen war; in der Erwägung,

dass die Mieten in der EU von 2010 bis zum zweiten Quartal 2025 um 28,8 % und die Hauspreise um 60,5 % gestiegen sind;

Or. en

Änderungsantrag 124
Sebastião Bugalho

Entschließungsantrag
Erwägung A b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ab. in der Erwägung, dass das Recht auf Wohnraum in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, im Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, in der von den 27 Mitgliedstaaten unterzeichneten Europäischen Sozialcharta des Europarats und in den Verfassungen vieler Mitgliedstaaten verankert ist;

Or. pt

Änderungsantrag 125
Brigitte van den Berg, Barry Cowen, Martin Hojsík, Oihane Agirregoitia Martínez, Ciaran Mullooly

Entschließungsantrag
Erwägung A b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ab. in der Erwägung, dass Daten aus dem Jahr 2024 darauf hindeuten, dass in Europa mehr als 1 200 000 Menschen auf der Straße, in Nachtunterkünften oder in vorübergehenden Unterkünften für Obdachlose leben; in der Erwägung, dass diese Zahl seit 2008 stetig gestiegen ist;

Or. en

Änderungsantrag 126
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Erwägung A b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ab. in der Erwägung, dass der Zugang zu angemessenem und erschwinglichem Wohnraum ein soziales Grundrecht und eine notwendige Voraussetzung für Menschenwürde, soziale Stabilität und sozialen Zusammenhalt ist;

Or. el

Änderungsantrag 127
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Erwägung A c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ac. in der Erwägung, dass 10,6 % der städtischen Bevölkerung in der EU durch Wohnkosten überbelastet sind, was bedeutet, dass die gesamten Wohnkosten mehr als 40 % ihres verfügbaren Einkommens ausmachen; in der Erwägung, dass rund 1,3 Millionen Menschen in der EU obdachlos sind und Nacht für Nacht auf der Straße oder in Notunterkünften schlafen, und es sich bei fast 400 000 dieser Menschen um Kinder handelt; in der Erwägung, dass 47,5 Millionen Europäerinnen und Europäer von Energiearmut betroffen sind, darunter 23,7 Millionen Erwerbstätige, was einem Anstieg um mehr als 50 % oder 16 Millionen mehr Menschen im Vergleich zu 2019 entspricht;

Or. en

Änderungsantrag 128
Brigitte van den Berg, Barry Cowen, Martin Hojsík, Oihane Agirregoitia Martínez, Ciaran Mullooly

Entschließungsantrag
Erwägung A c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ac. in der Erwägung, dass im Jahr 2024 400 000 Kinder Obdachlosigkeit erlitten haben; in der Erwägung, dass ein Schwerpunkt des bevorstehenden ersten europäischen Plans für erschwinglichen Wohnraum der Kommission auf obdachlosen Kindern liegen sollte;

Or. en

Änderungsantrag 129
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Erwägung A d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ad. in der Erwägung, dass im Jahr 2021 19,5 % der Wohnungen in der EU unbesetzt waren, d. h. leerstehende Wohnungen oder Zweitwohnungen waren; in der Erwägung, dass dies gegenüber 2011 einen Anstieg um 23 % darstellt;

Or. en

Änderungsantrag 130
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj, Johan Danielsson

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die Wohnungspolitik ***in die Zuständigkeit der*** Mitgliedstaaten ***fällt und die EU*** gemäß Artikel 5 Absatz 1 EUV ***verpflichtet ist, das Subsidiaritätsprinzip zu achten***; in der Erwägung, dass die ***EU-Politik*** direkte und indirekte Auswirkungen auf die Triebkräfte des Wohnungsangebots und der Wohnungsnachfrage haben ***kann***; in der Erwägung, dass ein umfassender und maßgeschneiderter Ansatz erforderlich ist ***statt einer Einheitslösung***;	B. in der Erwägung, dass die Wohnungspolitik ***seit jeher als eine vorrangige Zuständigkeit der*** Mitgliedstaaten ***angesehen wird und dies auch weiterhin bleibt, wobei der Grundsatz der Subsidiarität*** gemäß Artikel 5 Absatz 1 EUV ***zu achten ist***; in der Erwägung, dass die ***Wirtschafts-, Steuer-, Umwelt- und Wettbewerbspolitik der EU in der Praxis einen starken Einfluss auf die nationalen Wohnungsmärkte hat und die Union daher die Verantwortung dafür übernehmen muss, dass die Wohnungspolitik zur sozialen Gerechtigkeit und zur wirksamen Ausübung des Rechts auf angemessenen Wohnraum beiträgt; in der Erwägung, dass die Rechtsvorschriften und politischen Maßnahmen der EU*** direkte und indirekte Auswirkungen auf die Triebkräfte des Wohnungsangebots und der Wohnungsnachfrage haben ***können***; in der Erwägung, dass ein umfassender und maßgeschneiderter Ansatz ***für die Wohnungspolitik*** erforderlich ist***, der sich auf den Grundsatz der sozialen Konvergenz und den Schutz benachteiligter Gruppen stützt***;

Or. en

Änderungsantrag 131
Inese Vaidere

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die	B. in der Erwägung, dass die

Wohnungspolitik in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt und die EU gemäß Artikel 5 Absatz 1 EUV verpflichtet ist, das Subsidiaritätsprinzip zu achten; in der Erwägung, dass die EU-Politik direkte und indirekte Auswirkungen auf die Triebkräfte des Wohnungsangebots und der Wohnungsnachfrage haben kann; in der Erwägung, dass ein umfassender und maßgeschneiderter Ansatz erforderlich ist statt einer Einheitslösung;	Wohnungspolitik in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt und die EU gemäß Artikel 5 Absatz 1 EUV verpflichtet ist, das Subsidiaritätsprinzip zu achten; in der Erwägung, dass die EU-Politik direkte und indirekte Auswirkungen auf die Triebkräfte des Wohnungsangebots und der Wohnungsnachfrage haben kann; in der Erwägung, dass ein umfassender und maßgeschneiderter Ansatz erforderlich ist statt einer Einheitslösung; ***in der Erwägung dass die Unterstützung der EU in der Wohnungspolitik daher flexibel und anpassungsfähig bleiben sollte, auch in Bezug auf die Wahl der Instrumente und Planungsmechanismen, die es den Mitgliedstaaten und Gemeinden ermöglichen, maßgeschneiderte Lösungen für ihre unterschiedlichen wohnungspolitischen, wirtschaftlichen und demografischen Kontexte zu finden, wobei einheitliche EU-Modelle zu vermeiden sind, bei denen strukturellen und historischen Unterschieden nicht Rechnung getragen wird;***
	Or. en

Änderungsantrag 132
Leila Chaibi, Irene Montero, Ilaria Salis, Martin Schirdewan, Manon Aubry, Arash Saeidi, Anthony Smith, Giorgos Georgiou, Estrella Galán, Damien Carême, Rima Hassan, Younous Omarjee, Marina Mesure, Catarina Martins, Emma Fourreau, Gaetano Pedulla'

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die Wohnungspolitik in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt und die EU gemäß Artikel 5 Absatz 1 EUV verpflichtet ist, das Subsidiaritätsprinzip zu achten; in der Erwägung, dass die EU-Politik direkte und indirekte Auswirkungen auf die Triebkräfte des Wohnungsangebots und der	B. in der Erwägung, dass die Wohnungspolitik ***zwar*** in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt und die EU gemäß Artikel 5 Absatz 1 EUV verpflichtet ist, das Subsidiaritätsprinzip zu achten***, die Union jedoch ebenso wie ihre Mitgliedstaaten verpflichtet ist, allen Menschen Zugang zu angemessenem und***

Wohnungsnachfrage haben kann; in der Erwägung, dass ein umfassender und maßgeschneiderter Ansatz erforderlich ist ***statt einer Einheitslösung***;	***erschwinglichem Wohnraum zu gewährleisten, im Einklang mit den in den Artikeln 16, 30 und 31 der Europäischen Sozialcharta und der europäischen Säule sozialer Rechte verankerten Grundrechten***; in der Erwägung, dass die EU-Politik direkte und indirekte Auswirkungen auf die Triebkräfte des Wohnungsangebots und der Wohnungsnachfrage haben kann; in der Erwägung, dass ***die Wohnungskrise die gesamte Europäische Union betrifft und*** ein umfassender und maßgeschneiderter Ansatz erforderlich ist;

Or. en

Änderungsantrag 133
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die Wohnungspolitik ***in die Zuständigkeit der*** Mitgliedstaaten ***fällt und die EU gemäß Artikel 5 Absatz 1 EUV verpflichtet ist, das Subsidiaritätsprinzip zu achten; in der Erwägung, dass die EU-Politik direkte und indirekte Auswirkungen auf die Triebkräfte des Wohnungsangebots und der Wohnungsnachfrage haben kann***; in der Erwägung, dass ein umfassender und maßgeschneiderter Ansatz erforderlich ist statt einer Einheitslösung;	B. in der Erwägung, dass die ***Hauptverantwortung für die*** Wohnungspolitik ***zwar bei den*** Mitgliedstaaten ***liegt, die Union jedoch eine Schlüsselrolle bei der Förderung und Ermöglichung nationaler, regionaler und lokaler Maßnahmen spielt, indem sie wirksame und unterstützende Rechtsrahmen, politische Koordinierung und Finanzierungen verabschiedet und dabei die Besonderheiten der Wohnungsproblematik in den verschiedenen Mitgliedstaaten berücksichtigt***; in der Erwägung, dass ein umfassender und maßgeschneiderter Ansatz erforderlich ist statt einer Einheitslösung;

Or. en

Änderungsantrag 134
Irmhild Boßdorf

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die Wohnungspolitik in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt und die EU gemäß Artikel 5 Absatz 1 EUV verpflichtet ist, das Subsidiaritätsprinzip zu achten; in der Erwägung, dass die EU-Politik direkte und indirekte Auswirkungen auf die Triebkräfte des Wohnungsangebots und der Wohnungsnachfrage haben kann; in der Erwägung, dass ein umfassender und maßgeschneiderter Ansatz erforderlich ist statt einer Einheitslösung;	B. in der Erwägung, dass die Wohnungspolitik in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt und die EU gemäß Artikel 5 Absatz 1 EUV verpflichtet ist, das Subsidiaritätsprinzip zu achten; in der Erwägung, dass die EU-Politik direkte und indirekte Auswirkungen auf die Triebkräfte des Wohnungsangebots und der Wohnungsnachfrage haben kann; in der Erwägung, dass ein umfassender und maßgeschneiderter Ansatz erforderlich ist statt einer Einheitslösung; ***in der Erwägung, dass sich die Wohnsituation in den einzelnen Mitgliedstaaten und Regionen erheblich unterscheidet, was auf Unterschiede bei den demografischen Strukturen, dem Wohnungsbestand, dem Einkommensniveau und dem Verbraucherverhalten zurückzuführen ist;***

Or. en

Änderungsantrag 135
Julie Rechagneux, Marie-Luce Brasier-Clain, Aleksandar Nikolic, Rachel Blom

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die Wohnungspolitik in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt und die EU gemäß Artikel 5 Absatz 1 EUV verpflichtet ist, das Subsidiaritätsprinzip zu achten; in der Erwägung, dass die EU-Politik direkte und indirekte Auswirkungen auf die Triebkräfte des Wohnungsangebots und der	B. in der Erwägung, dass die Wohnungspolitik in die ***ausschließliche*** Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt und die EU gemäß Artikel 5 Absatz 1 EUV verpflichtet ist, das Subsidiaritätsprinzip ***strikt*** zu achten ***und nicht in die nationalen Vorrechte in diesem Zuständigkeitsbereich einzugreifen***; in der

Wohnungsnachfrage haben kann; in der Erwägung, dass ein umfassender und maßgeschneiderter Ansatz erforderlich ist statt einer Einheitslösung;	Erwägung, dass die EU-Politik***, insbesondere in den Bereichen Energie, Umwelt, Wettbewerb und Kohäsion,*** direkte und indirekte Auswirkungen auf die Triebkräfte des Wohnungsangebots und der Wohnungsnachfrage haben kann; in der Erwägung, dass ein umfassender und maßgeschneiderter Ansatz erforderlich ist statt einer Einheitslösung;

Or. fr

Änderungsantrag 136
György Hölvényi, Pál Szekeres, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die Wohnungspolitik in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt und die EU gemäß Artikel 5 Absatz 1 EUV verpflichtet ist, das Subsidiaritätsprinzip zu achten; in der Erwägung, dass die EU-Politik direkte und indirekte Auswirkungen auf die Triebkräfte des Wohnungsangebots und der Wohnungsnachfrage haben kann; in der Erwägung, dass ein umfassender und maßgeschneiderter Ansatz erforderlich ist statt einer Einheitslösung;	B. in der Erwägung, dass die Wohnungspolitik in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt und die EU gemäß Artikel 5 Absatz 1 EUV verpflichtet ist, das Subsidiaritätsprinzip zu achten; in der Erwägung, dass die EU-Politik direkte und indirekte Auswirkungen auf die Triebkräfte des Wohnungsangebots und der Wohnungsnachfrage haben kann; in der Erwägung, dass ein umfassender und maßgeschneiderter Ansatz erforderlich ist statt einer Einheitslösung; ***in der Erwägung, dass die Massenmigration den Druck auf die Wohnungsmärkte erheblich erhöht, zu einem Mangel an erschwinglichem Wohnraum beiträgt und soziale Spannungen schafft;***

Or. en

Änderungsantrag 137
Georgiana Teodorescu, Antonella Sberna, Lara Magoni, Alessandro Ciriani, Nora Junco García, Nicolas Bay

Entschließungsantrag

Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die Wohnungspolitik in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt und die EU gemäß Artikel 5 Absatz 1 EUV verpflichtet ist, das Subsidiaritätsprinzip zu achten; in der Erwägung, dass die EU-Politik direkte und indirekte Auswirkungen auf die Triebkräfte des Wohnungsangebots und der Wohnungsnachfrage haben kann; in der Erwägung, dass ein umfassender und maßgeschneiderter Ansatz erforderlich ist statt einer Einheitslösung;	B. in der Erwägung, dass die Wohnungspolitik in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt***, alle Maßnahmen im Bereich Wohnungsbau sowie die Mietpolitik in die autonome Regelungskompetenz der nationalen, regionalen und lokalen Gebietskörperschaften fallen*** und die EU gemäß Artikel 5 Absatz 1 EUV verpflichtet ist, das Subsidiaritätsprinzip zu achten; in der Erwägung, dass die EU-Politik direkte und indirekte Auswirkungen auf die Triebkräfte des Wohnungsangebots und der Wohnungsnachfrage haben kann; in der Erwägung, dass ein umfassender und maßgeschneiderter Ansatz erforderlich ist statt einer Einheitslösung;

Or. en

Änderungsantrag 138
Barry Cowen, Brigitte van den Berg

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die Wohnungspolitik in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt und die EU gemäß Artikel 5 Absatz 1 EUV verpflichtet ist, das Subsidiaritätsprinzip zu achten; in der Erwägung, dass die EU-Politik direkte und indirekte Auswirkungen auf die Triebkräfte des Wohnungsangebots und der Wohnungsnachfrage haben kann; in der Erwägung, dass ein umfassender und maßgeschneiderter Ansatz erforderlich ist statt einer Einheitslösung;	B. in der Erwägung, dass die Wohnungspolitik in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt und die EU gemäß Artikel 5 Absatz 1 EUV verpflichtet ist, das Subsidiaritätsprinzip zu achten; in der Erwägung, dass die EU-Politik direkte und indirekte Auswirkungen auf die Triebkräfte des Wohnungsangebots und der Wohnungsnachfrage haben kann***, insbesondere im Zusammenhang mit den EU-Vorschriften über staatliche Beihilfen***; in der Erwägung, dass ein umfassender und maßgeschneiderter Ansatz***, der den unterschiedlichen Wohnungspreisen in den Mitgliedstaaten***

Rechnung trägt, erforderlich ist statt einer Einheitslösung;

Or. en

Änderungsantrag 139
Julie Rechagneux, Marie Dauchy, Anne-Sophie Frigout, France Jamet, Mathilde Androuët, Catherine Griset, György Hölvényi, Marie-Luce Brasier-Clain, Aleksandar Nikolic, Mélanie Disdier, Klara Dostalova, Rachel Blom

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die Wohnungspolitik in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt und die EU gemäß Artikel 5 Absatz 1 EUV verpflichtet ist, das Subsidiaritätsprinzip zu achten; in der Erwägung, dass die EU-Politik direkte und indirekte Auswirkungen auf die Triebkräfte des Wohnungsangebots und der Wohnungsnachfrage haben kann; in der Erwägung, dass ein umfassender und maßgeschneiderter Ansatz erforderlich ist statt einer Einheitslösung;	B. in der Erwägung, dass die Wohnungspolitik in die ***ausschließliche*** Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt und die EU gemäß Artikel 5 Absatz 1 EUV verpflichtet ist, das Subsidiaritätsprinzip ***strikt*** zu achten; in der Erwägung, dass die EU-Politik***, insbesondere in den Bereichen Energie, Umwelt, Wettbewerb und Kohäsion,*** direkte und indirekte Auswirkungen auf die Triebkräfte des Wohnungsangebots und der Wohnungsnachfrage haben kann; in der Erwägung, dass ein umfassender und maßgeschneiderter Ansatz erforderlich ist statt einer Einheitslösung;

Or. en

Änderungsantrag 140
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Inese Vaidere, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die	B. in der Erwägung, dass die

Wohnungspolitik in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt und die EU gemäß Artikel 5 Absatz 1 EUV verpflichtet ist, das Subsidiaritätsprinzip zu achten; in der Erwägung, dass die EU-Politik direkte und indirekte Auswirkungen auf die Triebkräfte des Wohnungsangebots und der Wohnungsnachfrage haben kann; in der Erwägung, dass ein umfassender und maßgeschneiderter Ansatz erforderlich ist statt einer Einheitslösung;	Wohnungspolitik in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt und die EU gemäß Artikel 5 Absatz 1 EUV verpflichtet ist, das Subsidiaritätsprinzip zu achten; in der Erwägung, dass die EU-Politik direkte und indirekte Auswirkungen auf die Triebkräfte des Wohnungsangebots und der Wohnungsnachfrage haben kann; in der Erwägung, dass ein umfassender und maßgeschneiderter Ansatz erforderlich ist statt einer Einheitslösung***, um den vielfältigen Herausforderungen im Wohnungswesen in den Mitgliedstaaten angemessen zu begegnen***;

Or. en

Änderungsantrag 141
Rachel Blom, Julie Rechagneux, Klara Dostalova, Mathilde Androuët

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die Wohnungspolitik in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt und die EU gemäß Artikel 5 Absatz 1 EUV verpflichtet ist, das Subsidiaritätsprinzip zu achten; in der Erwägung, dass die EU-Politik direkte und indirekte Auswirkungen auf die Triebkräfte des Wohnungsangebots und der Wohnungsnachfrage haben kann; in der Erwägung, dass ***ein umfassender und maßgeschneiderter Ansatz erforderlich ist statt einer*** Einheitslösung;	B. in der Erwägung, dass die Wohnungspolitik in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt und die EU gemäß Artikel 5 Absatz 1 EUV verpflichtet ist, das Subsidiaritätsprinzip zu achten; in der Erwägung, dass die EU-Politik direkte und indirekte Auswirkungen auf die Triebkräfte des Wohnungsangebots und der Wohnungsnachfrage haben kann; in der Erwägung, dass ***EU-Maßnahmen demzufolge darauf beschränkt werden sollten, auf EU-Vorschriften zurückzuführende Engpässe zu beseitigen, und keine*** Einheitslösung ***vorgeben sollten***;

Or. nl

Änderungsantrag 142

Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Erwägung B a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ba. in der Erwägung, dass es sich bei der Wohnungskrise um eine soziale Krise handelt, die Würde, Zusammenhalt und Gleichheit untergräbt; in der Erwägung, dass Millionen Menschen mit Wohnungsunsicherheit, Überbelegung, Substandardwohnungen und dem Risiko von Zwangsräumungen konfrontiert sind, wobei schutzbedürftige Gruppen unverhältnismäßig stark betroffen sind; in der Erwägung, dass Untersuchungen zufolge in der EU bis zu 1,2 Millionen Menschen[1a] obdachlos sind; in der Erwägung, dass die Beendigung der Obdachlosigkeit, die Gewährleistung menschenwürdigen Wohnraums für alle und der Schutz der am stärksten gefährdeten Personen im Mittelpunkt des Europäischer Plans für erschwinglichen Wohnraum müssen; in der Erwägung, dass in Grundsatz 19 der europäischen Säule sozialer Rechte anerkannt wird, dass es sich beim Zugang zu Sozialwohnungen oder Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung für Hilfsbedürftige sowie dem Schutz gegen Zwangsräumungen um Grundrechte handelt; in der Erwägung, dass die soziale Ausgrenzung durch die anhaltenden schlechten Wohnverhältnisse und die Unerschwinglichkeit von Wohnraum verschärft wurde;

[1a] Europäische Verband der nationalen Vereinigungen im Bereich der Obdachlosenhilfe (FEANTSA) und Fondation pour le Logement des Défavorisés, „Tenth Overview of Housing Exclusion in Europe 2025" (Zehnter

Bericht über die Ausgrenzung im Wohnungswesen in Europa 2025), September 2025.

Or. en

Änderungsantrag 143
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Erwägung B a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ba. in der Erwägung, dass Energiegemeinschaften und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am Energiesystem nicht nur wirksame Instrumente sind, um Emissionen zu reduzieren, sondern auch, um die Wohnungskrise auf gerechte und inklusive Weise anzugehen, insbesondere zugunsten einkommensschwacher Haushalte, Mieter von Sozialwohnungen und von Energiearmut betroffener Bürgerinnen und Bürger, die häufig mit den höchsten Energiekosten und der geringsten Handlungsfähigkeit konfrontiert sind;

Or. en

Änderungsantrag 144
Leila Chaibi, Irene Montero, Ilaria Salis, Martin Schirdewan, Manon Aubry, Arash Saeidi, Anthony Smith, Giorgos Georgiou, Estrella Galán, Damien Carême, Rima Hassan, Younous Omarjee, Marina Mesure, Catarina Martins, Emma Fourreau, Gaetano Pedulla'

Entschließungsantrag
Erwägung B a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ba. in der Erwägung, dass das Recht auf Wohnraum in der Charta der

Grundrechte der Europäischen Union verankert ist und als solches und nicht als Ware oder Finanzprodukt geregelt werden sollte; in der Erwägung, dass sozialer Wohnungsbau als grundlegender Bestandteil der europäischen Säule sozialer Rechte anerkannt ist;

Or. en

Änderungsantrag 145
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Erwägung B b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Bb. in der Erwägung, dass von der örtlichen Bevölkerung betriebene Energieinitiativen wie von Bürgern durchgeführte Renovierungen oder von der örtlichen Bevölkerung betriebene Wärme- und Kälteversorgung direkt zu Wohnraumlösungen beitragen, indem sie die Energiekosten senken und die Erschwinglichkeit durch lokale, erneuerbare, bürgereigene Energie verbessern, kollektive Renovierungen, Verbesserungen der Energieeffizienz und die Dekarbonisierung ihrer Wärme- und Kälteversorgung in Wohnungen mit unzureichender Energieeffizienz ermöglichen; in der Erwägung, dass von der örtlichen Bevölkerung betriebene Energieinitiativen auch dazu beitragen, die Resilienz und wirtschaftliche Stabilität vor Ort aufzubauen, indem die Energieeinnahmen innerhalb der Gemeinschaften gehalten werden und inklusive, transparente und demokratische Governance-Strukturen geschaffen werden, in denen die Bürgerinnen und Bürger Entscheidungen, die sich auf ihre Häuser und ihren Energieverbrauch auswirken,

selbst treffen können;

Or. en

Änderungsantrag 146
Leila Chaibi, Irene Montero, Ilaria Salis, Martin Schirdewan, Manon Aubry, Arash Saeidi, Anthony Smith, Giorgos Georgiou, Estrella Galán, Damien Carême, Rima Hassan, Younous Omarjee, Marina Mesure, Catarina Martins, Emma Fourreau, Gaetano Pedulla'

Entschließungsantrag
Erwägung B b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Bb. in der Erwägung, dass die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) das Recht auf Wohnraum und ein menschenwürdiges Leben umfasst, und in der Erwägung, dass Artikel 34 Absatz 3 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union und Grundsatz 19 der europäischen Säule sozialer Rechte das Recht auf Sozial- und Wohnungshilfe schützen und fördern;

Or. en

Änderungsantrag 147
Leila Chaibi, Irene Montero, Ilaria Salis, Martin Schirdewan, Manon Aubry, Arash Saeidi, Anthony Smith, Giorgos Georgiou, Estrella Galán, Damien Carême, Rima Hassan, Younous Omarjee, Marina Mesure, Catarina Martins, Emma Fourreau, Gaetano Pedulla'

Entschließungsantrag
Erwägung B c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Bc. in der Erwägung, dass die Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Union im Einklang mit der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EMRK) dem Recht auf Wohnraum als

Grundrecht Vorrang einräumt und betont, dass es geschützt und die Verhältnismäßigkeit des Verlusts der eigenen Wohnung einer sorgfältigen Prüfung unterzogen werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 148
Leila Chaibi, Irene Montero, Ilaria Salis, Martin Schirdewan, Manon Aubry, Arash Saeidi, Anthony Smith, Giorgos Georgiou, Estrella Galán, Damien Carême, Rima Hassan, Younous Omarjee, Marina Mesure, Catarina Martins, Emma Fourreau, Gaetano Pedulla'

Entschließungsantrag
Erwägung B d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Bd. in der Erwägung, dass die Richtlinie 93/13/EWG über missbräuchliche Klauseln in Verbraucherverträgen, wie sie vom Gerichtshof der Europäischen Union ausgelegt wird, die Mitgliedstaaten verpflichtet, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen – einschließlich der Möglichkeit gerichtlicher Schritte vor nationalen Gerichten, um deren fortgesetzte Anwendung zu verhindern –, um sicherzustellen, dass Verbraucher nicht an missbräuchliche Vertragsklauseln gebunden sind und ihnen wirksame Rechtsbehelfe gegen derartige Klauseln zur Verfügung stehen;

Or. en

Änderungsantrag 149
Leila Chaibi, Irene Montero, Ilaria Salis, Martin Schirdewan, Manon Aubry, Arash Saeidi, Anthony Smith, Giorgos Georgiou, Estrella Galán, Damien Carême, Rima Hassan, Younous Omarjee, Marina Mesure, Catarina Martins, Emma Fourreau, Gaetano Pedulla'

Entschließungsantrag

Erwägung B e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Be. in der Erwägung, dass die Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Union (EuGH) im Urteil in der Rechtssache C-415/11 festlegt, dass es nach der Richtlinie 93/13/EWG Sache der nationalen Gerichte ist, zu prüfen, ob eine Klausel missbräuchlich ist, und dass eine solche Klausel gegebenenfalls von Anfang an außer Kraft zu setzen ist; in der Erwägung, dass der EuGH hervorhebt, dass einstweilige Maßnahmen wichtig sind, wenn es darum geht, Zwangsräumungen auszusetzen oder zu stoppen, solange nationale Gerichte die Missbräuchlichkeit der betreffenden Vertragsklauseln prüfen; in der Erwägung, dass insbesondere zu betonen ist, dass die nationalen Gerichte gegebenenfalls von Amts wegen die Missbräuchlichkeit von Vertragsklauseln prüfen sollten und dass Verbraucher Zugang zu einstweiligen Maßnahmen haben müssen, um Vollstreckungsverfahren zu stoppen oder auszusetzen, solange die nationalen Gerichte die mögliche Missbräuchlichkeit der betreffenden Vertragsklauseln prüfen;

Or. en

Änderungsantrag 150
Leila Chaibi, Irene Montero, Ilaria Salis, Martin Schirdewan, Manon Aubry, Arash Saeidi, Anthony Smith, Giorgos Georgiou, Estrella Galán, Damien Carême, Rima Hassan, Younous Omarjee, Marina Mesure, Catarina Martins, Emma Fourreau, Gaetano Pedulla'

Entschließungsantrag
Erwägung B f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Bf. in der Erwägung, dass einige Regierungen der EU die

Richtlinie 93/13/EWG nicht wirksam umsetzen und in eklatanter Weise die Rechte von Kreditnehmern verletzen, wodurch Haushalte dem Risiko der Zwangsvollstreckung ausgesetzt werden;

Or. en

Änderungsantrag 151
Leila Chaibi, Irene Montero, Ilaria Salis, Martin Schirdewan, Manon Aubry, Arash Saeidi, Anthony Smith, Giorgos Georgiou, Estrella Galán, Damien Carême, Rima Hassan, Younous Omarjee, Marina Mesure, Catarina Martins, Emma Fourreau, Gaetano Pedulla'

Entschließungsantrag
Erwägung B g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Bg. in der Erwägung, dass in einigen Mitgliedstaaten Erstwohnsitze versteigert werden, ohne dass umfassende politische Maßnahmen zur Bereitstellung von Ersatzwohnraum bestehen; in der Erwägung, dass die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen über Hypothekarkredite in vollem Umfang den Interessen der Banken dienen, während sie schutzbedürftige Kreditnehmer mit geringem oder keinem Einkommen nicht ausreichend schützen, und dass keine Garantien dafür bestehen, dass alle Betroffenen das Recht haben, ein Aussetzen des Verfahrens zu beantragen, bis ein Gericht über die Zulässigkeit der geforderten Gesamtrückzahlung entschieden hat;

Or. en

Änderungsantrag 152
Leila Chaibi, Irene Montero, Ilaria Salis, Martin Schirdewan, Manon Aubry, Arash Saeidi, Anthony Smith, Giorgos Georgiou, Estrella Galán, Damien Carême, Rima Hassan, Younous Omarjee, Marina Mesure, Catarina Martins, Emma Fourreau, Gaetano Pedulla'

Entschließungsantrag
Erwägung B h (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Bh. in der Erwägung, dass rund 1,3 Millionen Menschen in der EU obdachlos sind, darunter 400 000 Kinder;

Or. en

Änderungsantrag 153
Leila Chaibi, Irene Montero, Ilaria Salis, Martin Schirdewan, Manon Aubry, Arash Saeidi, Anthony Smith, Giorgos Georgiou, Estrella Galán, Damien Carême, Rima Hassan, Younous Omarjee, Marina Mesure, Catarina Martins, Emma Fourreau, Gaetano Pedulla'

Entschließungsantrag
Erwägung B i (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Bi. in der Erwägung, dass die steigende Zahl der Zwangsvollstreckungen und Räumungen in mehreren Mitgliedstaaten zu zunehmender Wohnungsunsicherheit, Obdachlosigkeit und sozialer Ausgrenzung geführt hat;

Or. en

Änderungsantrag 154
Leila Chaibi, Irene Montero, Ilaria Salis, Martin Schirdewan, Manon Aubry, Arash Saeidi, Anthony Smith, Giorgos Georgiou, Estrella Galán, Damien Carême, Rima Hassan, Younous Omarjee, Marina Mesure, Catarina Martins, Emma Fourreau, Gaetano Pedulla'

Entschließungsantrag
Erwägung B j (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Bj. in der Erwägung, dass die Union

noch keinen umfassenden und verbindlichen Rahmen angenommen hat, um Zwangsräumungen wirksam zu verhindern und allen Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu erschwinglichem und angemessenem Wohnraum zu gewährleisten;

Or. en

Änderungsantrag 155
Leila Chaibi, Irene Montero, Ilaria Salis, Martin Schirdewan, Manon Aubry, Arash Saeidi, Anthony Smith, Giorgos Georgiou, Estrella Galán, Damien Carême, Rima Hassan, Younous Omarjee, Marina Mesure, Catarina Martins, Emma Fourreau, Gaetano Pedulla'

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass die Förderung einer umfassenden Stadtstrategie von wesentlicher Bedeutung ist, insbesondere in ***entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten***;	C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind***; in der Erwägung, dass bestimmte zentrale Probleme wie leerstehende Wohnungen, steigende Mieten, der Rückgang des verfügbaren Wohnungsbestands, Kurzzeitvermietungen insbesondere über Plattformen und die Finanzialisierung des Mietmarktes in zahlreichen Gebieten, darunter großen, kleinen und mittelgroßen Städten, auftreten***; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass ***die Union eine Strategie, einschließlich neuer Vorschriften, vorlegen muss, die es den zuständigen Behörden ermöglicht,***

entsprechend ihren spezifischen Bedürfnissen zu handeln; in der Erwägung, dass die Förderung einer umfassenden Stadtstrategie von wesentlicher Bedeutung ist, insbesondere in ***dicht besiedelten Gebieten, in denen die Wohnungskrise am akutesten ist***;

Or. en

Änderungsantrag 156
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass die Förderung ***einer umfassenden Stadtstrategie*** von wesentlicher Bedeutung ist***, insbesondere in entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten***;	C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen ***und Lösungen*** im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen ***durch ihre Zuständigkeiten in den Bereichen Flächennutzung, Raum-, Stadt- und Regionalplanung, Bauvorschriften und Genehmigungen*** von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass die Förderung ***integrativer und gemeindebasierter lokaler und regionaler Entwicklungspläne*** von wesentlicher Bedeutung ist***; in der Erwägung, dass Behörden auf allen Ebenen befähigt und angemessen finanziert werden müssen, um den Zugang zu angemessenem, erschwinglichem und adäquatem***

Wohnraum sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 157
Barry Cowen, Brigitte van den Berg

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass die Förderung einer umfassenden ***Stadtstrategie*** von wesentlicher Bedeutung ist, insbesondere in entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten;	C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind***, wobei viele von ihnen mit spezifischen und tiefgreifenden demografischen Herausforderungen konfrontiert sind***; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass ***vielen Mitgliedstaaten die erforderlichen lokalen Institutionen und Kenntnisse fehlen, um wirksame und maßgeschneiderte lokale wohnungspolitische Maßnahmen zu entwickeln; in der Erwägung, dass*** die Förderung einer umfassenden ***Raumplanungsstrategie*** von wesentlicher Bedeutung ist, insbesondere in entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten;

Or. en

Änderungsantrag 158
Brigitte van den Berg, Barry Cowen, Martin Hojsík, Ciaran Mullooly

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass die Förderung einer umfassenden ***Stadtstrategie*** von wesentlicher Bedeutung ist, insbesondere in entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten;	C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass ***vielen Mitgliedstaaten die erforderlichen lokalen Institutionen und Kenntnisse fehlen, um wirksame und maßgeschneiderte lokale Wohnungspolitiken zu entwickeln, und dass*** die Förderung einer umfassenden ***Raumplanungsstrategie*** von wesentlicher Bedeutung ist, insbesondere in entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten;

Or. en

Änderungsantrag 159
Ciaran Mullooly

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen	C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen

Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass die Förderung einer umfassenden Stadtstrategie von wesentlicher Bedeutung ist, insbesondere in entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten;	Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass die Förderung einer umfassenden Stadtstrategie von wesentlicher Bedeutung ist, insbesondere in entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten; ***in der Erwägung, dass innovative Maßnahmen im Bereich des ländlichen Wohnungsbaus, z. B. die Zulassung von Mehrfamilienhäusern auf Familiengrundstücken mit angemessener ökologischer Infrastruktur, dazu beitragen können, ländliche Gemeinschaften zu erhalten und wieder zu bevölkern;***

Or. en

Änderungsantrag 160
Georgiana Teodorescu, Antonella Sberna, Alessandro Ciriani, Lara Magoni, Nora Junco García

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass die Förderung einer umfassenden ***Stadtstrategie*** von wesentlicher Bedeutung	C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass die Förderung einer umfassenden ***Wohnungsbaustrategie*** von wesentlicher

ist, insbesondere in entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten;	Bedeutung ist, insbesondere in entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten***, während die Prüfung von Modellen für die kommunale Zusammenarbeit oder Fusionen Skaleneffekte und eine verbesserte lokale Dienstleistungserbringung, insbesondere im Bereich des Wohnungsbaus, ermöglicht***;

Or. en

Änderungsantrag 161
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Inese Vaidere, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Marco Falcone, Rosa Estaràs Ferragut, Elena Nevado del Campo

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass die Förderung einer umfassenden Stadtstrategie von wesentlicher Bedeutung ist, insbesondere in entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten;	C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass die Förderung einer umfassenden Stadtstrategie von wesentlicher Bedeutung ist, insbesondere in entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten; ***in der Erwägung, dass Randgebiete und ländliche Gebiete unabhängig von ihrer geografischen Lage angemessen berücksichtigt werden müssen, um einen gleichberechtigten Zugang zu erschwinglichem Wohnraum für alle zu***

gewährleisten;

Or. en

Änderungsantrag 162
Julie Rechagneux, Marie Dauchy, Anne-Sophie Frigout, France Jamet, Mathilde Androuët, Catherine Griset, György Hölvényi, Marie-Luce Brasier-Clain, Aleksandar Nikolic, Mélanie Disdier, Klara Dostalova, Rachel Blom

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass die Förderung einer umfassenden Stadtstrategie von wesentlicher Bedeutung ist, insbesondere in entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten;	C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind***, was bestätigt, dass eine von der Kommission durch unmittelbar geltende Durchführungsrechtsakte gesteuerte Politik nicht möglich ist***; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass die Förderung einer umfassenden ***und territorial differenzierten*** Stadtstrategie von wesentlicher Bedeutung ist, insbesondere in entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten;

Or. en

Änderungsantrag 163
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Inese Vaidere, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Marco Falcone, Rosa Estaràs Ferragut, Elena Nevado del Campo

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass die Förderung einer umfassenden Stadtstrategie von wesentlicher Bedeutung ist, insbesondere in entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten;	C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind***; in der Erwägung, dass eine effiziente und erfolgreiche Wohnungspolitik eine Multi-Level-Governance und die aktive Einbeziehung lokaler Interessengruppen und Einwohner erfordert***; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass die Förderung einer umfassenden Stadtstrategie von wesentlicher Bedeutung ist, insbesondere in entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten;

Or. en

Änderungsantrag 164
Julie Rechagneux, Marie-Luce Brasier-Clain, Aleksandar Nikolic, Rachel Blom

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen,	C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind***, womit bestätigt wird, dass eine von der***

kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass die Förderung einer umfassenden Stadtstrategie von wesentlicher Bedeutung ist, insbesondere in entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten;

Kommission durch unmittelbar geltende Rechtsakte gesteuerte Politik nicht machbar ist; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass die Förderung einer umfassenden ***und regional differenzierten*** Stadtstrategie von wesentlicher Bedeutung ist, insbesondere in entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten;

Or. fr

Änderungsantrag 165
Inese Vaidere

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass die Förderung einer umfassenden Stadtstrategie von wesentlicher Bedeutung ist, insbesondere in entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten;	C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen, ***darunter insbesondere ein veralteter Wohnungsbestand, Renovierungsbedarf, überbelegte Wohnungen in Gebieten mit hoher Bevölkerungsdichte und Zugang zu Krediten,*** von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass die Förderung einer umfassenden Stadtstrategie von wesentlicher Bedeutung ist, insbesondere

in entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten;

Or. en

Änderungsantrag 166
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Inese Vaidere, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Marco Falcone, Rosa Estaràs Ferragut, Elena Nevado del Campo

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass die Förderung einer umfassenden Stadtstrategie von wesentlicher Bedeutung ist, insbesondere in entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten;	C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass die Förderung einer umfassenden Stadtstrategie***, die Bildung, Gesundheitsversorgung, Infrastruktur, Verkehr, wirtschaftliche Entwicklung und Freizeit umfasst,*** von wesentlicher Bedeutung ist, insbesondere in entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten;

Or. en

Änderungsantrag 167
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Inese Vaidere, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Marco Falcone, Rosa Estaràs Ferragut, Elena Nevado del Campo

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass die Förderung einer umfassenden Stadtstrategie von wesentlicher Bedeutung ist, insbesondere in entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten;	C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass die Förderung einer umfassenden Stadtstrategie von wesentlicher Bedeutung ist, insbesondere in entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten; ***in der Erwägung, dass Initiativen für erschwinglichen Wohnraum nicht allein auf städtische Zentren beschränkt werden sollten;***

Or. en

Änderungsantrag 168
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Marco Falcone, Rosa Estaràs Ferragut, Elena Nevado del Campo

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster	C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster

Randlage, unterschiedlich sind; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass die Förderung einer umfassenden Stadtstrategie von wesentlicher Bedeutung ist, insbesondere in entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten;	Randlage, unterschiedlich sind; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen ***wie Tourismus oder Bevölkerungsrückgang*** von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass die Förderung einer umfassenden Stadtstrategie von wesentlicher Bedeutung ist, insbesondere in entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten;

Or. en

Änderungsantrag 169
Klara Dostalova, Julie Rechagneux, Ondřej Knotek, Jorge Buxadé Villalba, Jaroslav Bžoch, Rachel Blom, Tomáš Kubín

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass ***die Förderung einer umfassenden Stadtstrategie*** von wesentlicher Bedeutung ***ist***, insbesondere in entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten;	C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass ***praktische und gezielte Maßnahmen entsprechend den lokalen und regionalen Bedürfnissen*** von wesentlicher Bedeutung ***sind***, insbesondere in entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten;

Or. en

Änderungsantrag 170
György Hölvényi, Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass die Förderung einer umfassenden Stadtstrategie von wesentlicher Bedeutung ist, insbesondere in entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten;	C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften ***sowie des Bankensystems*** sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass die Förderung einer umfassenden Stadtstrategie von wesentlicher Bedeutung ist, insbesondere in entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten;

Or. en

Änderungsantrag 171
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Marco Falcone, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in	C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in

den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass die Förderung einer umfassenden Stadtstrategie von wesentlicher Bedeutung ist, insbesondere in entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten;	den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete ***und Bergregionen***, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass die Förderung einer umfassenden Stadtstrategie von wesentlicher Bedeutung ist, insbesondere in entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten;

Or. en

Änderungsantrag 172
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Marco Falcone, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass die Förderung einer umfassenden Stadtstrategie von wesentlicher Bedeutung ist, insbesondere in entvölkerten,	C. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Wohnungsbau in den Mitgliedstaaten, Regionen und Städten, einschließlich ländlicher Gebiete, Inseln und Regionen in äußerster Randlage, unterschiedlich sind; in der Erwägung, dass die Rolle der lokalen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften sowohl bei der Ermittlung des Bedarfs als auch bei der Entwicklung maßgeschneiderter Maßnahmen zur Bewältigung lokaler Herausforderungen ***daher*** von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass die Förderung einer umfassenden Stadtstrategie von wesentlicher Bedeutung ist, insbesondere

ländlichen und Inselgebieten;	in entvölkerten, ländlichen und Inselgebieten;

Or. en

Änderungsantrag 173
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass angemessene Unterkünfte laut UN-Habitat[1a] nicht nur ein Dach über dem Kopf sind, sondern ein Ort, der Sicherheit, Würde und Wohlbefinden gewährleistet; in der Erwägung, dass Angemessenheit die rechtliche Sicherheit des Wohnrechts, die Bezahlbarkeit des Wohnraums, die Verfügbarkeit wesentlicher Dienstleistungen, Materialien und Infrastrukturen wie sicheres Trinkwasser, Sanitärversorgung, Energie und Abfallwirtschaft, die Bewohnbarkeit des Wohnraums einschließlich struktureller Sicherheit und Schutz vor Kälte, Hitze und Feuchtigkeit, die Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderungen und ältere Personen sowie ausreichenden Wohnraum, der Privatsphäre und Gesundheit gewährleistet, umfasst; in der Erwägung, dass der Anstieg minderwertiger, überfüllter oder übermäßig kleiner Wohnungen, einschließlich sogenannter Mikroapartments, diese Standards untergräbt und das grundlegende menschliche Bedürfnis nach einem sicheren und angemessenen Zuhause nicht erfüllt;

[1a] UN-Habitat, „The Right to Adequate

Housing: Fact Sheet No. 21/Rev. 1“, Website von UN-Habitat, 2014.

Or. en

Änderungsantrag 174
Georgiana Teodorescu, Antonella Sberna, Alessandro Ciriani, Lara Magoni, Nora Junco García

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass sich die Bevölkerung, die wirtschaftlichen Chancen und die Dienstleistungen in den großen Ballungsräumen der Union zunehmend konzentrieren und diese Gebiete unter nicht nachhaltigen Wohnkosten, Überlastung, Verschlechterung der Mobilität und Verlust der Umweltqualität leiden; in der Erwägung, dass dagegen viele mittelgroße Städte ein ungenutztes Potenzial in Bezug auf Wohnraum, Dienstleistungen und Infrastruktur haben, aber Schwierigkeiten haben, Investitionen und eine aktive Bevölkerung anzuziehen; in der Erwägung, dass der territoriale Ausgleich daher ein strategisches Ziel für den sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Zusammenhalt der Union darstellt;

Or. en

Änderungsantrag 175
Leila Chaibi, Irene Montero, Ilaria Salis, Martin Schirdewan, Manon Aubry, Arash Saeidi, Anthony Smith, Giorgos Georgiou, Estrella Galán, Damien Carême, Rima Hassan, Younous Omarjee, Marina Mesure, Catarina Martins, Emma Fourreau, Gaetano Pedulla'

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass die derzeitige Wirtschafts- und Finanzpolitik der EU häufig marktbasierten Lösungen Vorrang einräumt, die die Ungleichheiten im Wohnungsbau verschärft und es nicht ermöglicht haben, die Ursachen der Wohnungskrise anzugehen;

Or. en

Änderungsantrag 176
Ciaran Mullooly, Brigitte van den Berg

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass tragfähige und technologieneutrale Lösungen für die Herausforderungen, die mit der Dekarbonisierung des ländlichen Wohnungsbaus und des Baus von nicht ans Netz angeschlossenen Wohnungen einhergehen, in Betracht gezogen werden sollten;

Or. en

Änderungsantrag 177
Younous Omarjee
im Namen der Fraktion The Left
Leila Chaibi, Irene Montero, Ilaria Salis, Martin Schirdewan, Manon Aubry, Arash Saeidi, Anthony Smith, Giorgos Georgiou, Estrella Galán, Damien Carême, Rima Hassan, Marina Mesure, Catarina Martins, Emma Fourreau, Gaetano Pedulla'

Entschließungsantrag
Erwägung C b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Cb. in der Erwägung, dass

unzureichende Investitionen und unzureichendes politisches Engagement für den sozialen Wohnungsbau die Wirksamkeit der erklärten strategischen Ziele der EU im Bereich des sozialen Zusammenhalts und der sozialen Inklusion untergraben;

Or. en

Änderungsantrag 178
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die ***Hauptursache dieser Krise das begrenzte*** Angebot an ***privatem und*** öffentlichem Wohnraum ***ist, das auf*** unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten ***zurückzuführen ist***; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit ***2021*** erheblich zurückgegangen sind***[8]***; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit ***und*** mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum ***nicht nur*** eine soziale Herausforderung darstellt, ***sondern auch*** eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der ***EU***; in der Erwägung, dass ***es daher notwendig ist, den*** Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum	D. in der Erwägung, dass die ***Hauptursachen der Wohnungskrise sehr unterschiedlich sind und von Faktoren wie dem Ungleichgewicht zwischen*** Angebot ***und Nachfrage auf dem Wohnungsmarkt, dem Mangel*** an öffentlichem***, sozialem und erschwinglichem*** Wohnraum***, Spekulationen, Finanzialisierung und einem Mangel an öffentlichen und privaten Investitionen in den Wohnungsbau sowie*** unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten ***abhängen***; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit ***2018*** erheblich zurückgegangen sind; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit***,*** mehr Effizienz ***und mehr Ressourcen*** bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind;

Verkauf als auch zur Miete ***zu erhöhen***;	***in der Erwägung, dass strukturelle Probleme im Wohnungswesen, darunter Finanzialisierung, Spekulation und der anhaltende Mangel an Mieterschutz, die Haushalte zunehmend gefährden und die Anstieg der Wohnungspreise anheizen***; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum eine soziale Herausforderung darstellt, ***die den Zusammenhalt und das Engagement der EU für Gleichheit, Inklusion und gemeinsamen Wohlstand untergräbt und außerdem*** eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der ***Union darstellt***; in der Erwägung, dass ***der*** Bau und die ***nachhaltige*** Renovierung von Wohnungen ***in erster Linie auf den öffentlichen und sozialen Wohnungsbau ausgerichtet sein sollten, gleichzeitig aber auch die Entwicklung von privaten, erschwinglichen und nachhaltigen Wohnungen*** sowohl zum Verkauf als auch zur Miete ***ermöglichen sollten, während unsere Sozialschutzsysteme gestärkt und die Rechte der Mieter verbessert werden sollten***;

[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

Or. en

Änderungsantrag 179
Oihane Agirregoitia Martínez

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in	D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in

den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;

[7] Eurostat, „Building permit index overview“ (Übersicht über den Baugenehmigungsindex), Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen***, welche die Kriterien bezüglich Barrierefreiheit für Personen mit Behinderung oder eingeschränkter Mobilität erfüllen,*** sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen; ***in der Erwägung, dass in bestimmten Gebieten, insbesondere auf Inseln, die Kombination aus Rückkehrmigration und intensiver Touristifizierung den Wohnungsmarkt belastet, die Grundkosten (Wohnen, Strom und Wasser) in vielen Haushalten auf über 50 % des Einkommens steigen lässt und dazu führt, dass viele Familien verarmen, sich verschulden und ausgegrenzt werden;***

[7] Eurostat, „Building permit index overview“ (Übersicht über den Baugenehmigungsindex), Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

Or. es

Änderungsantrag 180
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Marco Falcone, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;	D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen; ***in der Erwägung, dass die Wohnungspreise in der EU zwischen 2015 und 2023 im Durchschnitt um 48 % gestiegen sind, was hauptsächlich auf höhere Baukosten, einen Rückgang des Baugewerbes und übermäßige Eingriffe auf dem Wohnungsmarkt zurückzuführen ist, wobei der durchschnittliche Kaufpreis im Jahr 2024 3,50 EUR pro Quadratmeter erreichte und die Mieten kontinuierlich um bis zu 22 % stiegen und 2023 einen***

Median von 16 EUR pro Quadratmeter pro Monat erreichten;

[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

Or. en

Änderungsantrag 181
Nils Ušakovs

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;	D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass ***diese Herausforderung in bestimmten Mitgliedstaaten und Regionen dadurch verschärft wird, dass ein erheblicher Teil des Wohnungsbestands, insbesondere standardisierte mehrstöckige Gebäude aus der Sowjetzeit, sich dem Ende ihrer vorgesehenen Nutzungsdauer nähert oder diese bereits überschritten hat, was sowohl ein erhebliches Sicherheitsrisiko darstellt als auch zu einem starken Rückgang des künftigen Angebots an bewohnbarem Wohnraum führen wird; in der Erwägung, dass*** dieser Abwärtstrend

deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;

[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

Or. en

Änderungsantrag 182
Julie Rechagneux, Marie-Luce Brasier-Clain, Aleksandar Nikolic, Rachel Blom

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der	D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; ***in der Erwägung, dass das schrumpfende Angebot an Wohnraum zumindest teilweise auf die Entscheidungen der Kommission in Bezug auf Umweltstandards, Energiepreise, Wettbewerbspolitik und Förderung der Großstadtentwicklung zurückzuführen ist;*** in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der

Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;

[7] Eurostat, „Building permit index overview“ (Übersicht über den Baugenehmigungsindex), Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;

[7] Eurostat, „Building permit index overview“ (Übersicht über den Baugenehmigungsindex), Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

Or. fr

Änderungsantrag 183
Julie Rechagneux, Marie Dauchy, Anne-Sophie Frigout, France Jamet, Mathilde Androuët, Catherine Griset, Marie-Luce Brasier-Clain, Aleksandar Nikolic, Mélanie Disdier, Klara Dostalova, Rachel Blom

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im	D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]***; in der Erwägung, dass der Rückgang des***

Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;	***Wohnungsangebots zumindest teilweise auf regulatorische Entscheidungen der Kommission in den Bereichen Umweltstandards, Energiepreise, Wettbewerbspolitik und Förderung der Stadtentwicklung zurückzuführen ist***; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;
[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.	[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.
[8] Ebd.	[8] Ebd.

Or. en

Änderungsantrag 184
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden	D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden

Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;

[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass ***die EU am 13. Mai 2022 Leitlinien zur Vereinfachung und Beschleunigung der Genehmigungsverfahren für die Errichtung von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien als Teil eines Projekts im Rahmen des Instruments für technische Unterstützung (TSI) herausgegeben hat[8a]; in der Erwägung, dass*** die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;

[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

[8a] Europäische Kommission, „Beschleunigung der Genehmigungsverfahren für Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien: Leitprojekt ‚Technische Unterstützung 2023 – Instrument für technische Unterstützung‘“, Website der Europäischen Kommission, Oktober 2025.

Or. en

Änderungsantrag 185
Leila Chaibi, Irene Montero, Ilaria Salis, Martin Schirdewan, Manon Aubry, Arash Saeidi, Anthony Smith, Giorgos Georgiou, Estrella Galán, Damien Carême, Rima Hassan, Younous Omarjee, Marina Mesure, Catarina Martins, Emma Fourreau, Gaetano Pedulla'

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf ***unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU***; ***in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;***	D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf ***zahlreiche Faktoren zurückzuführen ist, darunter die zunehmende Finanzialisierung des Mietmarktes durch Investmentfonds, die einen erheblichen Teil des Wohnraums monopolisieren und zu höheren Mieten führen, die Plattformisierung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit der kurzfristigen Vermietung von Unterkünften, die zu einem übermäßigen Tourismus auf Kosten der Anwohner beiträgt und die Verfügbarkeit von Mietwohnungen verringert, was sich zusätzlich auf das Mietpreisniveau auswirkt, und die mangelnde Fähigkeit der Mitgliedstaaten, angemessen in öffentlichen und sozialen Wohnraum sowie in den ökologischen Wandel zu investieren***;

[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

Änderungsantrag 186
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;	D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen; ***in der Erwägung, dass Buy-to-rent-Modelle für Einzelpersonen und Familien zum Aufbau von Vermögenswerten beitragen, die Weitergabe von Wohlstand an künftige Generationen ermöglichen und die Abhängigkeit vom Staat und von Sozialtransfers verringern;***

[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

Or. en

Änderungsantrag 187
Irmhild Boßdorf, Volker Schnurrbusch

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8] ; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; ***in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;***	D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; ***in der Erwägung, dass dieser Nachfrageengpass zusätzlich durch demografische Veränderungen und anhaltende Zuwanderung sowohl innerhalb der EU als auch aus Drittstaaten verstärkt wird, wodurch insbesondere in urbanen Ballungsräumen und im unteren Preissegment ein erheblicher zusätzlicher Druck auf den Wohnungsmarkt entsteht;*** [6a] in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt,

sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU;

[7] Eurostat, „Building permit index overview“ (Übersicht über den Baugenehmigungsindex), Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

6a

https://www.iwkoeln.de/fileadmin/publikationen/2017/325122/IW_Gutachten_2017_Zuwanderung_Grossstaedte_Wohnungsnachfrage.pdf?

[7] Eurostat, „Building permit index overview“ (Übersicht über den Baugenehmigungsindex), Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

Or. de

Änderungsantrag 188
Klara Dostalova, Julie Rechagneux, Ondřej Knotek, Jaroslav Bžoch, Rachel Blom, Tomáš Kubín

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der	D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der

Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;	Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen; ***betont, dass Renovierungen nicht allein auf die Erreichung von Umweltzielen ausgerichtet sein sollten, sondern auch darauf abzielen sollten, den Wohnungsbestand zu erweitern und die Wohnkosten für die Bürgerinnen und Bürger zu senken;***
[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.	[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.
[8] Ebd.	[8] Ebd.

Or. en

Änderungsantrag 189
Inese Vaidere

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht,	D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht,

dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;	dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen ***und ungenutzte Infrastrukturen, auch in ländlichen Regionen, umzugestalten, um junge Familien anzuziehen, und insbesondere bestehende Wohnungen im Hinblick auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit zu renovieren***;
[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.	[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.
[8] Ebd.	[8] Ebd.

Or. en

Änderungsantrag 190
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Marco Falcone, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im	D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im

Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;	Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen; ***in der Erwägung, dass es auf EU-Ebene keine schlüssigen Daten über die Leerstandszahlen, einschließlich zu Wohnungen, die sich zu spekulativen Zwecken in Besitz befinden, sowie über ihren Besitzstatus und ihre beabsichtigte Verwendung gibt;***
[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.	[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.
[8] Ebd.	[8] Ebd.

Or. en

Änderungsantrag 191
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Inese Vaidere, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Marco Falcone, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in	D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in

den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;	den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass ***die Vereinfachung der bürokratischen Verfahren im Zusammenhang mit der Erteilung von Baugenehmigungen für die Förderung des Wohnungsbaus von entscheidender Bedeutung ist; in der Erwägung, dass*** die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;
[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.	[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.
[8] Ebd.	[8] Ebd.

Or. en

Änderungsantrag 192
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;	D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]***; in der Erwägung, dass die Vereinfachung der bürokratischen Verfahren im Zusammenhang mit der Erteilung von Baugenehmigungen für die Förderung des Wohnungsbaus von entscheidender Bedeutung ist***; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;
[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.	[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.
[8] Ebd.	[8] Ebd.

Or. en

Änderungsantrag 193
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut, Elena Nevado del Campo

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;	D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU***, da sie die Mobilität der Arbeitskräfte einschränkt, das verfügbare Einkommen verringert, Investitionen behindert und regionale Ungleichheiten verstärkt***; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;
[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.	[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.
[8] Ebd.	[8] Ebd.

Or. en

Änderungsantrag 194

Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Marco Falcone, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;	D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]***, wobei die Anzahl der erteilten Baugenehmigungen für Wohneinheiten von 1,99 Millionen in diesem Jahr auf 1,54 Millionen im Jahr 2024 gesunken ist***; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;

[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

Or. en

Änderungsantrag 195
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;	D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen; ***in der Erwägung, dass sich Angaben der OECD zufolge erhebliche Unterschiede bei der Entwicklung der Wohnimmobilienpreise in den Mitgliedstaaten feststellen lassen;***
[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.	[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

[8] Ebd.

Or. en

Änderungsantrag 196
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Marco Falcone, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;	D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist***; in der Erwägung, dass es notwendig ist, ungenutzte öffentliche Infrastrukturen stärker zu nutzen, um Wohnhäuser zu errichten***; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;

[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

Or. en

Änderungsantrag 197
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Marco Falcone, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;	D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass ***die Verzögerungen bei der Erteilung von Baugenehmigungen zu Verzögerungen im Bauprozess führen; in der Erwägung, dass*** die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von

Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;

[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

Or. en

Änderungsantrag 198
Barry Cowen, Brigitte van den Berg

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;	D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an ***angemessenem*** privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren ***sowie der Austausch und die Übernahme bewährter Verfahren im Bereich der Genehmigungen durch die Mitgliedstaaten*** erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die

Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;

[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

Or. en

Änderungsantrag 199
Georgiana Teodorescu, Antonella Sberna, Alessandro Ciriani, Lara Magoni, Nora Junco García

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;	D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen ***in die Sanierung von verlassenen und ungenutzten Immobilien*** in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau***, die Umwandlung ungenutzter Wohnungen*** und die

Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;

[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

Or. en

Änderungsantrag 200
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass ***die Hauptursache dieser Krise das begrenzte*** Angebot an ***privatem und öffentlichem*** Wohnraum ***ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind***; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum ***nicht nur*** eine soziale Herausforderung ***darstellt, sondern auch*** eine große wirtschaftliche Bedrohung ***für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher*** notwendig ist***, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu***	D. in der Erwägung, dass ***die Finanzialisierung des Wohnungssektors, die erhebliche und wachsende Investitionslücke im Bereich des sozialen und bezahlbaren Wohnraums, die Zunahme von Kurzzeitvermietungen an Touristen („Touristifizierung“), das Missverhältnis zwischen dem*** Angebot an Wohnraum ***und dem tatsächlichen Bedarf, sowie die steigenden Energie- und Versorgungskosten, verschärft durch einen alternden und energieineffizienten Gebäudebestand und einen umfangreichen Bestand leerstehender öffentlicher und privater Wohnungen, die aktuelle Wohnungskrise antreiben und diese durch das anhaltende Fehlen wirksamer Maßnahmen zu ihrer Bewältigung weiter verschärft wird***; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum eine soziale Herausforderung ***und*** eine große wirtschaftliche Bedrohung ***darstellt, die die Verabschiedung eines europäischen Plans für bezahlbaren Wohnraum erforderlich macht, der darauf abzielt, allen Menschen Zugang zu bezahlbarem, nachhaltigem und angemessenem Wohnraum zu gewährleisten, der auf***

erhöhen;

menschenzentrierten, ganzheitlichen, geschlechter- und jugendgerechten, sozial integrativen und nichtdiskriminierenden Systemen und Grundsätzen basiert;

---

*[7] **Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.***

*[8] **Ebd.***

Or. en

Änderungsantrag 201
György Hölvényi, Pál Szekeres

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum	D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen ***und***

Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;

[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

die Nutzung bestehender, ungenutzter leerstehender Wohnungen zu fördern;

[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

Or. en

Änderungsantrag 202
Martin Hojsík

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass ***die Hauptursache*** dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass ***der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die*** Baugenehmigungen ***im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]***; in der Erwägung, dass ***dieser Abwärtstrend*** deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine ***große*** wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;	D. in der Erwägung, dass ***eine der Hauptursachen*** dieser Krise das begrenzte Angebot an ***angemessenem*** privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau***, Preisspekulationen*** und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass ***die Trends bei den Baugenehmigungen und Preisen zwischen den Mitgliedstaaten variieren und einige Mitgliedstaaten trotz einer Zunahme der erteilten*** Baugenehmigungen ***einen Anstieg der Immobilienpreise verzeichneten[7]***; in der Erwägung, dass ***dies*** deutlich macht, dass ***eine bessere Datenerhebung***, Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen ***und gleichzeitig das Potenzial bestehender Brachflächen zu maximieren, um den***

Druck auf Grundstücke und deren Preise zu verringern;

[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.

Or. en

Änderungsantrag 203
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Inese Vaidere, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum	D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit***, weniger Bürokratie*** und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die

Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;

[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;

[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

Or. en

Änderungsantrag 204
Brigitte van den Berg, Barry Cowen, Martin Hojsík, Ciaran Mullooly

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;	D. in der Erwägung, dass die Hauptursache dieser Krise das begrenzte Angebot an ***angemessenem*** privatem und öffentlichem Wohnraum ist, das auf unzureichenden Bau und unzureichende Investitionen in den letzten Jahrzehnten zurückzuführen ist; in der Erwägung, dass der Flächenindex im Jahr 2024 weiter um 1,6 % zurückgegangen ist und der Wohnungsindex stagniert ist[7]; in der Erwägung, dass die Baugenehmigungen im Jahr 2023 bei der Grundfläche um 14,6 % und bei der Anzahl der Wohnungen um 19,6 % und seit 2021 erheblich zurückgegangen sind[8]; in der Erwägung, dass dieser Abwärtstrend deutlich macht, dass Rechtssicherheit und mehr Effizienz bei Genehmigungsverfahren erforderlich sind; in der Erwägung, dass die Krise der Erschwinglichkeit von Wohnraum nicht nur eine soziale Herausforderung darstellt, sondern auch eine große wirtschaftliche Bedrohung für die Wettbewerbsfähigkeit der EU; in der Erwägung, dass es daher notwendig ist, den Bau und die Renovierung von Wohnungen sowohl zum Verkauf als auch zur Miete zu erhöhen;

[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

[7] Eurostat, „Building permit index overview“, Eurostat-Website, April 2025.

[8] Ebd.

Or. en

Änderungsantrag 205
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass Räumungen gefährdete Gruppen und Familien, einschließlich einkommensschwacher Haushalte und Minderheiten, unverhältnismäßig stark betreffen und allzu oft ohne Berücksichtigung der Grundrechte und der Würde der betroffenen Menschen durchgeführt werden; in der Erwägung, dass der Wohnungsbau oft der Bereich ist, in dem Ungleichheiten am sichtbarsten sind, was Formen von Aporophobie – Diskriminierung aufgrund des sozioökonomischen Status oder von Armut – offenbart; in der Erwägung, dass Zwangsräumungen tiefgreifende und dauerhafte Auswirkungen auf Einzelpersonen und Familien haben, die psychische und körperliche Gesundheit untergraben, den Zugang zu Bildung, Beschäftigung und Betreuungsdiensten behindern und Zyklen von Armut und sozialer Ausgrenzung verfestigen;

Or. en

Änderungsantrag 206
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass die Wohnungskrise einen doppelten Charakter hat, der ausgewogenes und koordiniertes Handeln erfordert; in der Erwägung, dass städtische Gebiete einerseits mit akuten Krisen der Erschwinglichkeit und Zugänglichkeit konfrontiert sind, während andererseits viele ländliche und periphere Regionen von einem Bevölkerungsrückgang und sozialem wie wirtschaftlichem Niedergang betroffen sind; in der Erwägung, dass dies einen integrierten und territorialen Ansatz erfordert, der es ermöglicht, beide Dimensionen in kohärenter Weise anzugehen;

Or. en

Änderungsantrag 207
Leila Chaibi, Irene Montero, Ilaria Salis, Martin Schirdewan, Manon Aubry, Arash Saeidi, Anthony Smith, Giorgos Georgiou, Estrella Galán, Damien Carême, Rima Hassan, Younous Omarjee, Marina Mesure, Catarina Martins, Emma Fourreau, Gaetano Pedulla'

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass einer der Haupttreiber der Wohnungspreise in vielen Volkswirtschaften die Auslandsnachfrage aus Ländern mit viel höheren Durchschnittseinkommen sowie für touristische Aktivitäten ist; in der Erwägung, dass die Kommission länderspezifische Empfehlungen abgegeben hat, die Mietpreisbremsen und Beschränkungen der Möglichkeit der kurzfristigen Vermietung von

Unterkünften umfassen; in der Erwägung, dass mehrere Mitgliedstaaten solche Kontrollen und Grenzwerte eingeführt haben;

Or. en

Änderungsantrag 208
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Erwägung D b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Db. in der Erwägung, dass Gäste im Jahr 2024 854,1 Millionen Übernachtungen in Kurzzeitvermietungen in der EU[1a] verbrachten, was gegenüber 2023 einem Anstieg um 18,8 % entspricht; in der Erwägung, dass die STR diesen Aufwärtstrend im ersten Quartal 2025 mit einem Anstieg um 4,8 % gegenüber dem ersten Quartal 2024 und einem deutlichen Anstieg um 34,5 % gegenüber dem ersten Quartal 2023 fortgesetzt haben; in der Erwägung, dass dieses anhaltende Wachstum der Aktivitäten im Zusammenhang mit Dienstleistungen im Bereich der kurzfristigen Vermietung von Unterkünften den Preisdruck bei Wohnraum in Gebieten mit hoher Nachfrage verschärft, zur Wohnungsnot beiträgt und die lokalen Gebietskörperschaften vor Herausforderungen stellt, wenn es darum geht, den Tourismus mit dem Recht der Bewohner auf angemessenen Wohnraum in Einklang zu bringen;

[1a] Europäisches Parlament, „The regulatory aspects of short-term rentals in the EU“, Fachabteilung Verkehr, Beschäftigung und Soziales, September

2025.

Or. en

Änderungsantrag 209
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Erwägung D b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Db. in der Erwägung, dass schlechte Wohnverhältnisse ein großes Problem für die öffentliche Gesundheit in Europa darstellen, wobei jährlich mehr als 100 000 Todesfälle auf gesundheitsgefährdende Wohnungen zurückzuführen sind, und Millionen Menschen in Wohnungen leben, die von Schimmel, Wasserleckagen, thermischer Unbehaglichkeit, Schädlingen und gefährlichen Schadstoffen wie Blei und Asbest betroffen sind, was zu einer Vielzahl von Folgen für die körperliche und geistige Gesundheit, einem geringeren allgemeinen Wohlbefinden, einer erhöhten Belastung der Gesundheitssysteme und erheblichen wirtschaftlichen Kosten aufgrund vermeidbarer Krankheiten, Produktivitätsverlusten und Langzeitpflegebedarf führt;

Or. en

Änderungsantrag 210
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Erwägung D c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Dc. in der Erwägung, dass 15,5 % der

EU-Bevölkerung, insbesondere schutzbedürftige Haushalte, mit unzureichenden Lebensbedingungen wie Schimmel, undichten Dächern, feuchten Wänden, Böden oder Fundamenten und unzureichender Belüftung zu kämpfen haben, die ihre Gesundheitsbedingungen untergraben; in der Erwägung, dass ein zunehmender Teil des Wohnungsbestands in verschiedenen städtischen Gebieten und einigen bestimmten ländlichen Gebieten, wie im Fall des berühmten Jakobswegs, in Kurzzeitvermietungen für Touristen umgewandelt wurde („Touristifizierung"), was dazu führte, dass das Wohnungsangebot auch dort, wo es bereits stark eingeschränkt ist, nochmals mehr eingeschränkt wurde, wodurch sich die Knappheit an erschwinglichem und hochwertigem Wohnraum verschlimmerte, die Wohnsicherheit der Mieter eingeschränkt wurde, die Preise auf ein nicht nachhaltiges Niveau angehoben wurden und Vertreibung und Gentrifizierung verursacht wurden; in der Erwägung, dass gleichzeitig andere Regionen, darunter die am stärksten gefährdeten Gebiete und die Regionen in äußerster Randlage, mit einem entscheidenden Mangel an angemessenem Wohnraum und unzureichenden Ressourcen zur Bewältigung der Wohnungskrise konfrontiert sind;

Or. en

Änderungsantrag 211
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Erwägung D c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

Dc. in der Erwägung, dass Kurzzeitvermietungen nach wie vor stark in zentralen und touristischen Gebieten großer europäischer Städte konzentriert sind, wo sie sich am stärksten auf die Wohnungsmärkte auswirken; in der Erwägung, dass Studien belegen, dass in bestimmten Vierteln von Barcelona, Paris und Rom zwischen 17 % und 25 % aller Wohneinheiten auf Kurzzeitvermietungen entfallen, wobei in einigen Straßen Spitzenwerte von 50 % erreicht werden; in der Erwägung, dass solch hohe Konzentrationen von Aktivitäten im Zusammenhang mit Dienstleistungen im Bereich der kurzfristigen Vermietung von Unterkünften mit einem Rückgang der lokalen Bevölkerung, einem Rückgang des langfristigen Mietangebots und steigenden Mieten verbunden sind, was zur Unerschwinglichkeit von Wohnraum und zur Vertreibung in Städte beiträgt;

Or. en

Änderungsantrag 212
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Erwägung D d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Dd. in der Erwägung, dass die Ausweitung der kurzfristigen Vermietung von Unterkünften nicht auf große städtische Zentren beschränkt ist, sondern sich zunehmend auf Küsten- und Inselgebiete auswirkt, in denen eine hohe Tourismusintensität und ein begrenztes Wohnungsangebot den Preisdruck bei Wohnraum für Anwohner und Saisonarbeiter verschärfen;

Or. en

Änderungsantrag 213
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Erwägung D e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	De. in der Erwägung, dass nationale und lokale Behörden wiederholt eine erhebliche Zahl illegaler oder nicht konformer Inserate für Kurzzeitvermietungen festgestellt haben – so ordnete beispielsweise die spanische Regierung im Mai 2025 die Entfernung von 66 000 illegalen Inseraten auf Online-Plattformen an, während die Behörden in Paris schätzen, dass rund 25 000 Inserate gegen die geltenden Vorschriften verstoßen; in der Erwägung, dass das Fortbestehen solcher Praktiken den fairen Wettbewerb untergräbt, die Verfügbarkeit von Wohnraum für die Bewohner verringert und die wirksame Durchsetzung der lokalen Wohnungspolitik behindert;

Or. en

Änderungsantrag 214
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Erwägung D f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Df. in der Erwägung, dass Belege[1a] zeigen, dass der Markt für Kurzzeitvermietungen zunehmend professionalisiert und konzentriert ist; in

der Erwägung, dass im Dezember 2023 der Anteil der von Gastgebern, die mehr als eine Immobilie verwalten, beworbenen Inserate bei Airbnb („Multi-Listings“) in neun von zwölf untersuchten europäischen Städten 40 % überstieg und in Prag 74 % erreichte; in der Erwägung, dass Untersuchungen darauf hindeuten, dass das Angebot an Kurzzeitvermietungen inzwischen von kleinen Immobilieneigentümern bis hin zu Investoren mit mehreren Immobilien und institutionellen Akteuren, einschließlich internationaler Immobilien- und Pensionsfonds, reicht; in der Erwägung, dass diese Entwicklung auf einen umfassenderen Prozess der Finanzialisierung von Wohnraum zurückzuführen ist, bei dem Wohnungen in Anlagevermögen umgewandelt werden und zu neuen Formen der Mietentnahme beigetragen wird, die die Erschwinglichkeit von Wohnraum weiter verschlechtern;

[1a] Europäisches Parlament, „The regulatory aspects of short-term rentals in the EU“, Fachabteilung Verkehr, Beschäftigung und Soziales, September 2025.

Or. en

Änderungsantrag 215
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Marco Falcone, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass die Beschleunigung von Landumwandlungs-	E. in der Erwägung, dass die Beschleunigung von Landumwandlungs-

und Bewirtschaftungsprozessen von entscheidender Bedeutung ist, um die Verfügbarkeit von Land für konkrete Bauvorhaben sicherzustellen; in der Erwägung, dass die derzeitige Komplexität und Dauer der städtebaulichen Verfahren, die oft mehr als ein Jahrzehnt in Anspruch nehmen, die Entwicklung eines neuen Wohnungsangebots behindern; in der Erwägung, dass diese Diskrepanzen bei Angebot und Nachfrage nach Angaben der OECD auf geografische Zwänge und regulatorische Beschränkungen in vielen Städten zurückzuführen sind, einschließlich solcher im Zusammenhang mit Landnutzungs- und Flächennutzungsbestimmungen[9];	und Bewirtschaftungsprozessen von entscheidender Bedeutung ist, um die Verfügbarkeit von Land für konkrete Bauvorhaben sicherzustellen; in der Erwägung, dass die derzeitige Komplexität und Dauer der städtebaulichen Verfahren, die oft mehr als ein Jahrzehnt in Anspruch nehmen, die Entwicklung eines neuen Wohnungsangebots behindern; in der Erwägung, dass diese Diskrepanzen bei Angebot und Nachfrage nach Angaben der OECD auf geografische Zwänge und regulatorische Beschränkungen in vielen Städten zurückzuführen sind, einschließlich solcher im Zusammenhang mit Landnutzungs- und Flächennutzungsbestimmungen[9]; ***in der Erwägung, dass Verzögerungen weiterhin auf eine fragmentierte institutionelle Governance auf mehreren Verwaltungsebenen, starre Regulierungsrahmen und sich überschneidende Vorschriften, begrenzte Verwaltungskapazitäten, technische Anforderungen an die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften sowie rechtliche Herausforderungen und Rechtsmittel von Interessenträgern zurückzuführen sind;***
[9] OECD, Brick by Brick: Building Better Housing Policies (Stein für Stein: Bessere Wohnungspolitik schaffen), OECD Publishing, Paris, 2021.	[9] OECD, Brick by Brick: Building Better Housing Policies (Stein für Stein: Bessere Wohnungspolitik schaffen), OECD Publishing, Paris, 2021.

Or. en

Änderungsantrag 216
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass ***die***	E. in der Erwägung, dass ***der Prozess***

Beschleunigung von Landumwandlungs- und Bewirtschaftungsprozessen von entscheidender Bedeutung ist, um die Verfügbarkeit von Land für konkrete Bauvorhaben sicherzustellen; in der Erwägung, dass ***die derzeitige Komplexität und Dauer der städtebaulichen Verfahren, die oft mehr als ein Jahrzehnt in Anspruch nehmen,*** die Entwicklung ***eines neuen Wohnungsangebots behindern***; in der Erwägung, dass ***diese Diskrepanzen bei Angebot und Nachfrage nach Angaben der OECD auf geografische Zwänge und regulatorische Beschränkungen in vielen Städten zurückzuführen sind, einschließlich solcher im Zusammenhang mit Landnutzungs- und Flächennutzungsbestimmungen***[9];

der Landbewirtschaftung im Einklang mit dem in der EU-Bodenstrategie für 2030 festgelegten Ziel der EU stehen sollte, bis 2050 keinen Netto-Flächenverbrauch mehr zu verursachen; ***in der Erwägung, dass die Entwicklung und der Bau von Wohnraum erheblich zum Flächenverbrauch und zur Bodenversiegelung beitragen können, was durch die Priorisierung von Renovierungen und Umnutzung vermieden werden sollte;*** in der Erwägung, dass ***ineffiziente und langwierige Stadtplanung, Flächennutzungspläne und Genehmigungsverfahren*** die Entwicklung ***der Umnutzung des bestehenden Gebäudebestands behindern können***; in der Erwägung, dass ***eine fragmentierte Wohnungsbaupolitik und eine schwache Koordinierung systemische Reformen einschränken; in der Erwägung, dass sich die Konzentration auf vorhersehbare, transparente und effiziente Genehmigungs- und Landnutzungsverfahren sowie auf die Koordinierung der verschiedenen Akteure bei der Planung des Wohnungsbaus und der damit verbundenen Infrastruktur positiv auf das operative Umfeld auswirken kann***;

---

[9] OECD, Brick by Brick: Building Better Housing Policies (Stein für Stein: Bessere Wohnungspolitik schaffen), OECD Publishing, Paris, 2021.

Or. en

Änderungsantrag 217
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj, Johan Danielsson

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass ***die Beschleunigung von*** Landumwandlungs- und Bewirtschaftungsprozessen von entscheidender Bedeutung ***ist***, um die Verfügbarkeit von Land für konkrete Bauvorhaben sicherzustellen; in der Erwägung, dass die ***derzeitige Komplexität und Dauer der*** städtebaulichen Verfahren***, die oft mehr als ein Jahrzehnt in Anspruch nehmen,*** die Entwicklung eines neuen ***Wohnungsangebots behindern***; in der Erwägung, dass diese Diskrepanzen bei Angebot und Nachfrage nach Angaben der OECD auf geografische Zwänge und regulatorische Beschränkungen in vielen Städten zurückzuführen ***sind, einschließlich solcher im Zusammenhang mit Landnutzungs- und Flächennutzungsbestimmungen[9]***;	E. in der Erwägung, dass ***bei Entscheidungen über die Landnutzung soziale, wirtschaftliche und ökologische Erfordernisse berücksichtigt werden müssen; in der Erwägung, dass*** Landumwandlungs- und Bewirtschaftungsprozessen von entscheidender Bedeutung ***sind***, um die Verfügbarkeit von Land für konkrete Bauvorhaben sicherzustellen; in der Erwägung, dass die städtebaulichen Verfahren ***geeignet sein müssen, um*** die Entwicklung eines neuen ***Angebots an erschwinglichem und sozialem Wohnraum sicherzustellen; in der Erwägung, dass Entscheidungen über die Landnutzung langfristige Verpflichtungen darstellen und nur schwer rückgängig gemacht werden können***; in der Erwägung, dass diese Diskrepanzen bei Angebot und Nachfrage nach Angaben der OECD auf geografische Zwänge und regulatorische Beschränkungen in vielen Städten zurückzuführen ***sein können; in der Erwägung, dass Planungsrahmen und Vorschriften auch eine entscheidende Rolle bei der Beachtung von Umweltstandards und der Sicherstellung einer hohen Qualität des Wohnungsbaus sowie der Erfüllung sozialer und sicherheitsrelevanter Ziele spielen***;
[9] OECD, Brick by Brick: Building Better Housing Policies (Stein für Stein: Bessere Wohnungspolitik schaffen), OECD Publishing, Paris, 2021.	

Or. en

Änderungsantrag 218
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas

Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut, Elena Nevado del Campo

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass die Beschleunigung von Landumwandlungs- und Bewirtschaftungsprozessen von entscheidender Bedeutung ist, um die Verfügbarkeit von Land für konkrete Bauvorhaben sicherzustellen; in der Erwägung, dass die derzeitige Komplexität und Dauer der städtebaulichen Verfahren, die oft mehr als ein Jahrzehnt in Anspruch nehmen, die Entwicklung eines neuen Wohnungsangebots behindern; in der Erwägung, dass diese Diskrepanzen bei Angebot und Nachfrage nach Angaben der OECD auf geografische Zwänge und regulatorische Beschränkungen in vielen Städten zurückzuführen sind, einschließlich solcher im Zusammenhang mit Landnutzungs- und Flächennutzungsbestimmungen[9];	E. in der Erwägung, dass die Beschleunigung von Landumwandlungs- und Bewirtschaftungsprozessen von entscheidender Bedeutung ist, um die Verfügbarkeit von Land für konkrete Bauvorhaben sicherzustellen; in der Erwägung, dass die derzeitige Komplexität und Dauer der städtebaulichen Verfahren, die oft mehr als ein Jahrzehnt in Anspruch nehmen, die Entwicklung eines neuen Wohnungsangebots behindern; in der Erwägung, dass diese Diskrepanzen bei Angebot und Nachfrage nach Angaben der OECD auf geografische Zwänge und regulatorische Beschränkungen in vielen Städten zurückzuführen sind, einschließlich solcher im Zusammenhang mit Landnutzungs- und Flächennutzungsbestimmungen[9]; ***in der Erwägung, dass bestehende Ineffizienzen und ein Mangel an Kapazitätsaufbau in den öffentlichen Verwaltungen zu unnötigen Verzögerungen führen, das Wohnungsangebot einschränken und die Kosten erhöhen, insbesondere in Regionen, in denen die Wohnungsnachfrage besonders hoch ist;***
[9] OECD, Brick by Brick: Building Better Housing Policies (Stein für Stein: Bessere Wohnungspolitik schaffen), OECD Publishing, Paris, 2021.	[9] OECD, Brick by Brick: Building Better Housing Policies (Stein für Stein: Bessere Wohnungspolitik schaffen), OECD Publishing, Paris, 2021.

Or. en

Änderungsantrag 219
Julie Rechagneux, Marie-Luce Brasier-Clain, Aleksandar Nikolic, Rachel Blom

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass die Beschleunigung von Landumwandlungs- und Bewirtschaftungsprozessen von entscheidender Bedeutung ist, um die Verfügbarkeit von Land für konkrete Bauvorhaben sicherzustellen; in der Erwägung, dass die derzeitige Komplexität und Dauer der städtebaulichen Verfahren, die oft mehr als ein Jahrzehnt in Anspruch nehmen, die Entwicklung eines neuen Wohnungsangebots behindern; in der Erwägung, dass diese Diskrepanzen bei Angebot und Nachfrage nach Angaben der OECD auf geografische Zwänge und regulatorische Beschränkungen in vielen Städten zurückzuführen sind, einschließlich solcher im Zusammenhang mit Landnutzungs- und Flächennutzungsbestimmungen[9];	E. in der Erwägung, dass die Beschleunigung von Landumwandlungs- und Bewirtschaftungsprozessen von entscheidender Bedeutung ist, um die Verfügbarkeit von Land für konkrete Bauvorhaben sicherzustellen***, wodurch bekräftigt wird, dass das in der europäischen Bodenschutzstrategie geförderte Ziel einer Netto-Null-Versiegelung bis 2050 überdacht werden muss***; in der Erwägung, dass die derzeitige Komplexität und Dauer der städtebaulichen Verfahren, die oft ***auf unverhältnismäßige europäische Vorschriften zurückzuführen sind und*** mehr als ein Jahrzehnt in Anspruch nehmen, die Entwicklung eines neuen Wohnungsangebots behindern; in der Erwägung, dass diese Diskrepanzen bei Angebot und Nachfrage nach Angaben der OECD auf geografische Zwänge und regulatorische Beschränkungen in vielen Städten zurückzuführen sind, einschließlich solcher im Zusammenhang mit Landnutzungs- und Flächennutzungsbestimmungen[9];
[9] OCDE, *Brick by Brick: Building Better Housing Policies* (Stein für Stein: Bessere Wohnungspolitik schaffen), OECD Publishing, Paris, 2021.	[9] OCDE, *Brick by Brick: Building Better Housing Policies* (Stein für Stein: Bessere Wohnungspolitik schaffen), OECD Publishing, Paris, 2021.

Or. fr

Änderungsantrag 220
Julie Rechagneux, Marie Dauchy, Anne-Sophie Frigout, France Jamet, Mathilde Androuët, Catherine Griset, Marie-Luce Brasier-Clain, Aleksandar Nikolic, Mélanie Disdier, Klara Dostalova, Rachel Blom

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass die Beschleunigung von Landumwandlungs- und Bewirtschaftungsprozessen von entscheidender Bedeutung ist, um die Verfügbarkeit von Land für konkrete Bauvorhaben sicherzustellen; in der Erwägung, dass die derzeitige Komplexität und Dauer der städtebaulichen Verfahren, die oft mehr als ein Jahrzehnt in Anspruch nehmen, die Entwicklung eines neuen Wohnungsangebots behindern; in der Erwägung, dass diese Diskrepanzen bei Angebot und Nachfrage nach Angaben der OECD auf geografische Zwänge und regulatorische Beschränkungen in vielen Städten zurückzuführen sind, einschließlich solcher im Zusammenhang mit Landnutzungs- und Flächennutzungsbestimmungen[9];	E. In der Erwägung, dass die Beschleunigung von Landumwandlungs- und Bewirtschaftungsprozessen von entscheidender Bedeutung ist, um die Verfügbarkeit von Land für konkrete Bauvorhaben sicherzustellen***, was bestätigt, dass das im Rahmen der europäischen Bodenstrategie propagierte Ziel eines Netto-Null-Flächenverbrauchs bis 2050 überdacht werden muss***; in der Erwägung, dass die derzeitige Komplexität und Dauer der städtebaulichen Verfahren, die ***häufig auf unverhältnismäßige europäische Vorschriften zurückzuführen sind und*** oft mehr als ein Jahrzehnt in Anspruch nehmen, die Entwicklung eines neuen Wohnungsangebots behindern; in der Erwägung, dass diese Diskrepanzen bei Angebot und Nachfrage nach Angaben der OECD auf geografische Zwänge und regulatorische Beschränkungen in vielen Städten zurückzuführen sind, einschließlich solcher im Zusammenhang mit Landnutzungs- und Flächennutzungsbestimmungen[9];
[9] OECD, Brick by Brick: Building Better Housing Policies (Stein für Stein: Bessere Wohnungspolitik schaffen), OECD Publishing, Paris, 2021.	[9] OECD, Brick by Brick: Building Better Housing Policies (Stein für Stein: Bessere Wohnungspolitik schaffen), OECD Publishing, Paris, 2021.

Or. en

Änderungsantrag 221
Georgiana Teodorescu, Antonella Sberna, Lara Magoni, Alessandro Ciriani, Nora Junco García

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass die Beschleunigung von Landumwandlungs-	E. in der Erwägung, dass die Beschleunigung von Landumwandlungs-

und Bewirtschaftungsprozessen von entscheidender Bedeutung ist, um die Verfügbarkeit von Land für konkrete Bauvorhaben sicherzustellen; in der Erwägung, dass die derzeitige Komplexität und Dauer der städtebaulichen Verfahren, die oft mehr als ein Jahrzehnt in Anspruch nehmen, die Entwicklung eines neuen Wohnungsangebots behindern; in der Erwägung, dass diese Diskrepanzen bei Angebot und Nachfrage nach Angaben der OECD auf geografische Zwänge und regulatorische Beschränkungen in vielen Städten zurückzuführen sind, einschließlich solcher im Zusammenhang mit Landnutzungs- und Flächennutzungsbestimmungen[9];	und Bewirtschaftungsprozessen von entscheidender Bedeutung ist, um die Verfügbarkeit von Land für konkrete Bauvorhaben sicherzustellen; in der Erwägung, dass die derzeitige Komplexität und Dauer der städtebaulichen Verfahren, die oft mehr als ein Jahrzehnt in Anspruch nehmen, die Entwicklung eines neuen Wohnungsangebots behindern; in der Erwägung, dass diese Diskrepanzen bei Angebot und Nachfrage nach Angaben der OECD auf geografische Zwänge und regulatorische Beschränkungen in vielen Städten zurückzuführen sind, einschließlich solcher im Zusammenhang mit Landnutzungs- und Flächennutzungsbestimmungen[9]; ***in der Erwägung, dass Planungsinstrumente und -strukturen an die Entwicklung von Siedlungen und Verkehrsnetzen angepasst werden müssen, um die Kohärenz zwischen Stadtentwicklung und Flächennutzungsplanung zu stärken;***
[9] OECD, Brick by Brick: Building Better Housing Policies (Stein für Stein: Bessere Wohnungspolitik schaffen), OECD Publishing, Paris, 2021.	[9] OECD, Brick by Brick: Building Better Housing Policies (Stein für Stein: Bessere Wohnungspolitik schaffen), OECD Publishing, Paris, 2021.

Or. en

Änderungsantrag 222
Klara Dostalova, Julie Rechagneux, Ondřej Knotek, Jorge Buxadé Villalba, Jaroslav Bžoch, Rachel Blom, Tomáš Kubín

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass die Beschleunigung von Landumwandlungs- und Bewirtschaftungsprozessen von entscheidender Bedeutung ist, um die Verfügbarkeit von Land für konkrete Bauvorhaben sicherzustellen; in der	E. in der Erwägung, dass die Beschleunigung von Landumwandlungs- und Bewirtschaftungsprozessen von entscheidender Bedeutung ist, um die Verfügbarkeit von Land für konkrete Bauvorhaben sicherzustellen; in der

Erwägung, dass die derzeitige Komplexität und Dauer der städtebaulichen Verfahren, die oft mehr als ein Jahrzehnt in Anspruch nehmen, die Entwicklung eines neuen Wohnungsangebots behindern; in der Erwägung, dass diese Diskrepanzen bei Angebot und Nachfrage nach Angaben der OECD auf geografische Zwänge und regulatorische Beschränkungen in vielen Städten zurückzuführen sind, einschließlich solcher im Zusammenhang mit Landnutzungs- und Flächennutzungsbestimmungen[9];	Erwägung, dass die derzeitige Komplexität und Dauer der städtebaulichen Verfahren, die oft mehr als ein Jahrzehnt in Anspruch nehmen, die Entwicklung eines neuen Wohnungsangebots behindern; in der Erwägung, dass diese Diskrepanzen bei Angebot und Nachfrage nach Angaben der OECD auf geografische Zwänge und regulatorische Beschränkungen in vielen Städten zurückzuführen sind, einschließlich solcher im Zusammenhang mit Landnutzungs- und Flächennutzungsbestimmungen[9]; ***in der Erwägung, dass betont werden muss, dass geografische Zwänge zwar nicht beseitigt werden können, zu hoher Verwaltungsaufwand und überflüssige Vorschriften jedoch reduziert werden können und müssen, um die Entwicklung des Wohnungswesens zu beschleunigen;***
[9] OECD, Brick by Brick: Building Better Housing Policies (Stein für Stein: Bessere Wohnungspolitik schaffen), OECD Publishing, Paris, 2021.	[9] OECD, Brick by Brick: Building Better Housing Policies (Stein für Stein: Bessere Wohnungspolitik schaffen), OECD Publishing, Paris, 2021.

Or. en

Änderungsantrag 223
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Inese Vaidere, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass die Beschleunigung von Landumwandlungs- und Bewirtschaftungsprozessen von entscheidender Bedeutung ist, um die Verfügbarkeit von Land für konkrete Bauvorhaben sicherzustellen; in der Erwägung, dass die derzeitige Komplexität	E. in der Erwägung, dass die Beschleunigung von Landumwandlungs- und Bewirtschaftungsprozessen von entscheidender Bedeutung ist, um die Verfügbarkeit von Land für konkrete Bauvorhaben sicherzustellen; in der Erwägung, dass die derzeitige Komplexität

und Dauer der städtebaulichen Verfahren, die oft mehr als ein Jahrzehnt in Anspruch nehmen, die Entwicklung eines neuen Wohnungsangebots behindern; in der Erwägung, dass diese Diskrepanzen bei Angebot und Nachfrage nach Angaben der OECD auf geografische Zwänge und regulatorische Beschränkungen in vielen Städten zurückzuführen sind, einschließlich solcher im Zusammenhang mit Landnutzungs- und Flächennutzungsbestimmungen[9];	und Dauer der städtebaulichen Verfahren, die oft mehr als ein Jahrzehnt in Anspruch nehmen, die Entwicklung eines neuen Wohnungsangebots behindern; in der Erwägung, dass diese Diskrepanzen bei Angebot und Nachfrage nach Angaben der OECD auf geografische Zwänge und regulatorische Beschränkungen in vielen Städten zurückzuführen sind, einschließlich solcher im Zusammenhang mit Landnutzungs- und Flächennutzungsbestimmungen[9]; ***in der Erwägung, dass die Vereinfachung der Verfahren von entscheidender Bedeutung ist, um die Wettbewerbsfähigkeit des Sektors zu verbessern und die Bereitstellung von erschwinglichem Wohnraum sicherzustellen;***
[9] OECD, Brick by Brick: Building Better Housing Policies (Stein für Stein: Bessere Wohnungspolitik schaffen), OECD Publishing, Paris, 2021.	[9] OECD, Brick by Brick: Building Better Housing Policies (Stein für Stein: Bessere Wohnungspolitik schaffen), OECD Publishing, Paris, 2021.

Or. en

Änderungsantrag 224
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Inese Vaidere, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass die Beschleunigung von Landumwandlungs- und Bewirtschaftungsprozessen von entscheidender Bedeutung ist, um die Verfügbarkeit von Land für konkrete Bauvorhaben sicherzustellen; in der Erwägung, dass die derzeitige Komplexität und Dauer der städtebaulichen Verfahren, die oft mehr als ein Jahrzehnt in Anspruch	E. in der Erwägung, dass die Beschleunigung von Landumwandlungs- und Bewirtschaftungsprozessen von entscheidender Bedeutung ist, um die Verfügbarkeit von Land für konkrete Bauvorhaben sicherzustellen***; in der Erwägung, dass der Mangel an erschließungsfertigen Flächen einen der wesentlichen Engpässe im Wohnungsbau,***

nehmen, die Entwicklung eines neuen Wohnungsangebots behindern; in der Erwägung, dass diese Diskrepanzen bei Angebot und Nachfrage nach Angaben der OECD auf geografische Zwänge und regulatorische Beschränkungen in vielen Städten zurückzuführen sind, einschließlich solcher im Zusammenhang mit Landnutzungs- und Flächennutzungsbestimmungen[9];	***einschließlich der Bereitstellung bezahlbaren Wohnraums, darstellt***; in der Erwägung, dass die derzeitige Komplexität und Dauer der städtebaulichen Verfahren, die oft mehr als ein Jahrzehnt in Anspruch nehmen, die Entwicklung eines neuen Wohnungsangebots behindern; in der Erwägung, dass diese Diskrepanzen bei Angebot und Nachfrage nach Angaben der OECD auf geografische Zwänge und regulatorische Beschränkungen in vielen Städten zurückzuführen sind, einschließlich solcher im Zusammenhang mit Landnutzungs- und Flächennutzungsbestimmungen[9];
[9] OECD, Brick by Brick: Building Better Housing Policies (Stein für Stein: Bessere Wohnungspolitik schaffen), OECD Publishing, Paris, 2021.	[9] OECD, Brick by Brick: Building Better Housing Policies (Stein für Stein: Bessere Wohnungspolitik schaffen), OECD Publishing, Paris, 2021.

Or. en

Änderungsantrag 225
Ciaran Mullooly

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass die Beschleunigung von Landumwandlungs- und Bewirtschaftungsprozessen von entscheidender Bedeutung ist, um die Verfügbarkeit von Land für konkrete Bauvorhaben sicherzustellen; in der Erwägung, dass die derzeitige Komplexität und Dauer der städtebaulichen Verfahren, die oft mehr als ein Jahrzehnt in Anspruch nehmen, die Entwicklung eines neuen Wohnungsangebots behindern; in der Erwägung, dass diese Diskrepanzen bei Angebot und Nachfrage nach Angaben der OECD auf geografische Zwänge und regulatorische Beschränkungen in vielen	E. in der Erwägung, dass die Beschleunigung von Landumwandlungs- und Bewirtschaftungsprozessen von entscheidender Bedeutung ist, um die Verfügbarkeit von Land für konkrete Bauvorhaben sicherzustellen; in der Erwägung, dass die derzeitige Komplexität und Dauer der städtebaulichen Verfahren, die oft mehr als ein Jahrzehnt in Anspruch nehmen, die Entwicklung eines neuen Wohnungsangebots behindern; in der Erwägung, dass diese Diskrepanzen bei Angebot und Nachfrage nach Angaben der OECD auf geografische Zwänge und regulatorische Beschränkungen in vielen

Städten zurückzuführen sind, einschließlich solcher im Zusammenhang mit Landnutzungs- und Flächennutzungsbestimmungen[9];	Städten zurückzuführen sind, einschließlich solcher im Zusammenhang mit Landnutzungs- und Flächennutzungsbestimmungen[9]; ***in der Erwägung, dass die Einrichtung von Vorplanungsgesprächen für Bauantragsteller, bei denen die Ergebnisse veröffentlicht werden, die Transparenz verbessern und die Entwicklungsprozesse beschleunigen könnte;***
[9] OECD, Brick by Brick: Building Better Housing Policies (Stein für Stein: Bessere Wohnungspolitik schaffen), OECD Publishing, Paris, 2021.	[9] OECD, Brick by Brick: Building Better Housing Policies (Stein für Stein: Bessere Wohnungspolitik schaffen), OECD Publishing, Paris, 2021.

Or. en

Änderungsantrag 226
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Marco Falcone, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass die Beschleunigung von Landumwandlungs- und Bewirtschaftungsprozessen von entscheidender Bedeutung ist, um die Verfügbarkeit von Land für konkrete Bauvorhaben sicherzustellen; in der Erwägung, dass die derzeitige Komplexität und Dauer der städtebaulichen Verfahren, die oft mehr als ein Jahrzehnt in Anspruch nehmen, die Entwicklung eines neuen Wohnungsangebots behindern; in der Erwägung, dass diese Diskrepanzen bei Angebot und Nachfrage nach Angaben der OECD auf geografische Zwänge und regulatorische Beschränkungen in vielen Städten zurückzuführen sind,	E. in der Erwägung, dass die Beschleunigung von Landumwandlungs- und Bewirtschaftungsprozessen von entscheidender Bedeutung ist, um die Verfügbarkeit von Land für konkrete Bauvorhaben sicherzustellen; in der Erwägung, dass die derzeitige Komplexität und Dauer der städtebaulichen Verfahren, die oft mehr als ein Jahrzehnt in Anspruch nehmen, die Entwicklung eines neuen Wohnungsangebots behindern; in der Erwägung, dass diese Diskrepanzen bei Angebot und Nachfrage nach Angaben der OECD auf geografische Zwänge und regulatorische Beschränkungen in vielen Städten zurückzuführen sind,

einschließlich solcher im Zusammenhang mit Landnutzungs- und Flächennutzungsbestimmungen[9];

[9] OECD, Brick by Brick: Building Better Housing Policies (Stein für Stein: Bessere Wohnungspolitik schaffen), OECD Publishing, Paris, 2021.

einschließlich solcher im Zusammenhang mit Landnutzungs- und Flächennutzungsbestimmungen[9]; ***in der Erwägung, dass ein gestrafftes und effizientes Genehmigungssystem die Wohnungskrise erheblich lindern kann;***

[9] OECD, Brick by Brick: Building Better Housing Policies (Stein für Stein: Bessere Wohnungspolitik schaffen), OECD Publishing, Paris, 2021.

Or. en

Änderungsantrag 227
Martin Hojsík, Brigitte van den Berg

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass ***die Beschleunigung von Landumwandlungs- und Bewirtschaftungsprozessen*** von entscheidender Bedeutung ***ist***, um die Verfügbarkeit von Land für konkrete Bauvorhaben sicherzustellen; in der Erwägung, dass die derzeitige Komplexität und Dauer der städtebaulichen Verfahren, die ***oft*** mehr als ein Jahrzehnt in Anspruch nehmen, die Entwicklung eines neuen Wohnungsangebots behindern; in der Erwägung, dass diese Diskrepanzen bei Angebot und Nachfrage nach Angaben der OECD auf geografische Zwänge und regulatorische Beschränkungen in vielen Städten zurückzuführen sind, einschließlich solcher im Zusammenhang mit Landnutzungs- und Flächennutzungsbestimmungen[9];	E. in der Erwägung, dass ***eine effiziente Landnutzung, einschließlich der Planung einer intelligenten Verdichtung, und wirksame Landbewirtschaftungsprozesse*** von entscheidender Bedeutung ***sein können***, um die Verfügbarkeit von Land für konkrete Bauvorhaben sicherzustellen; in der Erwägung, dass die derzeitige Komplexität und Dauer der städtebaulichen Verfahren, die oft mehr als ein Jahrzehnt in Anspruch nehmen ***können***, die Entwicklung eines neuen Wohnungsangebots behindern; in der Erwägung, dass diese Diskrepanzen bei Angebot und Nachfrage nach Angaben der OECD auf geografische Zwänge und regulatorische Beschränkungen in vielen Städten zurückzuführen sind, einschließlich solcher im Zusammenhang mit Landnutzungs- und Flächennutzungsbestimmungen[9];

[9] OECD, Brick by Brick: Building Better Housing Policies (Stein für Stein: Bessere Wohnungspolitik schaffen), OECD Publishing, Paris, 2021.

[9] OECD, Brick by Brick: Building Better Housing Policies (Stein für Stein: Bessere Wohnungspolitik schaffen), OECD Publishing, Paris, 2021.

Or. en

Änderungsantrag 228
Inese Vaidere

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass die Beschleunigung von ***Landumwandlungs- und*** Bewirtschaftungsprozessen von entscheidender Bedeutung ist, um die Verfügbarkeit von Land für konkrete Bauvorhaben sicherzustellen; in der Erwägung, dass die derzeitige Komplexität und Dauer der städtebaulichen Verfahren, die oft mehr als ein Jahrzehnt in Anspruch nehmen, die Entwicklung eines neuen Wohnungsangebots behindern; in der Erwägung, dass diese Diskrepanzen bei Angebot und Nachfrage nach Angaben der OECD auf geografische Zwänge und regulatorische Beschränkungen in vielen Städten zurückzuführen sind, einschließlich solcher im Zusammenhang mit Landnutzungs- und Flächennutzungsbestimmungen[9];	E. in der Erwägung, dass die Beschleunigung von ***Landumwandlungsprozessen, einschließlich der Sanierung von Brachflächen, sowie von*** Bewirtschaftungsprozessen von entscheidender Bedeutung ist, um die Verfügbarkeit von Land für konkrete Bauvorhaben sicherzustellen; in der Erwägung, dass die derzeitige Komplexität und Dauer der städtebaulichen Verfahren, die oft mehr als ein Jahrzehnt in Anspruch nehmen, die Entwicklung eines neuen Wohnungsangebots behindern; in der Erwägung, dass diese Diskrepanzen bei Angebot und Nachfrage nach Angaben der OECD auf geografische Zwänge und regulatorische Beschränkungen in vielen Städten zurückzuführen sind, einschließlich solcher im Zusammenhang mit Landnutzungs- und Flächennutzungsbestimmungen[9];

[9] OECD, Brick by Brick: Building Better Housing Policies (Stein für Stein: Bessere Wohnungspolitik schaffen), OECD Publishing, Paris, 2021.

[9] OECD, Brick by Brick: Building Better Housing Policies (Stein für Stein: Bessere Wohnungspolitik schaffen), OECD Publishing, Paris, 2021.

Or. en

Änderungsantrag 229
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Erwägung E a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ea. in der Erwägung, dass laut der Europäischen Umweltagentur (EEA) zwischen 2012 und 2018 der Netto-Flächenverbrauch in der EU jährlich 450 km² betrug, wobei dieser hauptsächlich in Städten und Pendlerzonen auftrat; in der Erwägung, dass der Flächenverbrauch die Umwandlung von Land in künstliche Flächen mit sich bringt, wodurch die wertvollen ökologischen Funktionen von Land beeinträchtigt werden, was zu weniger widerstandsfähigen Ökosystemen, einem verringerten Potenzial für die CO_2-Speicherung und die Erhaltung der biologischen Vielfalt, einem erhöhten Oberflächenabfluss bei Überschwemmungen und verstärkten Auswirkungen von Hitzewellen in Städten führt; in der Erwägung, dass der Flächenverbrauch außerdem durch die verminderten ökologischen Landfunktionen sowie durch den direkten Verlust von Naturgebieten für Entspannung, Regeneration und Aktivitäten im Freien zu einer Verringerung der Lebensqualität von Einzelpersonen und Haushalten führt;

Or. en

Änderungsantrag 230
Georgiana Teodorescu, Antonella Sberna, Alessandro Ciriani, Lara Magoni, Nora Junco García

Entschließungsantrag
Erwägung E a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ea. in der Erwägung, dass der ländliche Wohnungsbau von breiten und miteinander verbundenen Herausforderungen wie demografischem Wandel, finanziellen Hindernissen, räumlichen Ungleichheiten, raschen wirtschaftlichen Veränderungen und der Notwendigkeit einer Energiewende und des industriellen Wandels geprägt ist; in der Erwägung, dass ländliche Gebiete aufgrund städtischer Spillover-Effekte und der Tourismusnachfrage mit steigenden Immobilienpreisen konfrontiert sind; in der Erwägung, dass ländliche Haushalte aufgrund größerer, weniger kompakter Gebäude, die in der Regel weniger effizient beheizt werden, einen höheren Anteil ihres Einkommens für Energie ausgeben als städtische Haushalte;

Or. en

Änderungsantrag 231
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Erwägung E a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ea. in der Erwägung, dass sich der Netto-Flächenverbrauch in funktionalen städtischen Gebieten Europas zwischen 2012 und 2018 auf etwa 450 km² pro Jahr belief, gemessen anhand CORINE-basierter Überwachungsmethoden[1a];
	[1a] Europäische Umweltagentur (EUA), „Net land take in cities and commuting zones in Europe“ (Nettoflächenverbrauch in Städten und Pendlerzonen in Europa),

Website der EUA, März 2023.

Or. en

Änderungsantrag 232
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Erwägung E b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Eb. in der Erwägung, dass die Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Union festgelegt hat, dass in Gebieten, die von einem Mangel an Mietwohnraum betroffen sind, die Einrichtung von Mechanismen zur Regulierung von Kurzzeitvermietungen, deren Ziele darin bestehen, ein ausreichendes Angebot an Wohnraum, sozial gemischtes Wohnen und die Beibehaltung bezahlbarer Mieten sicherzustellen, da Wohnen ein grundlegendes Bedürfnis und ein Grundrecht ist, einen überwiegenden Grund des Allgemeininteresses im Sinne des EU-Rechts darstellt;

Or. en

Änderungsantrag 233
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Erwägung E b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Eb. in der Erwägung, dass Immobilieninvestoren und Investmentfonds zunehmend landwirtschaftliche Flächen in Europa

erwerben, was die Grundstückspreise in die Höhe treibt[1a]; in der Erwägung, dass Spekulationen über die Landnutzung nicht nur die Entwicklung des Angebots an sozialen und erschwinglichen Wohnraum untergraben, sondern auch den Landwirten, insbesondere Junglandwirten, den Zugang zu Land erschweren;

[1a] Multidisciplinary Digital Publishing Institute, „Agricultural Land Price Dynamics in Europe: Convergence, Divergence, and Policy Impacts Across EU Member States“ (Dynamik der Preise für landwirtschaftliche Flächen in Europa: Konvergenz, Divergenz und politische Auswirkungen in den EU-Mitgliedstaaten), Website des MDPI, Dezember 2024.

Or. en

Änderungsantrag 234
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Erwägung E c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ec. in der Erwägung, dass dem Bericht der EUA 2023 über den Netto-Flächenverbrauch in Europa zufolge alle Mitgliedstaaten zwischen 2012 und 2018 mehr Flächen in städtische Nutzung umgewandelt haben, als sie renaturiert haben; in der Erwägung, dass der größte Teil des Flächenverbrauchs in funktionalen städtischen Gebieten stattfand, wobei der größte Teil dieses Landes aus Ackerland (1 415 km² oder 47 %) und Weiden (945 km² oder 36 %) stammt;

Or. en

Änderungsantrag 235
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Erwägung E d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ed. in der Erwägung, dass Eurostat-Daten[1a] zeigen, dass zwischen 2018 und 2022 die Flächen, die als „Dienstleistungen und sonstiger Wohnzweck“ klassifiziert sind, in der Union um rund 4 900 km² zugenommen haben, was etwa 1 225 km² pro Jahr entspricht;
	[1a] Eurostat, „Building permit index overview“ (Übersicht über den Baugenehmigungsindex), Eurostat-Website, April 2025.

Or. en

Änderungsantrag 236
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Erwägung E e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ee. in der Erwägung, dass in einem kürzlich veröffentlichten Bericht[1a] geschätzt wird, dass Europa zwischen 2018 und 2023 jährlich etwa 1 500 km² natürliche und landwirtschaftliche Flächen verloren hat und dass etwa 40 % dieses Flächenverbrauchs auf den Bau

von Wohngebieten zurückzuführen sind, was einem geschätzten Flächenverbrauch mit direktem Zusammenhang mit Wohnraum von 600 km² pro Jahr entspricht;

[1a] Arena for Journalism in Europe, „Green to Grey – How Europe is squandering the little nature it has left“ (Von Grün zu Grau – Wie Europa die wenigen verbliebenen Naturflächen verschwendet), Website der Arena for Journalism in Europe, Oktober 2025.

Or. en

Änderungsantrag 237
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Erwägung E f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ef. in der Erwägung, dass der fehlende Zugang zu zentralen öffentlichen Dienstleistungen und wesentlicher Infrastruktur zunehmend die Verfügbarkeit neuer Wohnungen untergräbt, da Wohnbauprojekte in Gebieten mit chronischer Unterfinanzierung öffentlicher Bauwerke nicht entwickelt werden können; in der Erwägung, dass die Erhöhung des Angebots an erschwinglichem und sozialem Wohnraum erhebliche öffentliche Investitionen in wesentliche Infrastrukturen, insbesondere Wassersysteme, Verkehrs- und Kommunikationsnetze, erfordert, um nachhaltige und inklusive Lebensbedingungen zu gewährleisten; in der Erwägung, dass die Wohnungs- und Infrastrukturplanung koordiniert werden

muss, um sicherzustellen, dass die Gemeinden Zugang zu hochwertigen öffentlichen Dienstleistungen haben; in der Erwägung, dass die Wohnungspolitik mit der Europäischen Wasserresilienzstrategie und den umfassenderen Infrastrukturzielen der EU in Einklang gebracht werden sollte, wobei anerkannt werden sollte, dass ein sicherer Zugang zu Wasser, Mobilität und Kommunikation eine Voraussetzung für gesunde Gemeinschaften und für die Deckung des künftigen Wohnungsbedarfs ist; in der Erwägung, dass das Menschenrecht auf Wasser und Sanitärversorgung am 28. Juli 2010 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen als solches anerkannt wurde;

Or. en

Änderungsantrag 238
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können[10]; in der Erwägung, dass wichtige EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich Einfluss haben ***und realistische Lösungen erforderlich sind***;	F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können[10]***; in der Erwägung, dass es sich bei derzeit 75 % des Gebäudebestands in der EU um energieineffiziente Gebäude handelt, wobei die verletzlichsten Haushalte in den am schlechtesten ausgestatteten Gebäuden leben und unter unzureichenden Wohnbedingungen leiden, was ihre Gesundheit erheblich beeinträchtigt; in der Erwägung, dass 75 % der Heiz- und Kühlsysteme in der EU mit fossilen Brennstoffen betrieben werden, die die Luft verschmutzen und die Klimaziele untergraben, die Abhängigkeit von ausländischen Lieferanten***

	verstärken, die Energiesicherheit gefährden und zu volatilen Preisen führen; in der Erwägung, dass hochwertige, energieeffiziente Gebäude, die mit erneuerbaren Energien betrieben werden, zahlreiche individuelle und gesellschaftliche Vorteile bieten, wie niedrigere Energiekosten, verbesserte Gesundheitsbedingungen, mehr Wohlbefinden sowie Fortschritte bei der Verwirklichung der Energie- und Klimaziele; in der Erwägung, dass solche Gebäude den gesellschaftlichen Nutzen maximieren und die langfristigen Kosten minimieren, im Gegensatz zu minderwertigen, leistungsschwachen Gebäuden, die mit hohen Betriebskosten und hohen Energiekosten verbunden sind; in der Erwägung, dass wichtige EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich Einfluss haben;
[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie), Eurostat-Website, April 2025.	[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie), Eurostat-Website, April 2025.
	Or. en

Änderungsantrag 239
Julie Rechagneux, Marie-Luce Brasier-Clain, Aleksandar Nikolic, Rachel Blom

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können[10]; in der Erwägung, dass wichtige EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich Einfluss haben und realistische Lösungen erforderlich sind;	F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ***aufgrund der europäischen Energiepolitik*** ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können[10]; ***in der Erwägung, dass die Inflation der Energiekosten für Haushalte durch die auf EU-Ebene geschaffenen Marktbedingungen und Energiepreismechanismen, insbesondere***

	das System der marginalen Strompreisbildung, verstärkt wurde; in der Erwägung, dass wichtige EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich Einfluss haben und realistische Lösungen erforderlich sind***, bei denen der Grundsatz der Technologieneutralität und die Anerkennung unterschiedlicher Energiemixe zwischen den Mitgliedstaaten berücksichtigt werden***;
[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie), Eurostat-Website, April 2025.	[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie), Eurostat-Website, April 2025.
	Or. fr

Änderungsantrag 240
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj, Johan Danielsson

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können***[10]***; in der Erwägung, dass wichtige EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich Einfluss haben und ***realistische*** Lösungen ***erforderlich sind***;	F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können***; in der Erwägung, dass ein warmes und sicheres Zuhause ein Recht und kein Privileg sein sollte; in der Erwägung, dass Frauen und Kinder unverhältnismäßig stark von Energiearmut betroffen sind***; in der Erwägung, dass wichtige EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich Einfluss haben und ***die EU eine Energiewende sicherstellen muss, die niemanden zurücklässt und sofortige, sozial integrative*** Lösungen ***für Energiearmut bietet***; ***in der Erwägung, dass schutzbedürftige Haushalte vor steigenden Miet- oder Wohnkosten geschützt werden müssen, die sich aus***

Renovierungen ergeben können, da solche Erhöhungen zu Räumung, Vertreibung und Gentrifizierung führen können;

[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie), Eurostat-Website, April 2025.

Or. en

Änderungsantrag 241
Julie Rechagneux, Marie Dauchy, Anne-Sophie Frigout, France Jamet, Mathilde Androuët, Catherine Griset, Marie-Luce Brasier-Clain, Aleksandar Nikolic, Mélanie Disdier, Klara Dostalova, Rachel Blom

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können[10]; in der Erwägung, dass wichtige EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich Einfluss haben und realistische Lösungen erforderlich sind;	F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen ***aufgrund der europäischen Energiepolitik*** nicht angemessen heizen zu können[10]; ***in der Erwägung, dass der Anstieg der Energiekosten für Haushalte durch die auf Unionsebene festgelegten Marktbedingungen und Energiepreismechanismen, insbesondere das System der marginalen Strompreise, noch verschärft wurde***; in der Erwägung, dass wichtige EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich Einfluss haben und realistische Lösungen erforderlich sind***, die den Grundsatz der Technologieneutralität wahren und die unterschiedlichen Energiemixe in den Mitgliedstaaten berücksichtigen***;
[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie), Eurostat-Website, April 2025.	[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie), Eurostat-Website, April 2025.

Or. en

Änderungsantrag 242
Klara Dostalova, Julie Rechagneux, Ondřej Knotek, Jorge Buxadé Villalba, Jaroslav Bžoch, Rachel Blom, Tomáš Kubín

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können[10]; in der Erwägung, dass ***wichtige EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich Einfluss haben und*** realistische Lösungen ***erforderlich sind***;	F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können[10]; in der Erwägung, dass ***diese Situation nicht nur auf allgemeine sozioökonomische Belastungen zurückzuführen ist, sondern auch auf die Auswirkungen von EU-Vorschriften, die zu steigenden Energie- und Wohnkosten beigetragen haben; in der Erwägung, dass die Sicherstellung erschwinglicher Energie- und Heizkosten für Haushalte und Familien Vorrang vor rein ökologischen Zielen haben muss; in der Erwägung, dass*** realistische ***und wirtschaftlich tragfähige*** Lösungen ***unerlässlich sind, wobei das Recht der Mitgliedstaaten, ihren eigenen Energiemix zu wählen, geachtet werden muss***;
[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie), Eurostat-Website, April 2025.	[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie), Eurostat-Website, April 2025.

Or. en

Änderungsantrag 243
Nils Ušakovs

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können[10]; in der Erwägung, dass wichtige EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich Einfluss haben und realistische Lösungen erforderlich sind;	F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können[10]; in der Erwägung, dass ***die extrem niedrige Energieeffizienz großer, alternder Wohnblöcke in vielen städtischen Zentren, die zu übermäßigen Heizkosten führt, systemische soziale Ungleichheiten erzeugt und hohe Rückstände bei Versorgungszahlungen verursacht, insbesondere bei verletzlichen Gruppen wie Alleinerziehenden und Rentnern, die bis zu einem Fünftel ihres Einkommens für Wohnen ausgeben; in der Erwägung, dass*** wichtige EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich Einfluss haben und realistische Lösungen erforderlich sind;
[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie), Eurostat-Website, April 2025.	[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie), Eurostat-Website, April 2025.
	Or. en

Änderungsantrag 244
Irmhild Boßdorf, Volker Schnurrbusch

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass 10,6 % der ***EU-Bürgerinnen und -Bürger*** im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können***[10]***; in der Erwägung, dass ***wichtige*** EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich ***Einfluss haben und realistische Lösungen erforderlich sind***;	F. in der Erwägung, dass 10,6 % der ***EU-Bürger*** im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können; in der Erwägung, dass ***Maßnahmen der Europäischen Union, wie die Energy Performance of Buildings Directive (EPBD) und die Energy Efficiency Directive (EED), zu einer weiteren Verknappung von Wohnraum, zu Wertverlusten von Immobilien und in der Folge zu sozialen und***

wirtschaftlichen Verwerfungen führen werden; in der Erwägung, dass EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich ***daher einer realistischen Bewertung und Anpassung bedürfen[10a]***;

[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie), Eurostat-Website, April 2025.

[10a] https://eeb.org/wp-content/uploads/2025/06/EAHP_Call-for-evidence_EEB-response.pdf?

Or. de

Änderungsantrag 245
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Marco Falcone, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können[10]; in der Erwägung, dass wichtige EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich Einfluss haben und realistische Lösungen erforderlich sind;	F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können[10]; in der Erwägung, dass wichtige EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich Einfluss haben und realistische Lösungen erforderlich sind; ***in der Erwägung, dass die Pläne wesentliche Informationen für die Wohnungspolitik liefern werden, einschließlich eines Überblicks über den nationalen Gebäudebestand für verschiedene Gebäudetypen und eines Überblicks über den Investitionsbedarf und die Finanzierungsquellen für seine Umsetzung;***

[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie),

[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie),

Eurostat-Website, April 2025.	Eurostat-Website, April 2025.

Or. en

Änderungsantrag 246
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können[10]; in der Erwägung, dass wichtige EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich Einfluss haben und realistische Lösungen erforderlich sind;	F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können[10]; in der Erwägung, dass wichtige EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich Einfluss haben und realistische Lösungen erforderlich sind***, wie beispielsweise die Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (2024/1275) und die Richtlinie zur Energieeffizienz (2023/1791) mit ihren technischen Anforderungen an Neubauten, insbesondere in Bezug auf Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Sicherheit***;
[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie), Eurostat-Website, April 2025.	[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie), Eurostat-Website, April 2025.

Or. en

Änderungsantrag 247
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag

Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können[10]; in der Erwägung, dass wichtige EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich Einfluss haben und realistische Lösungen erforderlich sind;	F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können[10]; in der Erwägung, dass wichtige EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich Einfluss haben und realistische Lösungen erforderlich sind; ***in der Erwägung, dass die EU-Gesetzgebung darauf abzielt, qualitativ hochwertigen, zukunftsfähigen Wohnraum zu schaffen, diese jedoch auch die Baukosten erheblich erhöhen, die letztlich an Käufer und Mieter weitergegeben werden;***
[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie), Eurostat-Website, April 2025.	[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie), Eurostat-Website, April 2025.

Or. en

Änderungsantrag 248
Georgiana Teodorescu, Antonella Sberna, Alessandro Ciriani, Lara Magoni, Nora Junco García

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können[10]; in der Erwägung, dass wichtige EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich Einfluss haben und realistische Lösungen erforderlich sind;	F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können[10]; in der Erwägung, dass ***energieeffiziente Renovierungen für ältere Menschen, die die höchste Eigentumsquote an Altbauten aufweisen, unattraktiv sind, da die erwartete Amortisationsdauer von 10 bis 30 Jahren ihre Lebenserwartung übersteigt; in der Erwägung, dass*** wichtige EU-Rechtsvorschriften in diesem

	Bereich Einfluss haben und realistische Lösungen erforderlich sind;
[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie), Eurostat-Website, April 2025.	[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie), Eurostat-Website, April 2025.

Or. en

Änderungsantrag 249
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können[10]; in der Erwägung, dass wichtige EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich Einfluss haben und realistische Lösungen erforderlich sind;	F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können[10]; in der Erwägung, dass wichtige EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich Einfluss haben und realistische Lösungen erforderlich sind; ***in der Erwägung, dass mit der überarbeiteten Richtlinie zur Energieeffizienz für 2023 das Energieeffizienzziel der EU angehoben und es für die EU-Länder verbindlich gemacht wird, gemeinsam für eine weitere Reduzierung des Energieverbrauchs um 11,7 % bis 2030 zu sorgen;***
[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie), Eurostat-Website, April 2025.	[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie), Eurostat-Website, April 2025.

Or. en

Änderungsantrag 250

Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können[10]; in der Erwägung, dass wichtige EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich Einfluss haben und realistische Lösungen erforderlich sind;	F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können[10]; in der Erwägung, dass wichtige EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich Einfluss haben und realistische Lösungen erforderlich sind; ***in der Erwägung, dass die Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (EPBD) und die Energieeffizienz-Richtlinie wesentliche Aspekte der Energieeffizienz von Gebäuden und Wohnungen regeln;***
[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie), Eurostat-Website, April 2025.	[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie), Eurostat-Website, April 2025.

Or. en

Änderungsantrag 251
Inese Vaidere

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können[10]; in der Erwägung, dass wichtige EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich Einfluss haben und realistische Lösungen erforderlich sind;	F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können[10]***, was insbesondere in Regionen mit kaltem Klima, veraltetem Wohnungsbestand und hoher Energieabhängigkeit, in denen Energiearmut durch strukturelle***

	Faktoren bedingt ist, ein bedeutendes Problem darstellt; in der Erwägung, dass wichtige EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich Einfluss haben und realistische Lösungen erforderlich sind;
[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie), Eurostat-Website, April 2025.	[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie), Eurostat-Website, April 2025.

Or. en

Änderungsantrag 252
Leila Chaibi, Irene Montero, Ilaria Salis, Martin Schirdewan, Manon Aubry, Arash Saeidi, Anthony Smith, Giorgos Georgiou, Estrella Galán, Damien Carême, Rima Hassan, Younous Omarjee, Marina Mesure, Catarina Martins, Emma Fourreau, Gaetano Pedulla'

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können[10]; in der Erwägung, dass wichtige EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich Einfluss haben und ***realistische*** Lösungen erforderlich sind;	F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können[10]; in der Erwägung, dass wichtige EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich Einfluss haben und ***ehrgeizige*** Lösungen erforderlich sind***, um die groß angelegte Renovierungswelle in Gang zu setzen, die notwendig ist, um die Energiearmut zu bekämpfen, von der immer mehr Menschen betroffen sind, sowie um die europäischen Ziele in diesem Bereich zu erreichen***;
[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie), Eurostat-Website, April 2025.	[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie), Eurostat-Website, April 2025.

Or. en

Änderungsantrag 253
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können[10]; in der Erwägung, dass wichtige EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich Einfluss haben und realistische Lösungen erforderlich sind;	F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können[10]; in der Erwägung, dass wichtige EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich Einfluss haben und realistische Lösungen erforderlich sind; ***in der Erwägung, dass alle EU-Länder bis zum 31. Dezember 2025 einen Entwurf eines nationalen Gebäudesanierungsplans erstellen müssen;***
[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie), Eurostat-Website, April 2025.	[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie), Eurostat-Website, April 2025.

Or. en

Änderungsantrag 254
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Inese Vaidere, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Marco Falcone, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können[10]; in der Erwägung, dass wichtige EU-	F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können[10]; in der Erwägung, dass wichtige EU-

Rechtsvorschriften in diesem Bereich Einfluss haben und realistische Lösungen erforderlich sind;	Rechtsvorschriften in diesem Bereich Einfluss haben und realistische Lösungen erforderlich sind; ***in der Erwägung, dass die Geschwindigkeit und der Umfang der Renovierungen nach wie vor unbefriedigend sind;***
[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie), Eurostat-Website, April 2025.	[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie), Eurostat-Website, April 2025.

Or. en

Änderungsantrag 255
Brigitte van den Berg, Barry Cowen, Martin Hojsík, Oihane Agirregoitia Martínez

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können[10]; in der Erwägung, dass ***wichtige EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich Einfluss haben und*** realistische Lösungen ***erforderlich sind***;	F. in der Erwägung, dass 10,6 % der EU-Bürgerinnen und -Bürger im Jahr 2023 angaben, ihre Wohnungen nicht angemessen heizen zu können[10]; in der Erwägung, dass ***Energiearmut ein Problem ist, das alle Mitgliedstaaten betrifft und angemessene Investitionen sowie*** realistische Lösungen ***auf EU-, nationaler und lokaler Ebene erfordert***;
[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie), Eurostat-Website, April 2025.	[10] Eurostat, „SDG 7 – Affordable and clean energy“ (Bezahlbare und saubere Energie), Eurostat-Website, April 2025.

Or. en

Änderungsantrag 256
Nils Ušakovs

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fa. in der Erwägung, dass in Mittel- und Osteuropa der Großteil des Wohnungsbestands in der Sowjetzeit errichtet wurde und die Gemeinden und Regionen Mittel- und Osteuropas vor der doppelten Herausforderung stehen, neue Wohnungen zu bauen und den bestehenden Wohnungsbestand zu renovieren oder zumindest zu isolieren; in der Erwägung, dass ein Hauptproblem in Bezug auf diese Wohnungen aus der Sowjetzeit die geringe Energieeffizienz ist; in der Erwägung, dass ein großer Teil dieser Gebäude die modernen energetischen Anforderungen nicht erfüllt, was zu übermäßigen Heizkosten führt; in der Erwägung, dass diese Situation zu sozialer Ungleichheit führt, da Personen mit höheren Einkommen, die in neueren Gebäuden wohnen, weniger für Wohnraum zahlen als einkommensschwache Personen, was insbesondere schutzbedürftige Gruppen wie Alleinerziehende und alleinstehende Rentner betrifft;

Or. en

Änderungsantrag 257
Brigitte van den Berg, Barry Cowen, Martin Hojsík, Ciaran Mullooly

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fa. in der Erwägung, dass 2023 14,5 Millionen Kinder in Europa in Wohnungen mit Leckagen, Feuchtigkeit oder Schimmel lebten;

Or. en

Änderungsantrag 258
Brigitte van den Berg, Barry Cowen, Martin Hojsík, Ciaran Mullooly

Entschließungsantrag
Erwägung F b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fb. in der Erwägung, dass die WHO hervorgehoben hat, dass jährlich 154 000 Europäerinnen und Europäer aufgrund von schlechter Raumluftqualität, die Atemwegserkrankungen verursacht und die allgemeine Lebensqualität beeinträchtigt, vorzeitig sterben;

Or. en

Änderungsantrag 259
Brigitte van den Berg, Barry Cowen, Martin Hojsík

Entschließungsantrag
Erwägung F c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fc. in der Erwägung, dass Gebäude 40 % des Endenergieverbrauchs in der Union sowie 36 % der energiebedingten Treibhausgasemissionen ausmachen; in der Erwägung, dass die Dekarbonisierung des Wohnungssektors entscheidend ist, um die Energie- und Klimaziele der EU zu erreichen und bezahlbare Energiekosten für Haushalte sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 260
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass Wohnraum einer übermäßigen Steuerbelastung unterliegt, wobei der marginale effektive Steuersatz[11] für selbst genutztes Wohneigentum in einigen Mitgliedstaaten bis zu 30 % beträgt[12];	***entfällt***

[11] Millar-Powell, B. et al., „Measuring effective taxation of housing: Building the foundations for policy reform“ (Messung der effektiven Besteuerung von Wohnraum: Schaffung der Grundlagen für eine Reform der Politik), OECD Taxation Working Papers, Nr. 56, OECD Publishing, Paris, https://doi.org/10.1787/0a7e36f2-en.

[12] Instituto de Estudios Económicos, „La fiscalidad de la vivienda en España – Una propuesta de mejora“, Website des Instituto de Estudios Económicos, Mai 2025.

Or. en

Änderungsantrag 261
Johan Danielsson

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass Wohnraum einer übermäßigen Steuerbelastung unterliegt, wobei der marginale effektive Steuersatz[11] für selbst genutztes Wohneigentum in einigen Mitgliedstaaten bis zu 30 % beträgt[12];	***entfällt***

[11] Millar-Powell, B. et al., „Measuring

effective taxation of housing: Building the foundations for policy reform (Messung der effektiven Besteuerung von Wohnraum: Schaffung der Grundlagen für eine Reform der Politik), OECD Taxation Working Papers, Nr. 56, OECD Publishing, Paris, https://doi.org/10.1787/0a7e36f2-en.

[12] Instituto de Estudios Económicos, „La fiscalidad de la vivienda en España – Una propuesta de mejora“, Website des Instituto de Estudios Económicos, Mai 2025.

Or. en

Änderungsantrag 262
Klara Dostalova, Julie Rechagneux, Ondřej Knotek, Jorge Buxadé Villalba, Jaroslav Bžoch, Rachel Blom, Tomáš Kubín

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass Wohnraum einer übermäßigen Steuerbelastung unterliegt, wobei der marginale effektive Steuersatz[11] für selbst genutztes Wohneigentum in einigen Mitgliedstaaten bis zu 30 % beträgt***[12]***;	G. in der Erwägung, dass Wohnraum einer übermäßigen Steuerbelastung unterliegt, wobei der marginale effektive Steuersatz[11] für selbst genutztes Wohneigentum in einigen Mitgliedstaaten bis zu 30 % beträgt***[12]***; ***in der Erwägung, dass eine solche hohe Besteuerung insbesondere junge Familien davon abhält, ihr erstes Zuhause zu erwerben, wodurch sich die demografischen Herausforderungen verschärfen; in der Erwägung, dass selbst genutztes Wohneigentum ein Grundpfeiler für die Stabilität von Familien und Gemeinschaften darstellt und steuerlich nicht benachteiligt werden sollte; in der Erwägung, dass die Steuerpolitik in der ausschließlichen Zuständigkeit der Mitgliedstaaten verbleiben muss und die EU von jeglichen Harmonisierungsbemühungen in diesem***

Bereich Abstand nehmen sollte;

[11] Millar-Powell, B. et al., „Measuring effective taxation of housing: Building the foundations for policy reform (Messung der effektiven Besteuerung von Wohnraum: Schaffung der Grundlagen für eine Reform der Politik), OECD Taxation Working Papers, Nr. 56, OECD Publishing, Paris, https://doi.org/10.1787/0a7e36f2-en.

[12] Instituto de Estudios Económicos, „La fiscalidad de la vivienda en España – Una propuesta de mejora“, Website des Instituto de Estudios Económicos, Mai 2025.

Or. en

Änderungsantrag 263
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass Wohnraum einer übermäßigen Steuerbelastung unterliegt, wobei der marginale effektive Steuersatz[11] für selbst genutztes Wohneigentum in einigen Mitgliedstaaten bis zu 30 % beträgt[12];	G. in der Erwägung, dass Wohnraum einer übermäßigen Steuerbelastung unterliegt, wobei der marginale effektive Steuersatz[11] für selbst genutztes Wohneigentum in einigen Mitgliedstaaten bis zu 30 % beträgt[12]; ***in der Erwägung, dass der Erwerb von Grundstücken in Westeuropa rund 40 % und in den stark nachgefragten Gebieten bis zu 60 % des Endkaufpreises eines Hauses ausmachen;***

[11] Millar-Powell, B. et al., „Measuring effective taxation of housing: Building the foundations for policy reform (Messung der effektiven Besteuerung von

Wohnraum: Schaffung der Grundlagen für eine Reform der Politik), OECD Taxation Working Papers, Nr. 56, OECD Publishing, Paris, https://doi.org/10.1787/0a7e36f2-en.

[12] Instituto de Estudios Económicos, „La fiscalidad de la vivienda en España – Una propuesta de mejora“, Website des Instituto de Estudios Económicos, Mai 2025.

Wohnraum: Schaffung der Grundlagen für eine Reform der Politik), OECD Taxation Working Papers, Nr. 56, OECD Publishing, Paris, https://doi.org/10.1787/0a7e36f2-en.

[12] Instituto de Estudios Económicos, „La fiscalidad de la vivienda en España – Una propuesta de mejora“, Website des Instituto de Estudios Económicos, Mai 2025.

Or. en

Änderungsantrag 264
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut, Elena Nevado del Campo

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass Wohnraum einer übermäßigen Steuerbelastung unterliegt, wobei der marginale effektive Steuersatz[11] für selbst genutztes Wohneigentum in einigen Mitgliedstaaten bis zu 30 % beträgt[12];	G. in der Erwägung, dass Wohnraum einer übermäßigen Steuerbelastung unterliegt, wobei der marginale effektive Steuersatz[11] für selbst genutztes Wohneigentum in einigen Mitgliedstaaten bis zu 30 % beträgt[12]; ***in der Erwägung, dass eine Lockerung der Steuerlast für erschwinglichen Wohnraum den Zugang von Familien zu hochwertigen Wohnungen verbessern kann;***

[11] Millar-Powell, B. et al., „Measuring effective taxation of housing: Building the foundations for policy reform (Messung der effektiven Besteuerung von Wohnraum: Schaffung der Grundlagen für eine Reform der Politik), OECD Taxation Working Papers, Nr. 56, OECD Publishing, Paris, https://doi.org/10.1787/0a7e36f2-en.

[12] Instituto de Estudios Económicos, „La

[11] Millar-Powell, B. et al., „Measuring effective taxation of housing: Building the foundations for policy reform (Messung der effektiven Besteuerung von Wohnraum: Schaffung der Grundlagen für eine Reform der Politik), OECD Taxation Working Papers, Nr. 56, OECD Publishing, Paris, https://doi.org/10.1787/0a7e36f2-en.

[12] Instituto de Estudios Económicos, „La

fiscalidad de la vivienda en España – Una propuesta de mejora“, Website des Instituto de Estudios Económicos, Mai 2025.

fiscalidad de la vivienda en España – Una propuesta de mejora“, Website des Instituto de Estudios Económicos, Mai 2025.

Or. en

Änderungsantrag 265
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Marco Falcone, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass Wohnraum einer übermäßigen Steuerbelastung unterliegt, wobei der marginale effektive Steuersatz[11] für selbst genutztes Wohneigentum in einigen Mitgliedstaaten bis zu 30 % beträgt[12];	G. in der Erwägung, dass Wohnraum einer übermäßigen Steuerbelastung unterliegt, wobei der marginale effektive Steuersatz[11] für selbst genutztes Wohneigentum in einigen Mitgliedstaaten bis zu 30 % beträgt[12]***, was die Anreize für private Investitionen in den Wohnungsbau verringert***;
[11] Millar-Powell, B. et al., „Measuring effective taxation of housing: Building the foundations for policy reform (Messung der effektiven Besteuerung von Wohnraum: Schaffung der Grundlagen für eine Reform der Politik), OECD Taxation Working Papers, Nr. 56, OECD Publishing, Paris, https://doi.org/10.1787/0a7e36f2-en.	[11] Millar-Powell, B. et al., „Measuring effective taxation of housing: Building the foundations for policy reform (Messung der effektiven Besteuerung von Wohnraum: Schaffung der Grundlagen für eine Reform der Politik), OECD Taxation Working Papers, Nr. 56, OECD Publishing, Paris, https://doi.org/10.1787/0a7e36f2-en.
[12] Instituto de Estudios Económicos, „La fiscalidad de la vivienda en España – Una propuesta de mejora“, Website des Instituto de Estudios Económicos, Mai 2025.	[12] Instituto de Estudios Económicos, „La fiscalidad de la vivienda en España – Una propuesta de mejora“, Website des Instituto de Estudios Económicos, Mai 2025.

Or. en

Änderungsantrag 266
Leila Chaibi, Irene Montero, Ilaria Salis, Martin Schirdewan, Manon Aubry, Arash Saeidi, Anthony Smith, Giorgos Georgiou, Estrella Galán, Damien Carême, Rima Hassan, Younous Omarjee, Marina Mesure, Catarina Martins, Emma Fourreau, Gaetano Pedulla'

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass Wohnraum einer ***übermäßigen*** Steuerbelastung unterliegt, wobei der marginale effektive Steuersatz[11] für selbst genutztes Wohneigentum in einigen Mitgliedstaaten bis zu 30 % beträgt[12];	G. in der Erwägung, dass Wohnraum einer Steuerbelastung unterliegt, ***die für die Teilhabe an der Gemeinschaft erforderlich ist,*** wobei der marginale effektive Grenzsteuersatz[11] für selbst genutztes Wohneigentum in einigen Mitgliedstaaten bis zu 30 % beträgt[12];
[11] Millar-Powell, B. et al., „Measuring effective taxation of housing: Building the foundations for policy reform (Messung der effektiven Besteuerung von Wohnraum: Schaffung der Grundlagen für eine Reform der Politik), OECD Taxation Working Papers, Nr. 56, OECD Publishing, Paris, https://doi.org/10.1787/0a7e36f2-en.	[11] Millar-Powell, B. et al., „Measuring effective taxation of housing: Building the foundations for policy reform (Messung der effektiven Besteuerung von Wohnraum: Schaffung der Grundlagen für eine Reform der Politik), OECD Taxation Working Papers, Nr. 56, OECD Publishing, Paris, https://doi.org/10.1787/0a7e36f2-en.
[12] Instituto de Estudios Económicos, „La fiscalidad de la vivienda en España – Una propuesta de mejora“, Website des Instituto de Estudios Económicos, Mai 2025.	[12] Instituto de Estudios Económicos, „La fiscalidad de la vivienda en España – Una propuesta de mejora“, Website des Instituto de Estudios Económicos, Mai 2025.

Or. en

Änderungsantrag 267
Brigitte van den Berg, Barry Cowen, Martin Hojsík, Oihane Agirregoitia Martínez, Ciaran Mullooly

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass Wohnraum	G. in der Erwägung, dass Wohnraum

einer übermäßigen Steuerbelastung unterliegt, wobei der marginale effektive Steuersatz[11] für selbst genutztes Wohneigentum in einigen Mitgliedstaaten bis zu 30 % beträgt[12];

einer übermäßigen Steuerbelastung ***für Haushalte*** unterliegt, wobei der marginale effektive Steuersatz[11] für selbst genutztes Wohneigentum in einigen Mitgliedstaaten bis zu 30 % beträgt[12];

[11] Millar-Powell, B. et al., „Measuring effective taxation of housing: Building the foundations for policy reform (Messung der effektiven Besteuerung von Wohnraum: Schaffung der Grundlagen für eine Reform der Politik), OECD Taxation Working Papers, Nr. 56, OECD Publishing, Paris, https://doi.org/10.1787/0a7e36f2-en.

[12] Instituto de Estudios Económicos, „La fiscalidad de la vivienda en España – Una propuesta de mejora“, Website des Instituto de Estudios Económicos, Mai 2025.

[11] Millar-Powell, B. et al., „Measuring effective taxation of housing: Building the foundations for policy reform (Messung der effektiven Besteuerung von Wohnraum: Schaffung der Grundlagen für eine Reform der Politik), OECD Taxation Working Papers, Nr. 56, OECD Publishing, Paris, https://doi.org/10.1787/0a7e36f2-en.

[12] Instituto de Estudios Económicos, „La fiscalidad de la vivienda en España – Una propuesta de mejora“, Website des Instituto de Estudios Económicos, Mai 2025.

Or. en

Änderungsantrag 268
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Erwägung G a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ga. in der Erwägung, dass die Europäische Kommission[1a], die OECD[1b] und der IWF[1c] betont haben, dass es Reformen der Immobilienbesteuerung bedarf, um deren Effizienz und Gerechtigkeit zu verbessern; in der Erwägung, dass diese Institutionen darauf hingewiesen haben, dass gut konzipierte Grundsteuern die Finanzstabilität verbessern und Verzerrungen auf den Wohnungsmärkten verringern können;

[1a] Europäische Kommission, „Taxation of Residential Property in the Euro Area with a View to Growth, Equality and Environmental Sustainability“ (Besteuerung von Wohnimmobilien im Euroraum im Hinblick auf Wachstum, Gleichheit und ökologische Nachhaltigkeit), Website der Europäischen Kommission, Januar 2022.

[1b] OECD, „The Political Economy of Property Tax Reform“ (Die politische Ökonomie der Reform der Grundsteuer), OECD Working Papers on Fiscal Federalism Nr. 18, Website der OECD, Januar 2014

[1c] IMF, „Taxing Immovable Property: Revenue Potential and Implementation Challenges“ (Besteuerung von Immobilien: Einnahmepotenzial und Herausforderungen bei der Umsetzung), E-Bibliothek des IWF, Mai 2013.

Or. en

Änderungsantrag 269
Ciaran Mullooly, Brigitte van den Berg

Entschließungsantrag
Erwägung G a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ga. in der Erwägung, dass ausgewogene Steueranreize wie ermäßigte Steuern für Erstkäufer dazu beitragen könnten, die Erschwinglichkeit von Wohnraum zu verbessern;

Or. en

Änderungsantrag 270
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas

Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass die Baukosten nach der COVID-19-Pandemie ab 2021 deutlich gestiegen sind[13], was durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine der zu Unterbrechungen der Lieferkette, höheren Energiepreisen, Arbeitskräftemangel und steigenden Zinssätzen führte, weiter verschärft wurde;	H. in der Erwägung, dass die Baukosten nach der COVID-19-Pandemie ab 2021 deutlich gestiegen sind[13], was durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine***,*** der zu Unterbrechungen der Lieferkette, höheren Energiepreisen, Arbeitskräftemangel und steigenden Zinssätzen führte, weiter verschärft wurde; ***in der Erwägung, dass es sich bei dem Erzeugerpreisindex im Bauwesen (CPPI) um einen Konjunkturindikator der EU handelt, der die Preise für Bautätigkeiten für neue Wohngebäude misst, und durch den Baukostenindikator (CCI) ergänzt wird, der die Material-, Arbeits-, Ausrüstungs- und Energiekosten umfasst;[13b]***
[13] Eurostat: Statistics Explained, „Construction producer price and construction cost indices overview“ (Statistik erklärt: Übersicht über die Bauproduzentenpreise und Baukostenindizes), Eurostat-Website, Oktober 2024.	[13] Eurostat: Statistics Explained, „Construction producer price and construction cost indices overview“ (Statistik erklärt: Übersicht über die Bauproduzentenpreise und Baukostenindizes), Eurostat-Website, Oktober 2024.
	[13b] Eurostat: Statistics Explained, „Construction producer price and construction cost indices overview“ (Statistik erklärt: Übersicht über die Bauproduzentenpreise und Baukostenindizes), Eurostat-Website, Oktober 2024.

Or. en

Änderungsantrag 271
Klara Dostalova, Julie Rechagneux, Ondřej Knotek, Jorge Buxadé Villalba, Jaroslav Bžoch, Rachel Blom, Tomáš Kubín

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass die Baukosten nach der COVID-19-Pandemie ab 2021 deutlich gestiegen sind[13], was durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine der zu Unterbrechungen der Lieferkette, höheren Energiepreisen, Arbeitskräftemangel und steigenden Zinssätzen führte, weiter verschärft wurde;	H. in der Erwägung, dass die Baukosten nach der COVID-19-Pandemie ab 2021 deutlich gestiegen sind[13], was durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine***,*** der zu Unterbrechungen der Lieferkette, höheren Energiepreisen, Arbeitskräftemangel und steigenden Zinssätzen führte, weiter verschärft wurde; ***in der Erwägung, dass die steigenden Kosten auch auf übermäßige EU-Vorschriften und komplexe Baunormen zurückzuführen sind, die den Sektor zusätzlich belasten; in der Erwägung, dass der Sicherstellung der Erschwinglichkeit von Wohnraum für die Bürger Vorrang eingeräumt werden muss, auch wenn dies pragmatische Anpassungen der Umweltvorschriften erfordert;***
[13] Eurostat: Statistics Explained, „Construction producer price and construction cost indices overview“ (Statistik erklärt: Übersicht über die Bauproduzentenpreise und Baukostenindizes), Eurostat-Website, Oktober 2024.	[13] Eurostat: Statistics Explained, „Construction producer price and construction cost indices overview“ (Statistik erklärt: Übersicht über die Bauproduzentenpreise und Baukostenindizes), Eurostat-Website, Oktober 2024.

Or. en

Änderungsantrag 272
Julie Rechagneux, Marie-Luce Brasier-Clain, Aleksandar Nikolic, Rachel Blom

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass die Baukosten nach der COVID-19-Pandemie	H. in der Erwägung, dass die Baukosten nach der COVID-19-Pandemie

ab 2021 deutlich gestiegen sind[13], was durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine der zu Unterbrechungen der Lieferkette, höheren Energiepreisen, Arbeitskräftemangel ***und steigenden Zinssätzen*** führte, weiter verschärft wurde;	ab 2021 deutlich gestiegen sind[13], was durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine***,*** der zu Unterbrechungen der Lieferkette, höheren Energiepreisen, ***Materialkosten und Zinssätzen,*** Arbeitskräftemangel***, einer übermäßigen Abhängigkeit von Einfuhren aus Drittländern und einer Zunahme spekulativer Aktivitäten auf den europäischen Immobilienmärkten, die zum Teil auf Investmentfonds aus Drittländern zurückzuführen sind,*** führte, weiter verschärft wurde;
[13] Eurostat: Statistics Explained, „Construction producer price and construction cost indices overview“ (Statistik erklärt: Übersicht über die Bauproduzentenpreise und Baukostenindizes), Eurostat-Website, Oktober 2024.	[13] Eurostat: Statistics Explained, „Construction producer price and construction cost indices overview“ (Statistik erklärt: Übersicht über die Bauproduzentenpreise und Baukostenindizes), Eurostat-Website, Oktober 2024.
	Or. fr

Änderungsantrag 273
Irmhild Boßdorf, Volker Schnurrbusch

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass die ***Baukosten nach der COVID-19-Pandemie ab 2021 deutlich gestiegen sind[13] , was durch den Angriffskrieg Russlands*** gegen ***die Ukraine der zu Unterbrechungen der Lieferkette, höheren Energiepreisen, Arbeitskräftemangel und steigenden Zinssätzen führte, weiter verschärft wurde***;	H. in der Erwägung, dass die ***im Zuge Ukraine-Konfliktes verhängten Sanktionen*** gegen ***Russland erhebliche Auswirkungen auf die europäischen und internationalen Märkte hatten, insbesondere im Energie- und Rohstoffsektor, was zu weiteren Preissteigerungen, Engpässen bei bestimmten Materialien sowie zu einer allgemeinen Verteuerung der Bau- und Produktionskosten in der Europäischen Union beitrug[13a]***;

[13] Eurostat: Statistics Explained, „Construction producer price and construction cost indices overview“ (Statistik erklärt: Übersicht über die Bauproduzentenpreise und Baukostenindizes), Eurostat-Website, Oktober 2024.

[13a] https://www.europarl.europa.eu/thinktank/en/document/EPRS_BRI(2024)757783

Or. de

Änderungsantrag 274
Julie Rechagneux, Marie Dauchy, Anne-Sophie Frigout, France Jamet, Mathilde Androuët, Catherine Griset, Marie-Luce Brasier-Clain, Aleksandar Nikolic, Mélanie Disdier, Klara Dostalova, Rachel Blom

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass die Baukosten nach der COVID-19-Pandemie ab 2021 deutlich gestiegen sind[13], was durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine der zu Unterbrechungen der Lieferkette, höheren Energiepreisen, Arbeitskräftemangel ***und steigenden Zinssätzen*** führte, weiter verschärft wurde;	H. in der Erwägung, dass die Baukosten nach der COVID-19-Pandemie ab 2021 deutlich gestiegen sind[13], was durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine***,*** der zu Unterbrechungen der Lieferkette, höheren Energiepreisen***,*** ***Materialkosten und Zinssätzen***, Arbeitskräftemangel, ***einer übermäßigen Abhängigkeit von außereuropäischen Einfuhren und einer Zunahme spekulativer Aktivitäten auf den europäischen Immobilienmärkten*** führte, weiter verschärft wurde;
[13] Eurostat: Statistics Explained, „Construction producer price and construction cost indices overview“ (Statistik erklärt: Übersicht über die Bauproduzentenpreise und Baukostenindizes), Eurostat-Website, Oktober 2024.	[13] Eurostat: Statistics Explained, „Construction producer price and construction cost indices overview“ (Statistik erklärt: Übersicht über die Bauproduzentenpreise und Baukostenindizes), Eurostat-Website, Oktober 2024.

Or. en

Änderungsantrag 275
Oihane Agirregoitia Martínez

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass die Baukosten nach der COVID-19-Pandemie[13] ab 2021 deutlich gestiegen sind, was durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, der zu Unterbrechungen der Lieferkette, höheren Energiepreisen, Arbeitskräftemangel und steigenden Zinssätzen führte, weiter verschärft wurde;	H. in der Erwägung, dass die Baukosten nach der COVID-19-Pandemie[13] ab 2021 deutlich gestiegen sind, was durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine der zu Unterbrechungen der Lieferkette, höheren Energiepreisen, Arbeitskräftemangel und steigenden Zinssätzen führte, weiter verschärft wurde; ***in der Erwägung, dass der drastische Anstieg der Kosten für Baumaterialien und Energie in abgelegenen Gebieten, insbesondere in den Gebieten in äußerster Randlage, besonders akut ist;***
[13] Eurostat: Statistics Explained, „Construction producer price and construction cost indices overview“ (Statistik erklärt: Übersicht über die Bauproduzentenpreise und Baukostenindizes), Eurostat-Website, Oktober 2024.	[13] Eurostat: Statistics Explained, „Construction producer price and construction cost indices overview“ (Statistik erklärt: Übersicht über die Bauproduzentenpreise und Baukostenindizes), Eurostat-Website, Oktober 2024.

Or. es

Änderungsantrag 276
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass die Baukosten nach der COVID-19-Pandemie ab 2021 deutlich gestiegen sind[13], was durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine der zu Unterbrechungen der Lieferkette, höheren Energiepreisen, Arbeitskräftemangel und steigenden Zinssätzen führte, weiter verschärft wurde;	H. in der Erwägung, dass die Baukosten nach der COVID-19-Pandemie ab 2021 deutlich gestiegen sind[13], was durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine***,*** der zu Unterbrechungen der Lieferkette, höheren Energiepreisen, Arbeitskräftemangel und steigenden Zinssätzen führte, weiter verschärft wurde; ***in der Erwägung, dass der Bausektor etwa 9 % des BIP der EU ausmacht;[13a]***
[13] Eurostat: Statistics Explained, „Construction producer price and construction cost indices overview“ (Statistik erklärt: Übersicht über die Bauproduzentenpreise und Baukostenindizes), Eurostat-Website, Oktober 2024.	[13] Eurostat: Statistics Explained, „Construction producer price and construction cost indices overview“ (Statistik erklärt: Übersicht über die Bauproduzentenpreise und Baukostenindizes), Eurostat-Website, Oktober 2024.
	[13a] Europäische Kommission, „Internal Market, Industry, Entrepreneurship and SMEs – Construction sector“ (Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU – Bausektor), Europäische Kommission, Oktober 2025.

Or. en

Änderungsantrag 277
Martin Hojsík

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass die Baukosten nach der COVID-19-Pandemie ab 2021 deutlich gestiegen sind[13], was durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine der zu Unterbrechungen der Lieferkette, höheren Energiepreisen, Arbeitskräftemangel und steigenden Zinssätzen führte, weiter verschärft wurde;	H. in der Erwägung, dass die Baukosten nach der COVID-19-Pandemie ab 2021 deutlich gestiegen sind[13], was durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine***,*** der zu Unterbrechungen der Lieferkette, höheren Energiepreisen, Arbeitskräftemangel und steigenden Zinssätzen führte, weiter verschärft wurde; ***in der Erwägung, dass Investitionen in die***

	Nachrüstung des bestehenden Wohnungsbestands der kostengünstigste Weg sind, um Energie zu sparen und die Energiekosten der Haushalte zu senken;
[13] Eurostat: Statistics Explained, „Construction producer price and construction cost indices overview“ (Statistik erklärt: Übersicht über die Bauproduzentenpreise und Baukostenindizes), Eurostat-Website, Oktober 2024.	[13] Eurostat: Statistics Explained, „Construction producer price and construction cost indices overview“ (Statistik erklärt: Übersicht über die Bauproduzentenpreise und Baukostenindizes), Eurostat-Website, Oktober 2024.

Or. en

Änderungsantrag 278
Georgiana Teodorescu, Antonella Sberna, Alessandro Ciriani, Lara Magoni, Nora Junco García

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass die Baukosten nach der COVID-19-Pandemie ab 2021 deutlich gestiegen sind[13], was durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine der zu Unterbrechungen der Lieferkette, höheren Energiepreisen, Arbeitskräftemangel und steigenden Zinssätzen führte, weiter verschärft wurde;	H. in der Erwägung, dass die Baukosten nach der COVID-19-Pandemie ab 2021 deutlich gestiegen sind[13], was ***sich auf verschiedene Wirtschaftssektoren, unter anderem das Bauwesen, ausgewirkt hat, und*** durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine***,*** der zu Unterbrechungen der Lieferkette, höheren Energiepreisen, Arbeitskräftemangel und steigenden Zinssätzen führte, weiter verschärft wurde;
[13] Eurostat: Statistics Explained, „Construction producer price and construction cost indices overview“ (Statistik erklärt: Übersicht über die Bauproduzentenpreise und Baukostenindizes), Eurostat-Website, Oktober 2024.	[13] Eurostat: Statistics Explained, „Construction producer price and construction cost indices overview“ (Statistik erklärt: Übersicht über die Bauproduzentenpreise und Baukostenindizes), Eurostat-Website, Oktober 2024.

Or. en

Änderungsantrag 279
Brigitte van den Berg, Barry Cowen, Martin Hojsík

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass die Baukosten nach der COVID-19-Pandemie ab 2021 deutlich gestiegen sind[13], was durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine der zu Unterbrechungen der ***Lieferkette***, höheren Energiepreisen, Arbeitskräftemangel und steigenden Zinssätzen führte, weiter verschärft wurde;	H. in der Erwägung, dass die Baukosten nach der COVID-19-Pandemie ab 2021 deutlich gestiegen[13], was durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine***,*** der zu Unterbrechungen der ***Lieferketten für Baumaterialien***, höheren Energiepreisen ***und Baumaterialkosten***, Arbeitskräftemangel und steigenden Zinssätzen führte, weiter verschärft wurde;
[13] Eurostat: Statistics Explained, „Construction producer price and construction cost indices overview“ (Statistik erklärt: Übersicht über die Bauproduzentenpreise und Baukostenindizes), Eurostat-Website, Oktober 2024.	[13] Eurostat: Statistics Explained, „Construction producer price and construction cost indices overview“ (Statistik erklärt: Übersicht über die Bauproduzentenpreise und Baukostenindizes), Eurostat-Website, Oktober 2024.

Or. en

Änderungsantrag 280
Volker Schnurrbusch

Entschließungsantrag
Erwägung H

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
H. in der Erwägung, dass die Baukosten nach der COVID-19-Pandemie ab 2021 deutlich gestiegen sind[13], was durch den ***Angriffskrieg Russlands gegen die*** Ukraine ***der*** zu Unterbrechungen der Lieferkette, höheren Energiepreisen, Arbeitskräftemangel und steigenden Zinssätzen ***führte***, weiter verschärft wurde;	H. in der Erwägung, dass die Baukosten nach der COVID-19-Pandemie ab 2021 deutlich gestiegen sind[13], was durch den ***Krieg in der*** Ukraine ***und die negativen Auswirkungen der von der EU gegen Russland verhängten Sanktionen, die*** zu Unterbrechungen der Lieferkette, höheren Energiepreisen,

	Arbeitskräftemangel und steigenden Zinssätzen ***geführt haben***, weiter verschärft wurde;
[13] Eurostat: Statistics Explained, „Construction producer price and construction cost indices overview“ (Statistik erklärt: Übersicht über die Bauproduzentenpreise und Baukostenindizes), Eurostat-Website, Oktober 2024.	[13] Eurostat: Statistics Explained, „Construction producer price and construction cost indices overview“ (Statistik erklärt: Übersicht über die Bauproduzentenpreise und Baukostenindizes), Eurostat-Website, Oktober 2024.

Or. en

Änderungsantrag 281
Julie Rechagneux, Marie-Luce Brasier-Clain, Aleksandar Nikolic, Rachel Blom

Entschließungsantrag
Erwägung H a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ha. in der Erwägung, dass der Anstieg der Material- und Baukosten zum Teil auch darauf zurückzuführen ist, dass auf EU-Ebene Umwelt- und Energieanforderungen eingeführt wurden, insbesondere im Rahmen des Pakets „Fit für 55“, der grünen Taxonomie und der Richtlinie über die Energieeffizienz von Gebäuden (EPBD), wodurch die Leistungsstandards in Bezug auf Dämmung, Emissionen und Renovierung angehoben werden und die Kosten für die Einhaltung der Vorschriften steigen; in der Erwägung, dass die Abhängigkeit der Union von Rohstoffeinfuhren verringert werden muss, indem die Rückverlagerung von Rohstoffgewinnung und -verarbeitung nach Europa gefördert wird, um die Kosten zu stabilisieren und die Lieferketten im Bausektor zu sichern;

Or. fr

Änderungsantrag 282
Julie Rechagneux, Marie Dauchy, Anne-Sophie Frigout, France Jamet, Mathilde Androuët, Catherine Griset, Marie-Luce Brasier-Clain, Aleksandar Nikolic, Mélanie Disdier, Klara Dostalova, Rachel Blom

Entschließungsantrag
Erwägung H a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ha. in der Erwägung, dass der Anstieg der Material- und Baukosten auch teilweise auf die auf Unionsebene festgelegten Umwelt- und Energieanforderungen zurückzuführen ist, insbesondere im Rahmen des Pakets „Fit für 55“, der grünen Taxonomie und der Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (EPBD), mit denen die Leistungsnormen in Bezug auf Isolierung, Emissionen und Renovierung angehoben und die Befolgungskosten erhöht werden; in der Erwägung, dass die Abhängigkeit der Union von Rohstoffeinfuhren verringert werden muss, indem Abbau- und Verarbeitungsaktivitäten wieder innerhalb des europäischen Territoriums angesiedelt werden, um die Kosten zu stabilisieren und die Lieferketten des Bausektors zu sichern;

Or. en

Änderungsantrag 283
Leila Chaibi, Irene Montero, Ilaria Salis, Martin Schirdewan, Manon Aubry, Arash Saeidi, Anthony Smith, Giorgos Georgiou, Estrella Galán, Damien Carême, Rima Hassan, Younous Omarjee, Marina Mesure, Catarina Martins, Emma Fourreau, Gaetano Pedulla'

Entschließungsantrag
Erwägung H a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

Ha. in der Erwägung, dass die COVID-19-Pandemie in ganz Europa indirekt zu einem vorübergehenden Rückgang der Mieten geführt hat, da der Tourismus zum Erliegen kam und dadurch Wohnungen, die zuvor für Kurzzeitvermietungen genutzt wurden, wieder dem langfristigen Mietmarkt zugeführt wurden;

Or. en

Änderungsantrag 284
Georgiana Teodorescu, Antonella Sberna, Alessandro Ciriani, Lara Magoni, Nora Junco García

Entschließungsantrag
Erwägung H a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ha. in der Erwägung, dass die Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden eine Chance für die Industrie darstellt, die Abhängigkeit von Komponenten aus Nicht-EU-Ländern jedoch eine strategische Verwundbarkeit und den Verlust von Wertschöpfung zur Folge hat;

Or. en

Änderungsantrag 285
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj, Johan Danielsson

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
I. in der Erwägung, dass die Bauproduktion im Jahr 2019 trotz einer gewissen Erholung im Vergleich zu 2007	I. in der Erwägung, dass die Bauproduktion im Jahr 2019 trotz einer gewissen Erholung im Vergleich zu 2007

immer noch 8,3 % niedriger war***[14]***; in der Erwägung, dass Produktivität, Effizienz und Kosteneffizienz unter anderem durch die Digitalisierung von Genehmigungen und Verwaltungsverfahren, Robotisierung, künstliche Intelligenz, modularen und externen Bau ***sowie*** seriellen und industriellen Bau verbessert werden können;	immer noch 8,3 % niedriger war; in der Erwägung, dass ***ökologische und soziale Nachhaltigkeit,*** Produktivität, Effizienz und Kosteneffizienz unter anderem durch ***verbesserte Arbeitsbedingungen im Bausektor, höhere Gesundheits- und Sicherheitsstandards,*** die Digitalisierung von Genehmigungen und Verwaltungsverfahren, Robotisierung, künstliche Intelligenz, modularen und externen Bau***,*** seriellen und industriellen Bau verbessert werden können***, in der Erkenntnis, dass hochwertige Arbeitsplätze mit fairen und sicheren Arbeitsbedingungen für eine nachhaltige und hochwertige Wohnraumentwicklung unerlässlich sind***; ***in der Erwägung, dass bestehende oder neue Technologien die Rechte der Arbeitnehmer oder Tarifverträge nicht untergraben dürfen und stattdessen die Sicherheit und die Arbeitsbedingungen verbessern sollten;***

[14] Eurostat, „Key figures on European business – Construction“ (Kennzahlen zur europäischen Wirtschaft – Bauwesen), Eurostat-Website, Juni 2022.

Or. en

Änderungsantrag 286
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
I. in der Erwägung, dass die Bauproduktion im Jahr 2019 trotz einer gewissen Erholung im Vergleich zu 2007 immer noch 8,3 % niedriger war[14]; in der Erwägung, dass Produktivität, Effizienz	I. in der Erwägung, dass die Bauproduktion im Jahr 2019 trotz einer gewissen Erholung im Vergleich zu 2007 immer noch 8,3 % niedriger war[14]; in der Erwägung, dass Produktivität, Effizienz

und Kosteneffizienz unter anderem durch die Digitalisierung von Genehmigungen und Verwaltungsverfahren, Robotisierung, künstliche Intelligenz, modularen und externen Bau sowie seriellen und industriellen Bau verbessert werden können;

und Kosteneffizienz unter anderem durch die Digitalisierung von Genehmigungen und Verwaltungsverfahren, Robotisierung, künstliche Intelligenz, modularen und externen Bau sowie seriellen und industriellen Bau verbessert werden können; ***in der Erwägung, dass im Bausektor der EU eine Innovationslücke besteht, da nur 6,5 % der Unternehmen als Marktführer im Bereich Innovation gelten, während 75,9 % der Bauunternehmen in Europa keinerlei Innovationen hervorbringen[14a];***

[14] Eurostat, „Key figures on European business – Construction“ (Kennzahlen zur europäischen Wirtschaft – Bauwesen), Eurostat-Website, Juni 2022.

[14] Eurostat, „Key figures on European business – Construction“ (Kennzahlen zur europäischen Wirtschaft – Bauwesen), Eurostat-Website, Juni 2022.

[14a] Europäische Investitionsbank-Gruppe, „Invested in housing – How innovation is improving construction“ (Investitionen in den Wohnungsbau – Wie Innovationen das Bauwesen verbessern), Website der Europäischen Investitionsbank-Gruppe, Juni 2025.

Or. en

Änderungsantrag 287
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
I. in der Erwägung, dass die Bauproduktion im Jahr 2019 trotz einer gewissen Erholung im Vergleich zu 2007 immer noch 8,3 % niedriger war[14]; in der Erwägung, dass Produktivität, Effizienz und Kosteneffizienz unter anderem durch ***die Digitalisierung von Genehmigungen*** und Verwaltungsverfahren, Robotisierung, künstliche Intelligenz, modularen und externen Bau sowie seriellen und	I. in der Erwägung, dass die Bauproduktion im Jahr 2019 trotz einer gewissen Erholung im Vergleich zu 2007 immer noch 8,3 % niedriger war[14]; in der Erwägung, dass Produktivität, Effizienz und Kosteneffizienz unter anderem durch ***digitale und zentralisierte Genehmigungs-*** und Verwaltungsverfahren, Robotisierung, künstliche Intelligenz, modularen und externen Bau***, Wiederverwendung von***

industriellen Bau verbessert werden können;	***Baumaterialien*** sowie seriellen und industriellen Bau verbessert werden können; ***in der Erwägung, dass die industrielle Vorfertigung allein die Bauzeit um 20-50 % und damit verbundene Störungen verringern sowie erhebliche Energie- und Kosteneinsparungen bewirken kann;***
[14] Eurostat, „Key figures on European business – Construction“ (Kennzahlen zur europäischen Wirtschaft – Bauwesen), Eurostat-Website, Juni 2022.	[14] Eurostat, „Key figures on European business – Construction“ (Kennzahlen zur europäischen Wirtschaft – Bauwesen), Eurostat-Website, Juni 2022.

Or. en

Änderungsantrag 288
Oihane Agirregoitia Martínez

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
I. in der Erwägung, dass die Bauproduktion im Jahr 2019 trotz einer gewissen Erholung im Vergleich zu 2007 immer noch 8,3 % niedriger war[14]; in der Erwägung, dass Produktivität, Effizienz und Kosteneffizienz unter anderem durch die Digitalisierung von Genehmigungen und Verwaltungsverfahren, Robotisierung, künstliche Intelligenz, modularen und externen Bau sowie seriellen und industriellen Bau verbessert werden können;	I. in der Erwägung, dass die Bauproduktion im Jahr 2019 trotz einer gewissen Erholung im Vergleich zu 2007 immer noch 8,3 % niedriger war[14]; in der Erwägung, dass Produktivität, Effizienz und Kosteneffizienz unter anderem durch die Digitalisierung von Genehmigungen und Verwaltungsverfahren, Robotisierung, künstliche Intelligenz, modularen und externen Bau sowie seriellen und industriellen Bau verbessert werden können; ***in der Erwägung, dass die effiziente Nutzung des städtischen Raums und die Dichte der Städte zusammen mit dem Wohnungsmangel unter anderem durch innovative Bauverfahren verbessert werden können;***
[14] Eurostat, „Key figures on European business – Construction“ (Kennzahlen zur europäischen Wirtschaft – Bauwesen),	[14] Eurostat, „Key figures on European business – Construction“ (Kennzahlen zur europäischen Wirtschaft – Bauwesen),

Eurostat-Website, Juni 2022.

Eurostat-Website, Juni 2022.

Or. es

Änderungsantrag 289
Klara Dostalova, Julie Rechagneux, Ondřej Knotek, Jorge Buxadé Villalba, Jaroslav Bžoch, Rachel Blom, Tomáš Kubín

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
I. in der Erwägung, dass die Bauproduktion im Jahr 2019 trotz einer gewissen Erholung im Vergleich zu 2007 immer noch 8,3 % niedriger war[14]; in der Erwägung, dass Produktivität, Effizienz und Kosteneffizienz ***unter anderem*** durch die Digitalisierung von Genehmigungen und Verwaltungsverfahren, Robotisierung, künstliche Intelligenz, modularen und externen Bau sowie seriellen und industriellen Bau verbessert werden können;	I. in der Erwägung, dass die Bauproduktion im Jahr 2019 trotz einer gewissen Erholung im Vergleich zu 2007 immer noch 8,3 % niedriger war[14]; in der Erwägung, dass Produktivität, Effizienz und Kosteneffizienz unter anderem durch die Digitalisierung von Genehmigungen und Verwaltungsverfahren, Robotisierung, künstliche Intelligenz, modularen und externen Bau sowie seriellen und industriellen Bau verbessert werden können***, vorausgesetzt, dass solche Innovationen für KMU und Handwerker zugänglich sind***; ***in der Erwägung, dass neue Technologien als Instrument betrachtet werden sollten, um erschwinglichen Wohnraum zu erreichen, und nicht als Selbstzweck;***
[14] Eurostat, „Key figures on European business – Construction“ (Kennzahlen zur europäischen Wirtschaft – Bauwesen), Eurostat-Website, Juni 2022.	[14] Eurostat, „Key figures on European business – Construction“ (Kennzahlen zur europäischen Wirtschaft – Bauwesen), Eurostat-Website, Juni 2022.

Or. en

Änderungsantrag 290
Brigitte van den Berg, Barry Cowen, Martin Hojsík, Oihane Agirregoitia Martínez, Ciaran Mullooly

Entschließungsantrag

Erwägung I

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
I. in der Erwägung, dass die Bauproduktion im Jahr 2019 trotz einer gewissen Erholung im Vergleich zu 2007 immer noch 8,3 % niedriger war[14]; in der Erwägung, dass Produktivität, Effizienz und Kosteneffizienz unter anderem durch die Digitalisierung von Genehmigungen und Verwaltungsverfahren, Robotisierung, künstliche Intelligenz, modularen und externen Bau sowie seriellen und industriellen Bau verbessert werden können;	I. in der Erwägung, dass die Bauproduktion im Jahr 2019 trotz einer gewissen Erholung im Vergleich zu 2007 immer noch 8,3 % niedriger war[14]; in der Erwägung, dass Produktivität, Effizienz und Kosteneffizienz unter anderem durch die Digitalisierung von Genehmigungen und Verwaltungsverfahren, ***allgemein gestraffte Verwaltungsverfahren,*** Robotisierung, künstliche Intelligenz, modularen und externen Bau sowie seriellen und industriellen Bau verbessert werden können;
[14] Eurostat, „Key figures on European business – Construction“ (Kennzahlen zur europäischen Wirtschaft – Bauwesen), Eurostat-Website, Juni 2022.	[14] Eurostat, „Key figures on European business – Construction“ (Kennzahlen zur europäischen Wirtschaft – Bauwesen), Eurostat-Website, Juni 2022.

Or. en

Änderungsantrag 291
György Hölvényi, Pál Szekeres, Julie Rechagneux

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
I. in der Erwägung, dass die Bauproduktion im Jahr 2019 trotz einer gewissen Erholung im Vergleich zu 2007 immer noch 8,3 % niedriger war[14]; in der Erwägung, dass Produktivität, Effizienz und Kosteneffizienz unter anderem durch die Digitalisierung von Genehmigungen und Verwaltungsverfahren, Robotisierung, künstliche Intelligenz, modularen und externen Bau sowie seriellen und industriellen Bau verbessert werden können;	I. in der Erwägung, dass die Bauproduktion im Jahr 2019 trotz einer gewissen Erholung im Vergleich zu 2007 immer noch 8,3 % niedriger war[14]; in der Erwägung, dass Produktivität, Effizienz und Kosteneffizienz unter anderem durch die Digitalisierung von Genehmigungen und Verwaltungsverfahren, Robotisierung, künstliche Intelligenz, modularen und externen Bau sowie seriellen und industriellen Bau verbessert werden können***, unter anderem durch neue und energieeffizientere Innovationen***;

[14] Eurostat, „Key figures on European business – Construction“ (Kennzahlen zur europäischen Wirtschaft – Bauwesen), Eurostat-Website, Juni 2022.

[14] Eurostat, „Key figures on European business – Construction“ (Kennzahlen zur europäischen Wirtschaft – Bauwesen), Eurostat-Website, Juni 2022.

Or. en

Änderungsantrag 292
Barry Cowen, Brigitte van den Berg

Entschließungsantrag
Erwägung I

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
I. in der Erwägung, dass die Bauproduktion im Jahr 2019 trotz einer gewissen Erholung im Vergleich zu 2007 immer noch 8,3 % niedriger war[14]; in der Erwägung, dass Produktivität, Effizienz und Kosteneffizienz unter anderem durch die Digitalisierung von Genehmigungen und Verwaltungsverfahren, Robotisierung, künstliche Intelligenz, modularen und externen Bau sowie seriellen und industriellen Bau verbessert werden können;	I. in der Erwägung, dass die Bauproduktion im Jahr 2019 trotz einer gewissen Erholung im Vergleich zu 2007 immer noch 8,3 % niedriger war[14]; in der Erwägung, dass Produktivität, Effizienz und Kosteneffizienz unter anderem durch die Digitalisierung von Genehmigungen und ***optimierte*** Verwaltungsverfahren, ***sowie durch*** Robotisierung, künstliche Intelligenz, modularen und externen Bau sowie seriellen und industriellen Bau verbessert werden können;

[14] Eurostat, „Key figures on European business – Construction“ (Kennzahlen zur europäischen Wirtschaft – Bauwesen), Eurostat-Website, Juni 2022.

[14] Eurostat, „Key figures on European business – Construction“ (Kennzahlen zur europäischen Wirtschaft – Bauwesen), Eurostat-Website, Juni 2022.

Or. en

Änderungsantrag 293
Aodhán Ó Ríordáin, Andreas Schieder, Gabriele Bischoff, Alicia Homs Ginel, Marit Maij, Nora Mebarek, Isilda Gomes, Joanna Scheuring-Wielgus, Yannis Maniatis, Marko Vešligaj

Entschließungsantrag
Erwägung J

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
J. in der Erwägung, dass EU-Bürgerinnen und -Bürger gemäß der Charta der Grundrechte der Europäischen Union ein Recht auf Eigentum haben; in der Erwägung, dass im Jahr 2023 69,2 % der Haushalte in der EU Wohnungseigentümer waren, was die Bedeutung des Eigentums ***als Motor der*** Stabilität ***widerspiegelt***; in der Erwägung, dass ***Gemeinschaften und insbesondere Kleineigentümer von Missachtungen des Eigentumsrechts betroffen sind; in der Erwägung, dass*** die Mitgliedstaaten und die Behörden dafür verantwortlich sind, die Rechte der Eigentümer***,*** schutzbedürftige Haushalte und Familien ***mit Wohnraumbedarf zu berücksichtigen***;	J. in der Erwägung, dass EU-Bürgerinnen und -Bürger gemäß der Charta der Grundrechte der Europäischen Union ein Recht auf Eigentum haben; in der Erwägung, dass ***dieses Recht mit anderen in der Charta verankerten Grundrechten in Einklang gebracht werden muss, darunter Würde, Achtung des Privat- und Familienlebens und der Wohnung, Rechte des Kindes, Rechte älterer Menschen, Integration von Menschen mit Behinderungen und das Recht auf Sozial- und Wohnhilfe zur Sicherstellung eines menschenwürdigen Daseins; in der Erwägung, dass sichere und stabile Wohnungen, sei es im Eigentum oder zur Miete, für das Wohlergehen des Einzelnen und der Gemeinschaft von wesentlicher Bedeutung sind; in der Erwägung, dass*** im Jahr 2023 69,2 % der Haushalte in der EU Wohnungseigentümer waren, was die Bedeutung des Eigentums ***für viele Menschen widerspiegelt; in der Erwägung, dass es sich bei ein Drittel der Europäer um Mieter handelt und viele von ihnen keine angemessene Wohnung haben, was unterstreicht, dass widerstandsfähige und krisensichere Wohnungssysteme gleichermaßen Mietwohnungen, Sozialwohnungen und genossenschaftliche Wohnmodelle erfordern; in der Erwägung, dass Mechanismen für die Vertretung von Mietern und Gemeinschaften entwickelt und unterstützt werden müssen; in der Erwägung, dass ein unzureichender Schutz von Mietern und schutzbedürftigen Haushalten den sozialen Zusammenhalt, die Gleichheit und die*** Stabilität ***untergräbt***; in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten und die Behörden dafür verantwortlich sind, die Rechte der Eigentümer ***zu wahren, das Recht auf angemessenen Wohnraum für alle zu gewährleisten und*** schutzbedürftige Haushalte und ***bedürftige*** Familien

besonders zu unterstützen;

---

*[15] **Eurostat, „Living conditions in Europe – housing“ (Lebensbedingungen in Europa – Wohnen), Eurostat-Website, Dezember 2024.***

Or. en

Änderungsantrag 294
Georgiana Teodorescu, Antonella Sberna, Lara Magoni, Alessandro Ciriani, Nora Junco García, Nicolas Bay

Entschließungsantrag
Erwägung J

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
J. in der Erwägung, dass EU-Bürgerinnen und -Bürger gemäß der Charta der Grundrechte der Europäischen Union ein Recht auf Eigentum haben; in der Erwägung, dass im Jahr 2023 69,2 % der Haushalte in der EU Wohnungseigentümer waren[15], was die Bedeutung des Eigentums als Motor der Stabilität widerspiegelt; in der Erwägung, dass Gemeinschaften und insbesondere Kleineigentümer von Missachtungen des Eigentumsrechts betroffen sind; in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten und die Behörden dafür verantwortlich sind, die Rechte der Eigentümer, schutzbedürftige Haushalte und Familien mit Wohnraumbedarf zu berücksichtigen;	J. in der Erwägung, dass EU-Bürgerinnen und -Bürger gemäß der Charta der Grundrechte der Europäischen Union ein Recht auf Eigentum haben; in der Erwägung, dass im Jahr 2023 69,2 % der Haushalte in der EU Wohnungseigentümer waren[15], was die Bedeutung des Eigentums als Motor der Stabilität widerspiegelt; in der Erwägung, dass Gemeinschaften und insbesondere Kleineigentümer von Missachtungen des Eigentumsrechts betroffen sind***, insbesondere in Fällen illegaler Besetzung oder anhaltender missbräuchlicher Nutzung von Wohnraum im Rahmen von Vertragsverhältnissen, die nicht wirksam durchgesetzt werden können***; in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten und die Behörden dafür verantwortlich sind, die Rechte der Eigentümer, schutzbedürftige Haushalte und Familien mit Wohnraumbedarf zu berücksichtigen; ***in der Erwägung, dass das Phänomen der illegalen Belegung von Wohnungen („Squatting“) innerhalb der Union ein ernstes Problem darstellt; in der Erwägung, dass sie insbesondere kleinen Immobilieneigentümern, die davon***

abgehalten werden, ihre Immobilien in Verkehr zu bringen, erheblichen Schaden zufügt, wodurch das verfügbare Angebot verringert wird und was zu steigenden Preisen beiträgt; fordert eine Reaktion, die darauf abzielt, solche Praktiken zu verhindern, die Rechte von Eigentümern – insbesondere wenn sie ihr Eigentum verteidigen – zu schützen, und Hausbesetzer schnell und entschlossen zu bestrafen;

[15] Eurostat, „Living conditions in Europe – housing“ (Lebensbedingungen in Europa – Wohnen), Eurostat-Website, Dezember 2024.

[15] Eurostat, „Living conditions in Europe – housing“ (Lebensbedingungen in Europa – Wohnen), Eurostat-Website, Dezember 2024.

Or. en

Änderungsantrag 295
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Jagna Marczułajtis-Walczak, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung J

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
J. in der Erwägung, dass EU-Bürgerinnen und -Bürger gemäß der Charta der Grundrechte der Europäischen Union ein Recht auf Eigentum haben; in der Erwägung, dass im Jahr 2023 69,2 % der Haushalte in der EU Wohnungseigentümer waren[15], was die Bedeutung des Eigentums als Motor der Stabilität widerspiegelt; in der Erwägung, dass Gemeinschaften und insbesondere Kleineigentümer von Missachtungen des Eigentumsrechts betroffen sind; in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten und die Behörden dafür verantwortlich sind, die Rechte der Eigentümer, schutzbedürftige Haushalte und Familien mit Wohnraumbedarf zu	J. in der Erwägung, dass EU-Bürgerinnen und -Bürger gemäß der Charta der Grundrechte der Europäischen Union ein Recht auf Eigentum haben; in der Erwägung, dass im Jahr 2023 69,2 % der Haushalte in der EU Wohnungseigentümer waren[15], was die Bedeutung des Eigentums als Motor der Stabilität widerspiegelt; in der Erwägung, dass Gemeinschaften und insbesondere Kleineigentümer von Missachtungen des Eigentumsrechts betroffen sind; in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten und die Behörden dafür verantwortlich sind, die Rechte der Eigentümer, schutzbedürftige Haushalte und Familien mit Wohnraumbedarf zu

berücksichtigen;	berücksichtigen; ***in der Erwägung, dass die illegale Besetzung von Wohnraum, einschließlich der widerrechtlichen Aneignung und des Aufenthalts ohne Rechtstitel, ein Problem der EU darstellt, das die EU-Charta und die Rechtssicherheit untergräbt, das Wohnungsangebot verringert, die Schutzbedürftigkeit der Eigentümer, insbesondere derjenigen, die für ihren Lebensunterhalt auf Mieteinnahmen angewiesen sind, verschärft, das friedliche Zusammenleben von Nachbarn und Gemeinschaften beeinträchtigt, die Prävention grenzüberschreitender Kriminalität behindert und einen Verstoß gegen die Rechtsstaatlichkeit und die demokratischen Grundsätze darstellt;***
[15] Eurostat, „Living conditions in Europe – housing“ (Lebensbedingungen in Europa – Wohnen), Eurostat-Website, Dezember 2024.	[15] Eurostat, „Living conditions in Europe – housing“ (Lebensbedingungen in Europa – Wohnen), Eurostat-Website, Dezember 2024.

Or. en

Änderungsantrag 296
Maria Ohisalo, Vicent Marzà Ibáñez, Marie Toussaint, Gordan Bosanac

Entschließungsantrag
Erwägung J

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
J. in der Erwägung, dass ***EU-Bürgerinnen und -Bürger gemäß der*** Charta der Grundrechte der Europäischen Union ***ein Recht auf Eigentum haben; in der Erwägung, dass im Jahr 2023 69,2 % der Haushalte in der EU Wohnungseigentümer waren[15], was die Bedeutung des Eigentums als Motor der Stabilität widerspiegelt; in der Erwägung, dass Gemeinschaften und insbesondere Kleineigentümer von Missachtungen des Eigentumsrechts betroffen sind***; in der	J. in der Erwägung, dass gemäß ***Artikel 17 der*** Charta der Grundrechte der Europäischen Union ***jeder das Recht hat, sein rechtmäßig erworbenes Eigentum zu besitzen, zu nutzen, darüber zu verfügen und dieses zu vererben, dass niemandem sein Eigentum entzogen werden darf, es sei denn, dies geschieht im öffentlichen Interesse und in den gesetzlich vorgesehenen Fällen und unter den gesetzlich vorgesehenen Bedingungen, wobei eine angemessene Entschädigung***

Erwägung, dass die Mitgliedstaaten und die Behörden dafür verantwortlich sind, die Rechte ***der Eigentümer, schutzbedürftige*** Haushalte ***und Familien mit Wohnraumbedarf zu berücksichtigen***;

für den Verlust rechtzeitig zu leisten ist, und dass die Nutzung des Eigentums durch Gesetz geregelt werden kann, soweit dies im allgemeinen Interesse erforderlich ist; in der Erwägung, dass ***die Union,*** die Mitgliedstaaten und die Behörden dafür verantwortlich sind, ***wirksame Wohnraumlösungen für*** die Rechte ***und Bedürfnisse schutzbedürftiger*** Haushalte ***im Einklang mit der Charta der Grundrechte der Europäischen Union bereitzustellen, darunter unter anderem die Bestimmungen über das Grundrecht auf Menschenwürde, das Verbot erniedrigender Behandlung, und das Grundrecht auf Nichtdiskriminierung und Privateigentum***;

[15] Eurostat, „Living conditions in Europe – housing“ (Lebensbedingungen in Europa – Wohnen), Eurostat-Website, Dezember 2024.

Or. en

Änderungsantrag 297
Klara Dostalova, Julie Rechagneux, Ondřej Knotek, Jorge Buxadé Villalba, Jaroslav Bžoch, Rachel Blom, Tomáš Kubín

Entschließungsantrag
Erwägung J

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
J. in der Erwägung, dass EU-Bürgerinnen und -Bürger gemäß der Charta der Grundrechte der Europäischen Union ein Recht auf Eigentum haben; in der Erwägung, dass im Jahr 2023 69,2 % der Haushalte in der EU Wohnungseigentümer waren[15], was die Bedeutung des Eigentums als Motor der Stabilität widerspiegelt; in der Erwägung, dass Gemeinschaften und insbesondere Kleineigentümer von Missachtungen des Eigentumsrechts betroffen sind; in der Erwägung, dass die	J. in der Erwägung, dass EU-Bürgerinnen und -Bürger gemäß der Charta der Grundrechte der Europäischen Union ein Recht auf Eigentum haben; in der Erwägung, dass im Jahr 2023 69,2 % der Haushalte in der EU Wohnungseigentümer waren[15], was die Bedeutung des Eigentums als Motor der Stabilität widerspiegelt; in der Erwägung, dass Gemeinschaften und insbesondere Kleineigentümer von Missachtungen des Eigentumsrechts betroffen sind; in der Erwägung, dass ***die***

Mitgliedstaaten und die Behörden dafür verantwortlich sind, die Rechte der Eigentümer, schutzbedürftige Haushalte und Familien mit Wohnraumbedarf zu berücksichtigen;	***illegale Besetzung von Häusern entschlossen verhindert und für wirksame rechtliche Mechanismen für die rasche Rückgabe von Eigentum gesorgt werden muss; in der Erwägung, dass Kleineigentümer und Familien besonderen Schutz vor Missbrauch und willkürlichen Eingriffen verdienen; in der Erwägung, dass die Förderung des Eigentums auch die Stärkung der Familien, der sozialen Stabilität und der europäischen Identität bedeutet; in der Erwägung, dass*** die Mitgliedstaaten und die Behörden dafür verantwortlich sind, die Rechte der Eigentümer, schutzbedürftige Haushalte und Familien mit Wohnraumbedarf zu berücksichtigen;
[15] Eurostat, „Living conditions in Europe – housing“ (Lebensbedingungen in Europa – Wohnen), Eurostat-Website, Dezember 2024.	[15] Eurostat, „Living conditions in Europe – housing“ (Lebensbedingungen in Europa – Wohnen), Eurostat-Website, Dezember 2024.

Or. en

Änderungsantrag 298
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung J

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
J. in der Erwägung, dass EU-Bürgerinnen und -Bürger gemäß der Charta der Grundrechte der Europäischen Union ein Recht auf Eigentum haben; in der Erwägung, dass im Jahr 2023 69,2 % der Haushalte in der EU Wohnungseigentümer waren[15], was die Bedeutung des Eigentums als Motor der Stabilität widerspiegelt; in der Erwägung, dass Gemeinschaften und insbesondere Kleineigentümer von Missachtungen des Eigentumsrechts	J. in der Erwägung, dass EU-Bürgerinnen und -Bürger gemäß der Charta der Grundrechte der Europäischen Union ein Recht auf Eigentum haben; in der Erwägung, dass im Jahr 2023 69,2 % der Haushalte in der EU Wohnungseigentümer waren[15], was die Bedeutung des Eigentums als Motor der Stabilität widerspiegelt; in der Erwägung, dass Gemeinschaften und insbesondere Kleineigentümer von Missachtungen des Eigentumsrechts

betroffen sind; in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten und die Behörden dafür verantwortlich sind, die Rechte der Eigentümer, schutzbedürftige Haushalte und Familien mit Wohnraumbedarf zu berücksichtigen;

[15] Eurostat, „Living conditions in Europe – housing“ (Lebensbedingungen in Europa – Wohnen), Eurostat-Website, Dezember 2024.

betroffen sind; in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten und die Behörden dafür verantwortlich sind, die Rechte der Eigentümer, schutzbedürftige Haushalte und Familien mit Wohnraumbedarf zu berücksichtigen; ***in der Erwägung, dass Privateigentum durch die illegale Besetzung durch Einzelpersonen („Squatting“) und der systematischen Nichtzahlung von Mieten bedroht ist, was rechtmäßige Eigentümer zwingt, den Markt zu verlassen und rechtliche Schritte einzuleiten, um ihr rechtmäßiges Eigentum zurückzufordern;***

[15] Eurostat, „Living conditions in Europe – housing“ (Lebensbedingungen in Europa – Wohnen), Eurostat-Website, Dezember 2024.

Or. en

Änderungsantrag 299
Borja Giménez Larraz, Dirk Gotink, Nikolina Brnjac, Daniel Buda, Niels Geuking, David Casa, Markus Ferber, Sebastião Bugalho, Maravillas Abadía Jover, Regina Doherty, Isabelle Le Callennec, Alma Ezcurra Almansa, Rosa Estaràs Ferragut

Entschließungsantrag
Erwägung J

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
J. in der Erwägung, dass EU-Bürgerinnen und -Bürger gemäß der Charta der Grundrechte der Europäischen Union ein Recht auf Eigentum haben; in der Erwägung, dass im Jahr 2023 69,2 % der Haushalte in der EU Wohnungseigentümer waren[15], was die Bedeutung des Eigentums als Motor der Stabilität widerspiegelt; in der Erwägung, dass Gemeinschaften und insbesondere Kleineigentümer von Missachtungen des Eigentumsrechts betroffen sind; in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten und die Behörden dafür verantwortlich sind, die Rechte der	J. in der Erwägung, dass EU-Bürgerinnen und -Bürger gemäß der Charta der Grundrechte der Europäischen Union ein Recht auf Eigentum haben; in der Erwägung, dass im Jahr 2023 69,2 % der Haushalte in der EU Wohnungseigentümer waren[15], was die Bedeutung des Eigentums als Motor der Stabilität widerspiegelt; in der Erwägung, dass Gemeinschaften und insbesondere Kleineigentümer von Missachtungen des Eigentumsrechts betroffen sind; in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten und die Behörden dafür verantwortlich sind, die Rechte der

Eigentümer, schutzbedürftige Haushalte und Familien mit Wohnraumbedarf zu berücksichtigen;	Eigentümer, schutzbedürftige Haushalte und Familien mit Wohnraumbedarf zu berücksichtigen; ***in der Erwägung, dass es unterschiedliche Modelle gibt, bei denen ein Gleichgewicht zwischen Zwangsräumungen und dem Schutz von Eigentumsrechten besteht, bei dem die Rechte der Mieter und der Eigentümer gleichermaßen geachtet werden;***
[15] Eurostat, „Living conditions in Europe – housing“ (Lebensbedingungen in Europa – Wohnen), Eurostat-Website, Dezember 2024.	[15] Eurostat, „Living conditions in Europe – housing“ (Lebensbedingungen in Europa – Wohnen), Eurostat-Website, Dezember 2024.

Or. en

Änderungsantrag 300
Julie Rechagneux, Marie-Luce Brasier-Clain, Aleksandar Nikolic, Rachel Blom

Entschließungsantrag
Erwägung J

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
J. in der Erwägung, dass EU-Bürgerinnen und -Bürger gemäß der Charta der Grundrechte der Europäischen Union ein Recht auf Eigentum haben; in der Erwägung, dass im Jahr 2023 69,2 % der Haushalte in der EU Wohnungseigentümer waren[15], was die Bedeutung des Eigentums als Motor der Stabilität widerspiegelt; in der Erwägung, dass Gemeinschaften und insbesondere Kleineigentümer von Missachtungen des Eigentumsrechts betroffen sind; in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten und die Behörden dafür verantwortlich sind, die Rechte der Eigentümer, schutzbedürftige Haushalte und Familien mit Wohnraumbedarf zu berücksichtigen;	J. in der Erwägung, dass EU-Bürgerinnen und -Bürger gemäß der Charta der Grundrechte der Europäischen Union ein Recht auf Eigentum haben; ***dass das Recht auf Eigentum ein Grundrecht darstellt, das die Union und die Mitgliedstaaten vor illegalen Besetzungen und den zunehmenden Bedrohungen, denen Eigentümer ausgesetzt sind, schützen müssen;*** in der Erwägung, dass im Jahr 2023 69,2 % der Haushalte in der EU Wohnungseigentümer waren[15], was die Bedeutung des Eigentums als Motor der Stabilität widerspiegelt; in der Erwägung, dass Gemeinschaften und insbesondere Kleineigentümer von Missachtungen des Eigentumsrechts betroffen sind; in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten und die Behörden dafür verantwortlich sind, die Rechte der Eigentümer, schutzbedürftige Haushalte und Familien mit

Wohnraumbedarf zu berücksichtigen;

[15] Eurostat, „Living conditions in Europe – housing“ (Lebensbedingungen in Europa – Wohnen), Eurostat-Website, Dezember 2024.

[15] Eurostat, „Living conditions in Europe – housing“ (Lebensbedingungen in Europa – Wohnen), Eurostat-Website, Dezember 2024.

Or. fr